Bewirtschaftungsplan

für das Europäische Vogelschutzgebiet

„Südheide und Aschauteiche bei Eschede“

VSG: NI-Nr. V34, EU-Melde-Nr. 3227-401
Verordnungen:
NSG LÜ 277 Lutter vom 04.07.2007
NSG LÜ 314 Lünsholz vom 19.12.2017
LSG CE 025 Südheide im Landkreis Celle vom 15.06.2016 und
LSG GF 032 Espenloh, Schalksloh, Rehloh vom 26.09.2018

auf Flächen der Niedersächsischen Landesforsten (NLF)

Niedersächsische Forstämter Unterlüß
Niedersächsisches Forstplanungsamt Wolfenbüttel
Landkreis Uelzen, Gifhorn und Celle

„Veröffentlichungsversion

NLF-internes verbindliches Fachgutachten – Stand: Dezember 2025 (nicht mit der UNB abgestimmt)“

Herausgeber:

Niedersächsisches Forstplanungsamt (NFP)
Fachbereich Forsteinrichtung / Schutzgebiets- und Projektmanagement
Forstweg 1a
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 8850-0
Mail: poststelle@nfp.niedersachsen.de

Bearbeitung: J. Schember, R. Steffens (Nds. Forstplanungsamt)

Inhalt

I Formalteil 1

II Gebietsspezifischer Teil 1

1 Planungsablauf 1

2 Bearbeitungsgebiet 1

2.1 Planungsrelevante Schutzgebiete 2

2.2 Planungsrelevante Arten gemäß Arten-Set-Liste und Schutzgebiets-Verordnungen 3

3 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen 4

4 Artenbögen maßgeblicher avifaunistischer Gebietsbestandteile 7

4.1 Fischadler (*Pandion haliaetus*) 7

4.2 Kranich (*Grus grus*) 8

4.3 Schwarzstorch (*Ciconia nigra*) 10

4.4 Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) 12

4.5 Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) 13

4.6 Mittelspecht (*Dendrocopus medius*) 15

4.7 Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) 16

4.8 Raufußkauz (*Aegolius funereus*) 18

4.9 Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) 19

4.10 Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*) 21

4.11 Heidelerche (*Lullula arborea*) 22

4.12 Pirol (*Oriolus oriolus*) 24

5 Artenbögen sonstiger planungsrelevanter Arten 26

5.1 Ziegenmelker/Nachtschwalbe 26

5.2 Wendehals 27

5.3 Wespenbussard 27

6 Weitere Arten im Plangebiet 28

7 Datengrundlage 29

8 Literaturverzeichnis 29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Planungsraumes innerhalb des VSG 34. Der Planungsraum umfasst rund 70% der gesamten Vogelschutzgebietsfläche. 1
Abbildung 2: Zur hoheitlichen Sicherung des Europäischen Vogelschutzgebietes 34 verordnete Schutzgebiete, auf deren Grundlage der Planungsraum abgeleitet wird. 2

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ablauf der Planung 1
Tabelle 2: Zur Sicherung des VSG 34 ausgewiesene Schutzgebiete (Forstamt Unterlüß). 2
Tabelle 3: Planungsrelevante Arten im Vogelschutzgebiet V34 innerhalb des Planungsraumes. 3

Anlagen

Anlage 1 Biotoptypentabelle
Anlage 2 Einzelplanungstabelle
Anlage 3 Erläuterung der Standardmaßnahmen
Karte 1 Blankettkarte
Karte 2 Biotoptypen
Karte 3 Maßnahmenplanung (Einzelplanung 1)
Karte 4 Maßnahmenplanung (Einzelplanung 2)

I Formalteil

Der Formalteil für den vorliegenden Bewirtschaftungsplan (BWP) befindet sich in einem separaten Dokument mit Stand September 2025. Er beinhaltet feststehende und verbindliche rechtliche Vorgaben sowie Planungsgrundsätze. Da es sich hierbei um feststehende Regelungen handelt, ist eine Abstimmung des Formalteils mit den zuständigen NFÄ und UNBs nicht erforderlich.

II Gebietsspezifischer Teil

1 Planungsablauf

Tabelle 1: Ablauf der Planung

Zeit	Gegenstand	Teilnehmer / Bearbeitung
Februar 2025	Biotopkartierung mittels Luftbildinterpretation	J. Schember (Forstplanungsamt)
Mai 2025	Forstinterne Abstimmung der Maßnahmenplanung	NFA Unterlüß, Forstplanungsamt
Oktober 2025	Aufstellung Planentwurf	Forstplanungsamt
XX.XX.202X	1. Planentwurf forstintern abgestimmt	NFA Unterlüß, Forstplanungsamt
XX.XX.202X	Beteiligung von Behörden und anerkannten Naturschutzvereinigungen	NLF, UNB Uelzen, UNB Gifhorn, UNB Celle NLWKN, Anerkannte Naturschutzvereinigungen
	Aufstellung 2. Planentwurf	Forstplanungsamt

2 Bearbeitungsgebiet

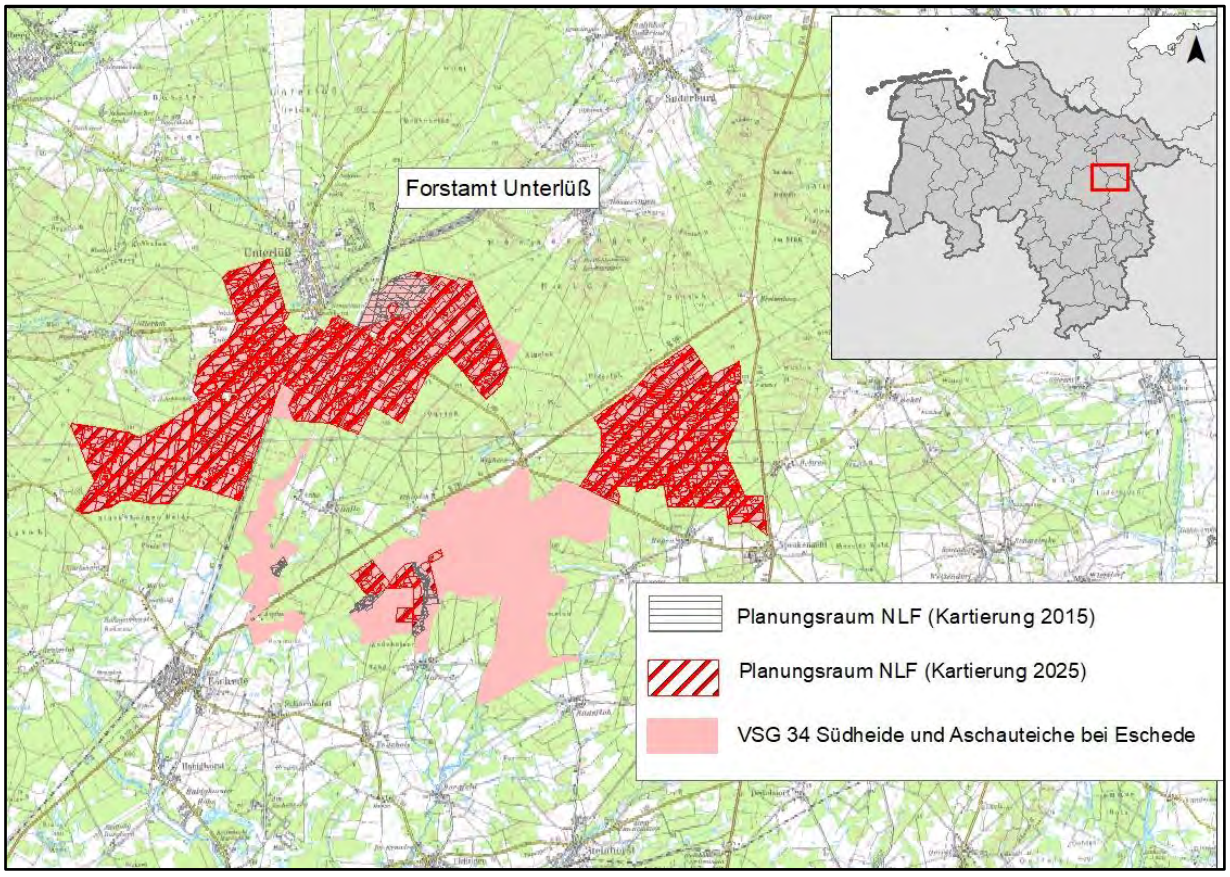


Abbildung 1: Lage des Planungsraumes innerhalb des VSG 34. Der Planungsraum umfasst rund 70% der gesamten Vogelschutzgebietsfläche.

2.1 Planungsrelevante Schutzgebiete

Tabelle 2: Zur Sicherung des VSG 34 ausgewiesene Schutzgebiete (Forstamt Unterlüß).

	Fläche Schutzgebiet [ha][1]	Fläche Planungsraum im Schutzgebiet [ha]	Anteil Planungsraum am Schutzgebiet [%]
NSG LÜ 277 „Lutter“	2437,4	80,5	3,3%
NSG LÜ 314 Lünsholz	168,9	168,8	100%
LSG CE 025 Südheide im Landkreis Celle	39428,3	4003,5	10,2%
LSG CE 038 Aschauteiche, Lohe Teiche und Quellbäche	424,9	12,5	2,94%
LSG GF 032 Espenloh, Schalksloh, Rehloh	2231,3	1429,1	64%
LSG Reuterbusch (in Arbeit)	116	116	2%
Summe		5810,4	

[1]) Flächenangaben entsprechen der vollständigen Verordnungsfläche; die Schutzgebiete wurden auch zum Schutz von Flächen außerhalb des VSG 34 ausgewiesen.

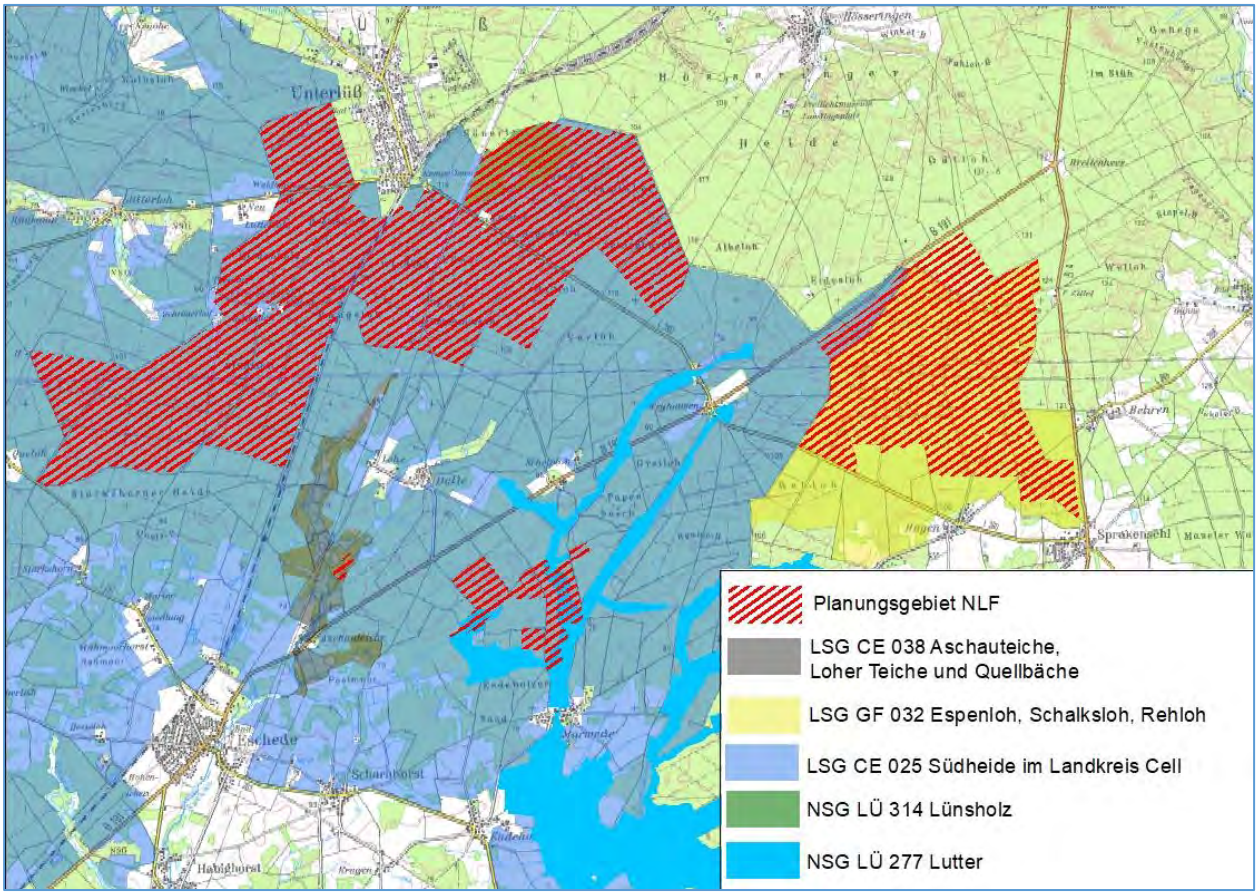


Abbildung 2: Zur hoheitlichen Sicherung des Europäischen Vogelschutzgebietes 34 verordnete Schutzgebiete, auf deren Grundlage der Planungsraum abgeleitet wird.

2.2 Planungsrelevante Arten gemäß Arten-Set-Liste und Schutzgebiets-Verordnungen

Für das Vogelschutzgebiet V 34 sind weitere planungsrelevante Vogelarten gem. Arten-Set des NLWKN gelistet, die jedoch keine Lebensräume oder Vorkommen auf den Flächen der NLF haben und daher keine Berücksichtigung im BWP finden.

Tabelle 3: Planungsrelevante Arten im Vogelschutzgebiet V34 innerhalb des Planungsraumes.

Art	Wert-bestim-mend	Priorität gem. Artenset-Liste NLWKN[1]	VSR[2]	SDB[3]	Besonderer Schutz-zweck laut VO	Status im Plange-biet[4] Bemerkung
Maßgebliche avifaunistische Gebietsbestandteile						
Fischadler	x	1	Anh. I	X	X	BN
Heidelerche	-	2	Anh. I	X		BN
Kranich	x	1	Anh. I	X	X	BN
Mittelspecht	-	1	Anh. I	-	-	BV
Raufußkauz	-	1	Anh. I	X	X	BN
Schwarzspecht	-	1	Anh. I	X	X	BN
Schwarzstorch	x	1	Anh. I	X	X	BN
Seeadler	x	1	Anh. I	X		BN
Sperlingskauz	x	1	Anh. I	X	X	BN
Waldschnepfe	-	1	ZV	X	X	BZ
Waldwasserläufer	-	1	ZV	X	-	BZ
Pirol	-	2	ZV	X	-	BZ
Sonstige planungsrelevante Vogelarten						
Nachtschwalbe	-	3	Anh. I	-	-	BN
Wendehals	-	3	ZV	-	-	BN
Wespenbussard	-	3	Anh. I	-	-	BV

[1]) Brutvogelart, verpflichtende Erhaltungsziele, Priorität 1: Signifikante und künftig signifikante Arten des SDB, auf die die Gebietsentwicklung auszurichten ist (Hauptvorkommen)

Brutvogelart, verpflichtende Erhaltungsziele, Priorität 2: Signifikante und künftig signifikante Arten des SDB, die im Rahmen der Gebietsentwicklung nachrangig zu betrachten sind (Nebenvorkommen).

Brutvogelart, sonstige Schutz- und Entwicklungsziele, Priorität 3: weitere N2000 Schutzgüter von landesweiter Bedeutung, für die ggfs. eine Aufnahme in den SDB bzw. Rücknahme aus dem SDB als signifikante Art geprüft wird.

Brutvogelart, sonstige Schutz- und Entwicklungsziele, Priorität 4: Für das VSG charakteristische Arten, die nicht unter die Anhang-I-Arten und Zugvogelarten nach Art. 4 Abs. 2 fallen (z. B. Standvögel) von hoher landes- und bundesweiter Schutzbedürftigkeit

[2]) Anh. I Anhang I der Vogelschutzrichtlinie
Zug ZV Zugvogel. Art. 4 Abs. 2 der Vogelschutzschutzrichtlinie

[3]) X signifikantes Vorkommen
- keine Art des SDB

[4]) Quelle: Gutachten Brutvogelkartierung 2016 – 2017 im EU-Vogelschutzgebiet V 34 Südheide und Aschauteiche bei Eschede
BN Brutnachweis
BV Brutverdacht
BZ Brutzeitfeststellung

3 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+[1] und Eigenbindung der NLF sowie Umsetzung von Regelungen der Schutzgebiets-Verordnungen

Nachrichtlich sind im Folgenden die allgemeingültigen Planungsvorgaben aus dem Formalteil aufgeführt.

Regelungen aus den Schutzgebietsverordnungen sind grundsätzlich in der Einzelplanungs-Tabelle dargestellt. Dies gilt nicht für Regelungen wie bspw. Jagdbeschränkungen, Drohneneinsatz usw. Daher sind die Schutzgebietsverordnungen vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu prüfen.

Folgende Maßnahmen sind für das gesamte Bearbeitungsgebiet verbindlich:

a) Baumartenwahl in den Vogelschutzgebieten der Niedersächsischen Landesforsten

Die Ziele der langfristigen Waldentwicklung und damit der Entwicklung der Anteile auch zukünftig standortgerechter Baumarten in den Niedersächsischen Landesforsten ergeben sich aus der jeweils aktuell gültigen Betriebsanweisung und werden in regelmäßigen Abständen an die aktuellen Erkenntnisse (insb. der Klimawandelfolgenforschung) mit dem Ziel der Entwicklung klimaanpassungsfähiger, resilienter Wälder adaptiert. Die Erfordernisse im Hinblick auf die artspezifischen Lebensraumansprüche der maßgeblichen Arten in den EU-Vogelschutzgebieten und den daraus ableitbaren nachhaltigen Baumartenanteilen finden dabei unter Bezug auf den gebietsspezifischen Ausgangszustand eine besondere Berücksichtigung.

Darüber hinaus gilt für die **FuR-Flächen** in den VSG mit einer der **maßgeblichen Spechtarten**:
Gem. USE[2] wird die Baumartenwahl entsprechend des Praxisleitfadens „Natura 2000 in Niedersächsischen Wäldern“ (ML & MU, Februar 2018) definiert.

Altholzrein- oder Altholzmischbestände mit den führenden Baumarten	**Eiche**	**Buche**	**ALh**	**ALn**	**Fichte**	**Kiefer**
Grauspecht	X	X	X	X		
Schwarzspecht		X		(X)	X	X
Mittelspecht	X		X	X		

b) Habitatbaum- und Totholzkonzept

Habitatbäume (Horstbäume, Stammhöhlenbäume, Bäume mit erkennbaren Kleinhöhlenkonzentrationen oder sonstige für den Artenschutz besonders wertvolle Bäume sowie besondere Baumindividuen) werden generell auch außerhalb von Habitatbaumflächen erhalten und sollen dauerhaft markiert werden. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen oder aus Gründen des Forst- bzw. des Arbeitsschutzes gefällte Habitatbäume verbleiben im Bestand.

Für eine Verbesserung des flächigen Totholzangebots soll zudem stehendes Totholz einschließlich abgebrochener Baumstümpfe grundsätzlich nicht genutzt werden, soweit Waldschutzgesichtspunkte

[1] Gem. Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 - „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)“ i.V.m. §15 NWaldLG – VORIS: 79100

[2] Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung Gem. RdErl. d. MU u. d. ML v. 29. 3. 2023 - N2-22208/30/011 -

oder dies nicht erforderlich machen. Aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Arbeitsschutzes gefällte Totholzbäume verbleiben im Bestand. Zusätzlich ist liegendes Totholz zu belassen.

Zusätzlich werden auf Einzelbestandsebene zudem grundsätzlich im Jahrzehnt folgende Maßnahmen zur Totholznachlieferung umgesetzt:

- Durchforstungen im Laubholz: Mindestens 3 vollständige Kronen pro ha oder adäquate Menge natürlichen Totholzes belassen.
- Zielstärkennutzungen im Laubholz: Mindestens 2 vollständige Kronen pro ha belassen. Da die zu belassenden Kronen u. U. Folgearbeiten stören, können alternativ auch einzelne, qualitativ schlechte Stammstücke belassen werden.

Eine angemessene räumliche Konzentration des Totholzes unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Lage und der Erschließung, ist sinnvoll.

c) Sonderbiotope

„Sonderbiotope sollen als Lebensstätten seltener Lebensgemeinschaften, Pflanzen- oder Tierarten erhalten und entwickelt werden.“ (LÖWE+ S. 38). „Darüber hinaus sind die durch das Naturschutzgesetz besonders geschützten Biotope zu erhalten.“ (LÖWE+ S. 15).

Entlang von Bachläufen und in Quellbereichen werden grundsätzlich Baumarten der potentiell natürlichen Waldgesellschaft begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt, sofern diese noch nicht naturnah ausgeprägt sind. Bachläufe und Quellbereiche werden grundsätzlich nicht durchquert oder befahren. Ausnahmen können rechtmäßige Querungsbauwerke (z.B. Furten) sein.

d) Waldstruktur

Kleine, natürlich entstandene Bestandeslücken sollen nicht bepflanzt werden und der natürlichen Sukzession dienen.

e) Waldinnen- und Waldaußenränder[3]

Waldaußenränder und Waldinnenränder haben eine erhebliche Bedeutung für den Naturschutz und das Landschaftsbild. Zahlreiche Arten sind an den Übergang von Wald zu offeneren Lebensräumen gebunden. Durch ihre linienhafte, verbindende Form haben Waldränder zugleich eine große Bedeutung für den Biotopverbund.
Um die zahlreichen Funktionen der Waldränder optimal zu erfüllen, soll ihnen eine ausreichende Fläche gewährt werden, auf der sich heimische Kraut-, Strauch- und Baumarten in einem stufigen, ansteigenden Aufbau entwickeln können. Diese Strukturen sind im Zuge der Bewirtschaftung konsequent zu pflegen. Pflegeeingriffe sind auf den Schutz der konkurrenzschwächeren Pflanzenarten auszurichten.

Die Habitatkontinuität alter Waldränder ist zu sichern. Natürliche Waldränder, wie zum Beispiel entlang von Gewässern oder Mooren, sollen der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben.

Wegeseitenräume sind wichtige Strukturen für zahlreiche Arten. Sofern eine Pflege erforderlich ist, ist grundsätzlich eine späte Mahd dem Mulchen vorzuziehen, Die Unterhaltung findet idealerweise jahrweise und wechselseitig unter Aussparung blühender Stauden statt.

[3] Weitere Hinweise zur Pflege von Waldrändern siehe NIEDERSÄCHSISCHE LANDESFORSTVERWALTUNG (1977): MERKBLATT NR. 3 - WALDRÄNDER

f) Brut- und Setzzeit (BSZ)

Für die gesamten NLF-Flächen ist geregelt:
Die Brut- und Setzzeit gilt vom 01.04. bis zum 15.07. (§33 Abs. 1 NWaldLG).

Holzernte:

- Endnutzungen sollten grundsätzlich wegen des üblicherweise höheren Strukturreichtums älterer Bestände außerhalb der BSZ durchgeführt werden.
- Maßnahmen ausschließlich an Bestandesrändern, insb. zur Verkehrssicherung (außer bei Gefahr in Verzug) sollen in der BSZ unterbleiben.
- Das Rücken und die Holzabfuhr von Stammholz kann auch während der BSZ stattfinden, wenn dies wegen drohender Entwertung, aufgrund von Sturm- oder anderen Schadereignissen (Forstschutz) und/oder aus Gründen des Bodenschutzes erforderlich ist.

Brennholzselbstwerbung:

- Von der Brennholzselbstwerbung im Bestand und dem Aufarbeiten am Weg ist während der BSZ abzusehen. Die Abfuhr von am Weg bereitgestelltem Brennholz ist außerhalb von Horstschutzzonen ganzjährig möglich.

Energieholzerzeugung:

- Innerhalb von Natura 2000-Gebieten, Naturschutzgebieten und an Waldaußenrändern wird in der BSZ kein Energieholz gehackt.

g) Altholzbestände mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen)

Zusätzlich gilt in den Altholzbeständen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen):
Die Holzentnahme und die Pflege in der Zeit vom 01.03. bis 31.08. erfolgt nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde.

h) Vogelschutzmerkblatt

Des Weiteren werden die Regelungen zum Brutzeitschutz gemäß Vogelschutzmerkblatt der NLF (1992) beachtet. Dort ist für bestimmte Vogelarten angegeben, zu welchem Zeitraum und in welchem Radius eine Schutzzone um besetzte Höhlen/Horste einzuhalten ist, in der jegliche Störungen zu unterbleiben haben. Außerdem ist eine ganzjährige Schutzzone angegeben, in der starke Veränderungen der Horstumgebung unterbleiben müssen.

Entsprechende Vorgaben werden in den jeweiligen Artenbögen (siehe Kap. 4) aufgeführt.

4 Artenbögen maßgeblicher avifaunistischer Gebietsbestandteile

4.1 Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum	
Die Nahrungshabitate des Fischadlers liegen vorwiegend außerhalb des Planungsgebietes. Potentielle Brutplätze findet die Art allerdings bevorzugt in Altholzbeständen mit hohen herausragenden Bäumen (Überhälter). Als Horstbäume werden alte Waldkiefern bevorzugt. Der Horst ist mitunter weit von den Nahrungsgewässern entfernt. Die Großräumigkeit und relative Störungsarmut zeichnen das Planungsgebiet aus und machen es für Arten wie den Fischadler attraktiv.	
Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen	
Eine Gefährdung stellt das Abstürzen von Naturnestern dar. Auch die Zunahme Illegaler Müllablagerung und damit einhergehende Beunguhigung wärend der Brut stellen eine potentielle Beeinträchtigung für das Gebiet dar.	
Erhaltungsziel	
Referenzzeitpunkt[4]	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[5]	B
Lebensräume der Art[6]	170,5 ha
Zielformulierung	Die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der wertbestimmenden Arten des Anhangs I (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt von Altholzbeständen mit einzelnen starken, den übrigen Baumbestand überragenden Bäumen im Umfeld nahrungsreicher Gewässer, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezonen im weiteren Umfeld um die Horstbäume), Erhalt und Entwicklung großflächig beruhigter Brut- und Nahrungshabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhaltung der maßgeblichen Lebensräume des Fischadlers im Planungsgebiet auf einer Fläche von 170,5 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**

[4] Verweis auf Kapitel „2.3 Zielformulierung“ im Formalteil für die Bewirtschaftungspläne der Europäischen Vogelschutzgebiete
[5] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[6] Lebensräume: Kiefer älter 120 mit Bestockungsgrad (B°) < 0,6.

Ziel-Flächengröße	170,5 ha

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Beruhigung der Nistplätze durch Horstschutzzonen:

- Berücksichtigung einer Entwicklungs- und Ruhezone um im Wald gelegene Fischadlerhorste entsprechend den Vorgaben aus dem Vogelschutzmerkblatt im 300 m-Radius bei der Planung und Durchführung forstwirtschaftlicher und weiterer Arbeiten, der Jagdausübung sowie der Freizeit- und Erholungsnutzung. Unter Umständen können in Absprache mit den Betreuern der Vogelschutzwarte gesonderte Schutzmaßnahmen gelten.
- Besucherlenkung zur Störungsminimierung (temporäre Sperrung von Wegen, Verzicht auf Wegeausbau, Verzicht auf Errichtung jagdlicher Einrichtungen) im weiteren Umfeld der Nistplätze in der Zeit vom 1. März bis 31. August.
- Sicherung von Brutplätzen, ggf. durch Abstützen absturzgefährdeter Naturhorste. Eventuell Anlage weiterer künstlicher Nisthilfen

Sonstige Fläche mit Lebensräumen des Fischadlers:

- Konsequente Abfallvermeidung durch vollständige Entfernung von Erntebindegarn aus der freien Landschaft.
- Der Fischadler profitiert von den Maßnahmen zum Schutz des Schwarzspechtes siehe Kap.4.7, hier insb. dem Erhalt von Altholz.

4.2 Kranich (*Grus grus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Laut Fachgutachten (Fischer, Münchenberg, Wellmann, Huber, & Torkler, 2018) kommt der Kranich im Vogelschutzgebiet lediglich im südöstlichen Teilgebiet vor und besiedelt dort die Heidebachtäler mit ihren angrenzenden Feuchtwäldern. Der Kranich hat demnach von der Öffnung der Bachtäler (Ahrbeck, Lutter) profitiert und die Habitatkapazität im Vogelschutzgebiet wohl bereits erreicht. Der nordwestliche Teil bietet demnach keine geeigneten Habitate. Im Planungsgebiet kommt er daher nur im Bereich der Lutter und im weiteren Bereich des FFH-Gebiet 86 „ Lutter, Lachte, Aschau“ vor.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Zu den Hauptbeeinträchtigungen für den Kranich zählen die Lebensraumzerstörung durch Entwässerung, Grundwasserabsenkung, unzureichende bzw. nicht nachhaltige Wiedervernässung abgetorfter Moore sowie die Störungen infolge des erhöhten Besucheraufkommens in den Rastgebieten und Vergrämung auf landwirtschaftlichen Flächen. Zusätzlich kann es zu Verlusten an Freileitungen sowie Barrierewirkungen (zwischen Schlafplätzen und Nahrungshabitaten). Auch eine Beeinträchtigung durch die Besiedelung des Nutrias an den offenen Bachtälern kann laut Fachgutachten nicht ausgeschlossen werden.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2015/2017

Erhaltungsgrad (EHG) der Art[7]	A
Lebensräume der Art[8]	15,3 ha
Zielformulierung	Erhalt eines stabilen Bestands mit ausreichend hohem Bruterfolg und Erhaltung ausreichend großer geeigneter Nahrungshabitate für die im Gebiet brütende Population. Erhalt ausreichend nasser und im Frühjahr überstauter Waldflächen oder kleiner Teiche in allen Gebietsteilen. Erhalt und Förderung von weitgehend störungsfreien Bruthabitaten mit hohen Wasserständen (Bruchwälder, Sümpfe, Moore, Kleingewässer) sowie Sicherung und Entwicklung von Feuchtgebieten und Brachflächen im Umfeld geeigneter Bruthabitate.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Kranichs im Planungsgebiet auf einer Fläche von 15,3 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**A**
Ziel-Flächengröße	**15,3 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Beruhigung der Brutbereiche:

- Berücksichtigung einer Ruhezone in der Zeit vom 1. März bis 31. August um Brutbereiche entsprechend den Vorgaben aus dem Vogelschutzmerkblatt im 300 m-Radius bei der Planung und Durchführung forstwirtschaftlicher und weiterer Arbeiten, der Jagdausübung sowie der Freizeit- und Erholungsnutzung. Unter Umständen können in Absprache mit den Betreuern der Vogelschutzwarte gesonderte Schutzmaßnahmen gelten.

Sonstige Fläche mit Lebensräumen des Kranichs:

Weiterführende Vernässungs- und Regenerationsmaßnahmen in bereits wiedervernässten Mooren zur Sicherung einer nachhaltigen Moorentwicklung (ausreichend hohe Wasserstände und Offenlanderhaltung zur Sicherung der Schlafplätze).

[7] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

[8] Lebensräume: Abkürzungen in Klammer gemäß „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen; Olaf von Drachenfels; Stand März 2021“. Naturnahe Bachbereiche und Gräben (FBG, FBO und FGA) und damit verbundene halbruderale Gras- und Staudenfluren (UHF) und Waldlichtungsflure feuchter bis nasser Standorte (UWF). Feuchtere Glockenheide-Moordegenerationsstatien (MGF). Feuchtere Pfeifengras-Moorstadien (MPF). Moorstadium mit Schnabelriedvegetation (MSS), MPT [WVP] Wollgrasstadien von Hoch- und Übergangsmooren (MWT), Schilf-Landröhricht (NRS), Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NSA, NSM), naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer (SOT), sowie die dazu gehörigen Verlandungsbereiche (VOW), Erlen- und Birken-Erlen-Bruchwälder nährstoffärmerer Standorte (WAT) und Birken- und Kiefern-Bruchwald (WBA), Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche (WET).

Berücksichtigung aller Teilhabitate des Kranichs bei raumbedeutsamen Planungen, dabei auch Freihalten von Verbindungsräumen zwischen Nahrungshabitaten, Vorsammelplätzen und Schlafgewässern.
Laut Fachgutachten Freistellung der Bachtäler und Mehrung des Laubholzanteil vor allem im Nördlichen Teilbereich.
Im Gebiet umgesetzt durch folgende Maßnahmen:

- Erhaltung/Entwicklung naturnaher Gewässer, Moore, Feuchtlebensräume
- Erhalt von Laubbeständen (im Planungsgebiet vor allem durch die SDM 40 umgesetzt)
- SDM[9] 2 Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession,
- SDM 17 Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum

4.3 Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Gemäß Fachgutachten von 2016/17 ist der Schwarzstorch im Planungsgebiet weiterhin Brutvogel mit 2 bekannten Brutplätzen und einem vermuteten Brutplatz in den bisher genutzten Revieren. Die Brutplätze bzw. die besiedelten Waldteile werden teilweise seit Jahrzehnten genutzt, wobei es diverse Wechselnester gibt. Die Nahrungshabitate liegen z.T. weiter entfernt. Die Nahrungshabitate (Aschauteiche, Lutter etc.) wurden in den vergangenen Jahren teilweise durch verschiedene biotopeinrichtende Maßnahmen aufgewertet (z.B. Luttertal).

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Holzeinschlag und Pflanzarbeiten während der Brutzeit (Gefahr durch uninformierte Brennholz-Selbstwerber), Freistellen der Nestbäume. Störung am Nest oder auf den Nahrungsgewässern durch Jagdausübung und Freizeitnutzung während der Brutzeit (Spaziergänger, Jogger, Paddler, Beeren- und Pilzsammler, Vogelbeobachter, Fotografen).
Gewässerausbau, -nutzung und -unterhaltung von Fließgewässern.
Entwässerung von Feuchtgebieten im Wald. Großflächige Grundwasserabsenkungen. Langanhaltende Trockenphasen im Sommer durch fehlende Niederschläge führen zu vermehrtem Trockenfallen von Gewässern im Wald und somit zu einer Nahrungsverknappung für den Schwarzstorch. Kollision mit Freileitungen, Windenergieanlagen und an Straßen.
In geringem Umfang Prädation: Gelegeverluste durch Waschbär, Jungenverluste durch Uhu und im Planungsgebiet vermehrt auch Störung durch den Seeadler.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2015/2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[10]	B
Lebensräume der Art[11]	545,7 ha

[9] SDM=Standardmaßnahme
[10] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[11] Lebensräume: Abkürzungen in Klammer gemäß „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen; Olaf von Drachenfels; Stand März 2021“. Altholz (Alter >100) Eiche, Buche und Aln. Nahrungshabitate: Stillgewässer (SO, SE), Verlandungsbereiche (VO, VE), Riede (NS), Röhrichte (NR). Ausgenommen sind die einreihigen Alleen.

Zielformulierung	Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der wertbestimmenden Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt und Entwicklung großräumiger, störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate in Wäldern, insbesondere Förderung von Altholzbeständen, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezonen im weiteren Umfeld um die Horstbäume), keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Schwarzstorches im Planungsgebiet auf einer Fläche von 545,7 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**545,7**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Beruhigung der Nistplätze in der Zeit vom 1. März bis 31. August durch Horstschutzzonen:

- Berücksichtigung einer Ruhezone um Brutbereiche entsprechend den Vorgaben aus dem Vogelschutzmerkblatt von mindestens 300 m um den Horst bei der Planung und Durchführung forstwirtschaftlicher und weiterer Arbeiten, der Jagdausübung sowie der Freizeit- und Erholungsnutzung. Unter Umständen können in Absprache mit den Betreuern der Vogelschutzwarte gesonderte Schutzmaßnahmen gelten.

Eventuell Bau weiterer Kunstnester jedoch nur in Bereichen aus denen Schwarzstorchbeobachtungen vorliegen, aber keine geeigneten Nestbäume zur Verfügung stehen.
Verbesserung des Nahrungsangebotes durch Renaturierung von Fließgewässern und Neuanlage von Feuchtgebieten (beispielsweise Rückbau von Entwässerungseinrichtungen und Uferverbauungen) in potenziellen Brutwäldern.
Großräumige Berücksichtigung von Schwarzstorchbrut- und Nahrungshabitaten und den Korridoren zwischen diesen bei raumbedeutsamen Planungen (z. B. Ausweisung von Vorrangstandorten oder Sondergebieten für Windenergie) sowie Infrastrukturvorhaben wie Bau von Verkehrswegen und Energieleitungen
Der Schwarzstorch profitiert von den Maßnahmen zum Schutz der beiden Spechtarten (Schwarz- und Mittelspecht) siehe Kap. 4.6 und 4.7, hier insb. Erhalt von Altholz.

4.4 Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum	
Der Seeadler hat jahrelang mit einem Paar konstant in einer Forstabteilung gebrütet. Dieser Bereich ist weitestgehend komplett aus der forstlichen Nutzung genommen und wurde zur Brutzeit weiträumig beruhigt. Derzeit liegt keine Brutnachweis auf Flächen der Niedersächsischen Landesforsten vor. Aufgrund einer grundsätzlichen Habitateignung im Planungsraum ist eine Brut jederzeit wieder möglich.	
Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen	
Lebensraumverluste durch Mangel an Altholzbeständen in gewässerreichen Landschaften. Abnahme von großräumigen Feuchtgebieten. Illegale Verfolgung (insbesondere durch Abschuss oder Vergiftung), Kollisionsverluste an Windenergieanlagen, Freileitungen und Straßen, Störungen an den Brut- und Nahrungsplätzen.	
Erhaltungsziel	
Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[12]	B
Lebensräume der Art[13]	Bestehende und/oder zukünftige Seeadlerhorste, sowie die daraus resultierenden Horstschutzzonen
Zielformulierung	Die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt von Altholzbeständen im Umfeld nahrungsreicher Gewässer, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezonen im weiteren Umfeld um die Horstbäume), Erhalt und Entwicklung großflächig beruhigter Brut- und Nahrungshabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Schutz aller Seeadlerhorste
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**Schutz aller Seeadlerhorste**
Maßnahmen	

[12] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[13] Lebensräume: kein Lebensraum im Gebiet aber durch Schutz von Spechten und anderen Großvögeln ausreichend Nistmöglichkeit vorhanden. Brutplätze über Horstschutzzone geschützt.

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Erhalt und Entwicklung von Althölzern und Totholz in geeigneten Wald/Gewässer-Komplexen als Brutbäume sowie Ruhe-, Wach- und Nahrungswarten; Kunsthorste i. d. R. nicht erforderlich; in Einzelfällen Stützung vorhandener Horste auf schwachen Bäumen.
Erhalt und Entwicklung schwach oder nicht genutzter, strukturreicher Waldparzellen mit hohem Altholzanteil.
Beruhigung der Nistplätze in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli durch Berücksichtigung einer Entwicklungs- und Ruhezone um Seeadlerhorste entsprechend den Vorgaben aus dem Vogelschutzmerkblatt im 300 m-Radius bei der Planung und Durchführung forstwirtschaftlicher und weiterer Arbeiten sowie der Jagdausübung. Unter Umständen können in Absprache mit den Betreuern der Vogelschutzwarte gesonderte Schutzmaßnahmen gelten.

Berücksichtigung der Seeadlerhabitate bei raumbedeutsamen Planungen mit Gefährdung von Seeadlern (z. B. Ausweisung von Vorrangstandorten für die Windenergienutzung, Trassenplanungen von Freileitungen und Verkehrsplanungen).
Der Seeadler profitiert von den Maßnahmen zum Schutz der beiden Spechtarten (Schwarz- und Mittelspecht) siehe Kap. 4.6 und 4.7. insb. Erhalt von Altholz

4.5 Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Der Sperlingskauz kommt (zusammen mit dem Raufußkauz) in beiden Teilflächen des Gebietes vor. Herr Torkler (Ornitologe und Schwarzstorchbetreuer) wurde im Rahmen der letzten umfangreichen Brutvogelkartierung in den Jahren 2016/17 eng eingebunden und stellte für den nordwestlichen Teil eine Zusammenstellung von Revieren von Sperlingskauz und Raufußkauz der vergangenen fünf bis sechs Jahre zur Verfügung. Insgesamt ist der Sperlingskauz inzwischen die mit Abstand häufigste Eulenart im EU Vogelschutzgebiet V34 Südheide.
Der Sperlingskauz ist auf großräumige Wälder mit hohem Fichtenanteil angewiesen. Douglasie als Fichtenersatz im Zwischen- und Unterstand eignet sich augenscheinlich nicht, da hier die Benadelung zu locker und somit kein ausreichender Schutz gegeben ist.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Zu den Hauptbeeinträchtigungen zählen der Verlust von Altholzbereichen und Höhlenbäume (mittelalte bis alte, strukturreiche Fichtenbestände mit Höhlen in 3 bis 10 m Höhe) sowie forstliche Arbeiten oder etwaige Störungen während der Brutzeit (Febr.-Juni).
Mancherorts können auch Belastungen mit Umweltgiften eine Gefährdung darstellen.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[14]	B

[14] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17

Lebensräume der Art[15]	936,2 ha
Zielformulierung	Die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes der Wert bestimmenden Anhang I-Arten (Artikel 4 Abs. 1 der Vogelschutzrichtlinie) durch Erhalt und Entwicklung von reich strukturierten Wäldern mit deckungsreichen Altholzbeständen und mit einem gewissen Fichtenanteil sowie mit unterschiedlichen Altersklassen und Erhalt von stehendem Totholz, Erhalt von vorhandenen Höhlenbäumen, Aufrechterhaltung eines Lebensraumverbundes aus Verbindungskorridoren und kleineren Lichtungen, Verzicht auf großflächige Kahlschläge, Schutz der Brutplätze vor Störungen, Vermeidung von weiteren Zerschneidungen des Lebensraumes zum Beispiel durch Straßen und Wegebau.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Sperlingskauzes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 936,2 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**936,2 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Habitatbaumgruppen:
Im Jahr 2016 wurden von Seiten des Forstamtes Unterlüß im gesamten Planungsgebiet sowie teilweise auch außerhalb, spezielle Sperlingskauz-Habitatbaumflächen ausgewiesen, die im Rahmen der aktuellen Forsteinrichtung festgeschrieben wurden. Hier wurden vor allem alte Kiefernbestände mit Fichtenunterstand ausgewählt. Im Zuge der nächsten Forsteinrichtung sollten diese evaluiert und ggf. angepasst werden, auch um eine bessere räumliche Verteilung anzustreben.
Nach dem Modell der „Habitatbaumfläche Pflegetyp“ sollen in diesen Sperlingskauz-Habitatbaumflächen bestimmte Baumarten entwickelt und geschützt werden: im Bereich des Vogelschutzgebietes Südheide betrifft dies die Kiefer, d. h., dass Fichten entfernt werden, die in die Krone der Kiefer wachsen. Altfichten, welche die Kronen der Zielart Kiefer nicht beeinträchtigen, können erhalten bleiben. Generell ist aber geplant, Fichten im Zuge des allgemeinen Umtriebes zu entnehmen, um temporär für mehr Lichteinfall und Fichtensukzession (Jungwuchs) zu sorgen.

[15] Lebensräume: Eiche, Buche, Fichte und Kiefer älter 100 Jahre (Alh älter 60 kommt im Gebiet nicht vor)

Weitere Maßnahmen:

- Erhalt und Förderung von Sonderstrukturen im Wald (v.a. Lichtungen und Schneisen als wichtige Nahrungshabitate).
- Integration der Ansprüche des Sperlingskauzes in waldbauliche Planungen, die einen Zielkonflikt darstellen können (z.B. geplanter Waldumbau in der Heide).

Der Sperlingskauz profitiert von den Maßnahmen zum Schutz der bei-den Spechtarten (Schwarz- und Mittelspecht) siehe Kap. 4.6 und 4.7.

4.6 Mittelspecht (*Dendrocopus medius*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Laut Brutvogelgutachten aus dem Jahr 2016/17 hat sich der Bestand des Mittelspechtes im Vergleich zu einer Kartierung aus dem Jahr 2005 verdoppelt. Die Zunahme gilt insbesondere für den nordwestlichen Teil, in dem alle alten Eichenbestände tlw. dicht besiedelt waren. Die Ursachen für den Anstieg sind auch hier unklar, möglich sind eine „bessere“ Zugänglichkeit der Eichenbestände infolge Auflichtung sowie ggf. ein höherer Anteil an Totholz im Kronenbereich; Die Habitatkapazität ist in einigen Bereichen vermutlich erreicht; zwischen diesen Bereichen sollten verbindende Elemente, z. B. durch Eichenbestände entlang von Wegen erhalten und entwickelt werden.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Zu den Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen für den Mittelspecht zählen u.a. regionale Rückgänge des Eichenwaldanteils auch durch die Ausbreitung der Buche, mangelnde Pflege oder Überalterung der Eichenalleen und Verinselung geeigneter Lebensräume.
In einzelnen Schwerpunktgebieten des Mittelspechtvorkommens besteht die Gefahr der „Versorgungslücken“ bei der Eiche auf Grund des Fehlens bestimmter Altersklassen (häufig IV und V).
Zu kurze Umtriebszeiten (z.B. in Buchenwäldern), die die Bildung von grobborkigen Rindenstrukturen verhindern sowien ein Mangel an geeigneten Höhlenbäumen (z.B. Bäume mit Stammschäden, Rissen und Moderholz) verstärken die Gefährdung. Umwandlung von Laubwäldern in Bestände mit fremdländischen Baumarten.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[16]	B
Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art[17]	444 ha
Zielformulierung	Erhalt stabiler, langfristig sich selbst tragender Populationen insbesondere durch den Erhalt von alten Höhlenbäumen mit rauer Borke, vor allem mit Höhlen im Bereich der Baumkronen und durch den Erhalt von Höhlenzentren. Vitale großkronige Alt- und Uralteichenbestände in Habitatbaumgruppen und Totholz sind in ausreichendem Umfang dauerhaft und gut verteilt im gesamten Gebiet vorhanden.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Mittelspechtes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 444 ha

[16] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[17] Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR): Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, ALh im Alter >100 Jahre und Aln > 60 Jahre.

entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche	
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**444 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Schutz und Entwicklung von unbewirtschafteten Habitatbaumgruppen mit vitalen, möglichst großkronigen Alt- und Uraltbäumen,

- Erhalt/Markierung aller obligaten Habitatbäume gemäß dem Habitatbaumkonzept der NLF
- Erhalt/Anreicherung von Totholz gemäß dem Totholzkonzept der NLF,
- Erhalt von Höhlenbäumen und Höhlenzentren

Förderung des Verbundes / der Vernetzung derartiger Bereiche

- Entwicklung und Erhaltung der alten Eichenalleen
- Gewährleistung der Habitatkontinuität durch Verjüngung von Eichenbeständen
- Erweiterung der Lebensraumfläche durch Pflanzung von Eiche auf standörtlich geeigneten Flächen mit derzeit naturferner Bestockung.

SDM 29 „Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung“

- Auf allen FuR-Flächen ist ein B° von mindestens 0,3 zu erhalten
- Die Holzentnahme und Pflege im Zeitraum vom 01.03. bis 31.08. erfolgt grundsätzlich nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde

Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäumen und Altholz[18]

Gesamtfläche FuR	Habitatbaumflächen (SDM 37, 38, 39)		Summe Altholzsicherung (SDM 37, 38, 39 oder SDM 36)	
	Soll	Ist	Soll	Ist
444 ha	13,32 ha	41,2 ha	88,8 ha	91 ha
100%	3%	9,3%	20%	20,5%

4.7 Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

[18] Gem.RdErl. d.Mu u.d.ML v.29.03.2023 „Unterschutzstellung von Natura 2000- Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“

Der Bestand des Schwarzspechtes wird laut aktueller Brutvogelkartierung aus dem Jahr 2016/17 als gut und wohl nahe an der Kapazitätsgrenze eingestuft; Hinsichtlich der Habitatqualität erreicht der Schwarzspecht die höchsten Siedlungsdichten in den wenigen Buchen-Altholzbeständen – Um die Habitateignung auf den Restflächen zu steigern, wäre ein insgesamt höherer Anteil an Altholzinseln der bevorzugten Brutbäume (hier Buche, Kiefer) anzustreben.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Als Beeinträchtigung ist die forstliche Nutzung zu sehen, wenn diese auch während der Brutzeit erfolgt. Umwandlung von Kiefernwäldern in Bestände mit fremdländischen Baumarten. Weitere Beeinträchtigungen sind der Rückgang von Ameisenbeständen durch Verlust von Sonderbiotopen im Wald (Lichtungen, strukturreiche Waldränder, Zunahme von Schattbaumarten etc.), der teilweise Mangel und Entfernung für die Anlage von Höhlen geeignete Altbäume durch forstliche Maßnahmen oder unzureichende Erhaltung von potenziellen Höhlenbäumen sowie die unzureichende Erhaltung und Entwicklung von starkem Totholz.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[19]	B
Lebensräume der Art[20]	631 ha
Zielformulierung	Erhalt oder Entwicklung strukturreicher Wälder einschließlich Lichtungen und Schneisen, mit ausreichender Anzahl eng vernetzter Alt- und Totholzinseln sowie Höhlenbäumen, von Nahrungshabitaten (z. B. Totholz, Baumstubben) sowie von Ameisenlebensräumen
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Schwarzspechtes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 631 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**631 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Schutz von unbewirtschafteten Habitatbaumgruppen mit vitalen Alt- und Uraltbäumen und damit auch Sicherung des Angebotes von Alt- und Totholzinseln

[19] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[20] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100

- Erhalt/ Markierung aller obligaten Habitatbäume gemäß dem Habitatbaumkonzept der NLF
- Erhalt/ Anreicherung von Totholz gemäß dem Totholzkonzept der NLF, Erhalt von Höhlenbäumen und Höhlenzentren

SDM 29 „Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung“
- Auf allen FuR-Flächen ist ein B° von mindestens 0,3 zu erhalten
- Die Holzentnahme und Pflege im Zeitraum vom 01.03. bis 31.08. erfolgt grundsätzlich nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde

Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäumen und Altholz[21]

Gesamtfläche FuR	Habitatbaumflächen (SDM 37, 38, 39)		Summe Altholzsicherung (SDM 37, 38, 39 oder SDM 36)	
	Soll	Ist	Soll	Ist
631 ha	18,9 ha	82,5 ha	126,2 ha	126,7 ha
100%	3%	13%	20%	20,1%

4.8 Raufußkauz (*Aegolius funereus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Laut Brutvogelkartierung aus dem Jahr 2016/17 und Einschätzungen von A. Torkler (Ornitologe) und C. Rothfuchs (Beauftragter für Waldökologie und Naturschutz des Forstamtes Unterlüß, NLF) wird eine Abnahme der Revieranzahlen im Untersuchungsgebiet gegenüber 2004 / 2005 deutlich. Obwohl ausreichend Brutmöglichkeiten (u.a. Schwarzspechthöhlen) vorhanden sind und die Habitate sich nicht grundsätzlich verschlechtert haben, ist eine spürbare Abnahme der festen Reviere zu verzeichnen. Die Bestände des Raufußkauzes sind typischerweise durch starke kurzfristige Bestandesschwankungen gekennzeichnet, da die Art einseitiger auf Kleinsäuger angewiesen ist, als zum Beispiel der Sperlingskauz, der auch zu einem großen Teil Kleinvögel erbeutet.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Überwiegend in der Vergangenheit Lebensraumverlust durch Umwandlung von altholzreichen Mischwaldbeständen in Nadelholz-Monokulturen. Umwandlung von Kiefernwäldern in Bestände mit fremdländischen Baumarten. Verlust von Höhlenbäumen. Brutaufgabe oder -verlust nach Störungen und Beunruhigung. Belastung mit Umweltgiften. Prädation durch Marder und Waldkauz, zuweilen auch durch Eichhörnchen, Habicht und Uhu.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[22]	B
Lebensräume der Art[23]	936,2 ha
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände durch Erhalt oder Entwicklung störungsarmer strukturreicher Wälder einschließlich Lichtungen und Schneisen als Jagdhabitate in räumlicher Vernetzung ohne weitere Zerschneidung durch Straßen und

[21] Gem.RdErl. d.Mu u.d.ML v.29.03.2023 „Unterschutzstellung von Natura 2000- Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“
[22] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[23] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Eiche, Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100

	Wege, mit einer ausreichenden Anzahl an Altholzbeständen und Höhlenbäumen sowie deckungsreichen Tageseinständen in der Nähe zum Bruthabitat.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Raufußkauzes im Planungsgebiet auf einer Fläche von 936,2 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**936,2 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Ausweisung und Schutz von bekannten sowie potenziellen Höhlenbäumen und Höhlenzentren als Habitatbaumgruppen

- Erhalt/ Markierung aller obligaten Habitatbäume gemäß dem Habitatbaumkonzept der NLF
- Erhalt/ Anreicherung von Totholz gemäß dem Totholzkonzept der NLF,
- Erhalt von Höhlenbäumen und Höhlenzentren

Erhalt und Förderung von Sonderstrukturen im Wald (v.a. Lichtungen und Schneisen als wichtige Nahrungshabitate).

Der Raufußkauz profitiert von den Maßnahmen zum Schutz der beiden Spechtarten (Schwarz- und Mittelspecht) siehe Kap. 4.6 und 4.7.

4.9 Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Von der Waldschnepfe wurden im Zuge der letzten Brutvogelkartierung in den Jahren 2016/17 nur Zufallsbeobachtungen während der nächtlichen Begehungen (Balzflüge) erfasst; es wurden jedoch keine simultanen Zählungen vorgenommen, so dass keine Aussagen zur „Aktivitätsdichte“ etc. möglich sind.

Im Vergleich zu 2004 / 2005 hat die Anzahl der Beobachtungen jedoch zugenommen, von einer flächigen Besiedlung des Planungsgebietes wird ausgegangen. Waldschnepfen besiedeln in der Regel sehr große Reviere und benötigen innerhalb dieser Schneisen, Trinkplätze und Nahrung (z.B. Kiefer mit Blaubeere).

Positiv wirken sich die Lichtungen und Waldinnenränder auf die balzenden Männchen aus, die in solchen Bereichen oft konzentriert auftreten können. Brütende Weibchen bevorzugen oftmals lockere und heterogene Wiederbewaldungen mit reichlich Deckung am Boden.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Eine Gefährdung für die Waldschnepfe stellt die Jagd in den Überwinterungsgebieten dar. Daher ist ein Schutz in den Brutgebieten umso wichtiger. Aufgrund der Verhaltensökologie und der Habitatansprüche der Waldschnepfe wirken sich vor allem die Entwässerung von Wäldern (inkl. angrenzender Nahrungshabitate im Offenland) sowie Monokulturen stark negativ aus. Darüber hinaus führt die allgemeine Intensivierung der Waldwirtschaft, häufig auch mit forstlichen Arbeiten während der Fortpflanzungsperiode, zu Beeinträchtigungen, im ungünstigsten Falle auch zur Zerstörung von Gelegen. Waldschnepfen benötigen zudem stocherfähige Böden, um ihre Nahrung (vor allem Regenwürmer und sonstige größere Bodenarthropoden) gut erreichen zu können. Dabei werden Böden mit einem pH-Wert zwischen 5,5 und 6,0 bevorzugt, saure Böden werden gemieden. Boden- und Außentemperatur spielen jedoch keine Rolle, solange genug Bodenfeuchte vorhanden ist. Erst wenn die Außentemperatur so hoch ist, dass der Boden austrocknet, ist er nicht mehr nutzbar.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[24]	B
Lebensräume der Art[25]	956,7 ha
Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt und die Entwicklung von lichten Laub- (Buchen-, Eichen-) und Mischwäldern und strukturreichen Waldrändern, Schneisen und Lichtungen. In den Verbreitungsgebieten befinden sich besonders geeignete, störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume in strukturreichen Beständen.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume der Waldschnepfe im Planungsgebiet auf einer Fläche von 956,7 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**956,7 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das

[24] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[25] Lebensräume: Alle Laubwälder ab Alter 40. Alle Laubholzreichen Kiefernwälder

Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Maßnahmen zur Entwicklung der Waldstruktur:

- Erhaltung und Entwicklung von lichten Laub- und Mischwäldern, insbesondere von Bereichen mit gut entwickelter Kraut- und Strauchschicht, stocherfähigem Boden und Nass- und Feuchtstandorten
- Umwandlung von Monokulturen in standortstypische Laub- oder Mischwälder, insbesondere an Nass- und Feuchtstandorten
- Entwicklung und Pflege von Waldlichtungen und Blößen
- Anlage und Pflege von Gehölz-Jungwuchsflächen, wobei kleinere bevorzugt feuchtere Bereiche nur mit niedrig wachsenden Gehölzen oder gar nicht aufgeforstet werden sollte.
- Auflichtung bei geschlossenem Kronendach und fehlender Krautschicht durch die gezielte Entnahme von Gehölzen und Sträuchern
- Belassen von Wurzeltellern und liegendem Totholz (z.B. nach Windwurf) als Deckungsstruktur
- Extensive Nutzung von Waldwiesen
- Wiedervernässung von Mooren
- Entnahme von aufkommenden Nadelhölzern (z.B. Fichten) entlang von Fließgewässerauen

SDM 40 Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV

4.10 Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Ähnlich wie beim Kranich hat auch der Waldwasserläufer von der Öffnung der Heidebachtäler profitiert, wo er nun in höheren Siedlungsdichten und damit in insgesamt höheren Anzahlen auftritt. Der nordwestliche Teil bietet keine geeigneten Habitate für diese Art. Die Südheide stellt eines der Verbreitungszentren des Waldwasserläufers in Niedersachsen dar. Die Art hat mit einer Bestandszunahme auf die Auflichtung der Heidebachtäler reagiert; diese sollten auch zukünftig offen bleiben, damit sich der Bestand stabilisiert. (aus dem BV-Gutachten von 2016/17.)

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Eine Beeinträchtigung für den Waldwasserläufer sind langanhaltende Trcokenperioden und großflächige Entwässerungen.

Erhaltungsziel

Referenzzeitpunkt	2015
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[26]	B
Lebensräume der Art[27]	4,7 ha
Zielformulierung	Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes durch die Erhaltung und Förderung eines langfristig

[26] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[27] Lebensräume: Verlauf der Luther und angrenzende Lebensräume

	überlebensfähigen Bestandes. Erhaltung eines günstigen Erhaltungszustandes des Habitats in baumbestandenen Mooren, feuchten Bruch- und Auwäldern sowie an waldbestandenen Ufern von stehenden und langsam fließenden Gewässern.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Waldwasserläufers im Planungsgebiet auf einer Fläche von 4,7 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**4,7 ha**

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Der Waldwasserläufer profitiert von der Maßnahmenplanung für den Kranich:
Laut Fachgutachten: Freistellung der Bachtäler und Mehrung des Laubholzanteil vor allem im Nördlichen Teilbereich. Im Gebiet umgesetzt durch folgende Maßnahmen:

- Erhaltung/ Entwicklung naturnaher Gewässer, Moore, Feuchtlebensräume
- Erhalt von Laubbeständen (im Planungsgebiet vor allem durch die SDM 40 umgesetzt)
- SDM 17 Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum
  SDM 2: Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession

4.11 Heidelerche (*Lullula arborea*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Der Verbreitungsschwerpunkt der Heidelerche liegt außerhalb der Landesforstenflächen. Es gibt aber auch Brutnachweise im Plangebiet. Laut Brutvogelgutachten 2016/17 ist der allgemeine Bestandestrend auch bei der Heidelerche positiv; auffallend war, dass viele Bereiche erst recht spät (Mai) besiedelt worden sind. Im nördlichen Bereich wird hingegen lediglich die das Gebiet querende Stromtrasse besiedelt. Übergangsbiotope, wie etwa in Abnutzung befindliche Althölzer, gelten als temporäre Lebensräume.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Hauptbeeinträchtigung für die Heidelärche ist der Verlust von Brachflächen aufgrund des Wegfalls der Stilllegungsverpflichtung, die Intensivierung der Landnutzung (Düngung,

Monotonisierung des Anbaus, Biozideinsatz etc.) sowie die Eutrophierung der Landschaft und der Verlust von trocken-warmen, offenen Sandflächen und Trockenrasen. Zudem kommen kurzfristige Bestandseinbrüche durch Witterung (feuchte Frühjahre mit hohen Jungvogelverlusten) und Einbußen in den Winterquartieren.	
Erhaltungsziel	
Referenzzeitpunkt	2015
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[28]	B
Lebensräume der Art[29]	64,9 ha
Zielformulierung	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt und die Entwicklung von trocken-warmer sandiger Offenlandbereiche (Heide) in Kontakt mit lichten und aufgelockerten Wälder und strukturreichen, lichten Waldrändern. In den Verbreitungsgebieten befinden sich besonders geeignete, störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume der Heidelerche im Planungsgebiet auf einer Fläche von 64,9 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**64,9 ha**
Maßnahmen	
Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.	
Maßnahmenplanung	
Schutz bzw. Pflege von offenen Sandflächen, Heiden und extensiv genutzten Brachflächen. Erhalt und Schaffung aufgelichteter Waldbereiche (Schneisen) auf sandigen Sandorten. Erhalt sandiger Wege und deren Randbereiche (keine weitere Versiegelung und ggf. Rückbau asphaltierter Wege). Entlang der Stromtrasse obliegt die Bewirtschaftung dem Betreiber TenneT. Hier soll auch zukünftig eine starke Verbuschung vermieden werden. Größere Heideflächen werden durch das Forstamt offengehalten und periodisch gepflegt. Übergangsbiotope, wie etwa in Abnutzung befindliche Althölzer, gelten als temporäre Lebensräume.	

[28] Erhaltungsgrad, Bewertung nach Bohlen und Burdorf 2016/17
[29] Lebensräume: Artenarme Heide- oder Magerrasenstadien, Sand-/Silikat-Zwergstrauchheiden, sonstige Offenbodenbereiche, halbruderale Gras- und Staudenfluren, lichte Wachholdergebüsche

4.12 Pirol (*Oriolus oriolus*)

Verbreitung und Habitate im Planungsraum	
Die Hauptverbreitung des Pirol liegt nicht im Planungsraum. Typische Bruthabitate vom Pirol sind aufgelockerte bis lichte, sonnenexponierte gewässernahe (Au-) Gehölze mit einem hohen Anteil von inneren und äußeren Grenzlinien, Pappelgehölze und alte Kiefern-Laubholzmischwälder mit hohem Grenzlinienanteil. Dennoch besteht für den Pirol laut letztem Brutvogelgutachten ein Brutverdacht.	
Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen	
Derzeit sind keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen bekannt.	
Erhaltungsziel	
Referenzzeitpunkt	2017
Erhaltungsgrad (EHG) der Art	Kein Erhaltungsgrad vorhanden
Lebensräume der Art[30]	14,9 ha
Zielformulierung	Erhaltung günstiger Habitate und Erhalt einer stabilen, sich selbst tragenden Population in allen Teilen des Planungsgebietes. Erhalt naturnaher Habitate wie Auwälder und feuchte Laubwälder, aber auch alte Obstgärten, Feldgehölze und andere geeignete Laubholzbestände
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	Erhalt der maßgeblichen Lebensräume des Pirols im Planungsgebiet auf einer Fläche von 14,9 ha
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	-
Ziel-EHG	**B**
Ziel-Flächengröße	**14,9 ha**
Maßnahmen	
Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.	
Maßnahmenplanung	
Maßnahmen zur Entwicklung der Waldstruktur:	

[30] Lebensräume: Alte Eichen- und lichte Kiefernwälder (Eichenbestände über 100 Jahre, Kiefernwälder über 100 mit einem B° 0,6 und kleiner)

- Erhaltung und Entwicklung von lichten Laub- und Mischwäldern, insbesondere von Bereichen mit gut entwickelter Kraut- und Strauchschicht
- Umwandlung von Monokulturen in standortstypische Laub- oder Mischwälder, insbesondere an Nass- und Feuchtstandorten
- Entwicklung und Pflege von Waldlichtungen und Blößen
- Anlage und Pflege von Gehölz-Jungwuchsflächen, wobei kleinere bevorzugt feuchtere Bereiche nur mit niedrig wachsenden Gehölzen oder gar nicht aufgeforstet werden sollten.
- Auflichtung bei geschlossenem Kronendach und fehlender Krautschicht durch die gezielte Entnahme von Gehölzen und Sträuchern.

5 Artenbögen sonstiger planungsrelevanter Arten

5.1 Ziegenmelker/Nachtschwalbe

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Für den Ziegenmelker besteht im Gebiet ein Brutverdacht. Der Bestand des Ziegenmelkers ist jedoch in den letzten Jahren laut aktuellem Brutvogelgutachten deutlich zurückgegangen.
Die Art besiedelt mit der Stromtrasse, die quer durch das nordwestliche Gebiet läuft, einen Sonderstandort innerhalb des EU-Vogelschutzgebietes. Diese Trasse wird vom Ziegenmelker nur angenommen, wenn die Sukzession nicht zu weit fortgeschritten ist, so dass von einer gewissen „zyklischen“ Besiedelung ausgegangen werden kann.
Habitate innerhalb der Waldflächen bestehen nur kurz nach erfolgten Einschlag auf Kahlschlägen.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Lebensraumverluste erfolgen durch Sukzession und Aufforstung von Heiden, Mooren und lichten Wäldern. Brutplatz- und Jagdgebietsverlust durch Sukzession und Aufforstung auf Windwurf- und Brandflächen. Störungen und Beunruhigung an den Brutplätzen durch Pflegemaßnahmen während der Brutzeit.

Erhaltungsziel

Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch Erhalt und Förderung eines Landschaftsmosaiks auf großer Fläche mit offenen Heiden, Mooren und Sandmagerrasen sowie störungsfreien Lichtungen in sandigen Waldbereichen. Zusätzlich Erhalt von offenen Sand- bzw. Torfstellen und Erhalt bzw. Schaffung reich strukturierter Wald- und Moorränder, lichten Heide- und Waldkomplexen sowie Verzicht auf Aufforstungen von Blößen und Lichtungen.

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Offenhalten von Heideflächen durch unterschiedliche Pflegeverfahren.
Schaffung lichter und aufgelockerter Waldrand- und Übergangsbereiche, insbesondere von Kiefern- und Pionierwäldern durch Zurückverlegung und starke Auflichtung von Waldrändern.
Erhöhung des Grenzlinienanteils in lichten Waldbereichen zur Verbesserung der Struktur und des Nahrungsangebotes.
Förderung einer landschaftlichen Dynamik durch vermehrtes Zulassen von Entwicklungsstadien der Wald-Offenland-Sukzession wie auch umgekehrt der Waldauflichtung bis zur Heiderückentwicklung.
Wiedervernässungen in Hoch- und Heidemooren, die in den Randbereichen Gehölze mit hohem Grenzlinienanteil aufweisen.

5.2 Wendehals

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Für den Wendehals besteht im Gebiet ein Brutverdacht. Als Habitat bevorzugt der Wendehals Pionierwälder, trockene bis frische extensive Grünlandflächen, die allerdings nicht zu feucht sein dürfen, Gebüsche, Baumreihen, Hecken, Alleen und ggf. Einzelbäume außerhalb des Waldes, Heiden und Magerrasen, Laub- und Kiefernwälder mit hohem Anteil an Alt- und Totholz. Pauschal lässt sich sagen, dass der Wendehals trockenwarme Standorte bevorzugt und feuchte Standorte meidet.
Die aufgeführten Habitate kommen im Planungsgebiet bis auf die Altholzbestände nur fragmentarisch vor, dennoch stellt das Gebiet vor allem durch seine ausgeprägten Alteichenalleen eine wichtige Korridorfunktion für den Wendehals dar.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Lebensraumzerstörung durch Rückgang und Verlust von Nahrungsgebieten, Ausräumung der Landschaft, dadurch Rückgang auch der Hauptnahrungsquellen (Ameisen) Rückgang der Niststätten durch Rodung von Obstgärten und Feldobstbaumbeständen, Verlust von höhlentragenden Laubbäumen, Umwandlung von Laubwäldern in Nadelwälder Klimaschwankungen, wobei sich das feuchte ozeanische Klima wegen des mangelnden Nahrungsangebotes ungünstig auf die Bruten auswirkt.
Interspezifische Konkurrenz um Bruthöhlen.

Erhaltungsziel

Erhalt günstiger Habitatbedingungen und Wiederherstellung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population im Planungsgebiet.
Erhaltung einer reich strukturierten Kulturlandschaft auf großer Fläche mit einem hohen Anteil alter Bäume mit natürlichen Höhlen, Förderung und Erhaltung von Magerrasen und nährstoffarmen Brachflächen entlang von Randstrukturen. Erhalt nahrungsreicher, extensiv genutzter Wiesen, Weiden und Streuobstflächen mit einer artenreichen Ameisenfauna.

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Auslichten von Laub-, Misch- und Nadelwäldern mit dichtem Baumbestand und Waldrändern insbesondere in Südexposition und an trockenen Standorten.

5.3 Wespenbussard

Verbreitung und Habitate im Planungsraum

Der Wespenbussard nutzt Altbestände mit führender Baumart Eiche, Buche und Alh als Bruthabitat. Magerrasen und Heiden sowie artenreiches Grünland werden als Nahrungshabitat genutzt. Die Populationsdynamik des Wespenbussards unterliegt von Natur aus einer sehr hohen Fluktuation. Entscheidend für das Vorkommen sind die Verfügbarkeit von Wespen und ein ausreichender Anteil an Althölzern, wobei hier eine Präferenz zu Laubholz gegeben ist.

Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen

Verlust von Mager- und Lichtstandorten (Nahrungshabitate) durch Eutrophierung der Landschaft. Verringertes Nahrungsangebot durch Ausräumung der Landschaft.
Störungen am Brutplatz durch Freizeitnutzung und forstliche Arbeiten zur Brutzeit sowie Brutausfälle durch verregnete, kühle Sommer (geringes Insektenangebot).

Erhaltungsziel

Erhalt und Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population insbesondere durch Erhalt und Entwicklung von Nahrungshabitaten in räumlichem Verbund mit Bruthabitaten (z.B. Magerrasen, Lichtungen, Brachflächen, Schneisen und Wegränder), Erhalt und Förderung von Altholzbeständen im Bereich traditioneller Brutvorkommen, Schutz der Brutplätze vor Störungen. Erhaltung einer reich strukturierten Kulturlandschaft auf großer Fläche mit einem hohen Anteil alter Bäume mit natürlichen Höhlen.
Förderung und Erhaltung von Magerrasen und nährstoffarmen Brachflächen entlang von Randstrukturen, Erhalt nahrungsreicher, extensiv genutzter Wiesen, Weiden und Streuobstflächen mit einer artenreichen Insektenfauna.

Maßnahmen

Regelungen aus der Schutzgebietsverordnung sind weitestgehend in den folgenden Maßnahmenplanungen berücksichtigt und werden daher nicht gesondert im Planwerk dargestellt. Dennoch ist die Schutzgebietsverordnung vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu beachten. Die Maßnahmenplanung richtet sich darüber hinaus nach den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+.

Maßnahmenplanung

Erhalt von Brutbäumen und Belassen potenzieller großkroniger Nistbäume. Berücksichtigung einer Entwicklungs- und Ruhezone zur Brutzeit. Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Randstreifen und Magerstandorten und dadurch Förderung des Nahrungsangebotes (v.a. Hummeln und Bienen).
Erhalt und Entwicklung natürlicher Niststätten von Hummeln, Bienen und Wespen (z.B. Böschungen, Hecken, Baumhöhlen, stehendes und liegendes Totholz, Steinhaufen)

6 Weitere Arten im Plangebiet

Des Weiteren ist im Gebiet mit dem Vorkommen weiterer Arten zu rechnen. Erwähnenswert sind hier vor allem **Wander**- und **Baumfalke**. Vermehrte Sichtungen beider Arten weisen auf eine Besiedelung des Plangebietes hin. Hier wird vor allem die Altholzsicherung und Beruhigung innerhalb der ausgewiesenen Habitatbaumflächen zur Lebensraumverbesserung beitragen.
Auch **Raubwürger** und **Schwarzkehlchen** finden potentielle Lebensräume auf der Stromtrasse. Zur Aufwertung der Habitateignung könnte die Pflanzung von dorntragenden Sträuchern in Erwägung gezogen werden.
Unmittelbar außerhalb des Plangebietes konnten in letzter Zeit **Fichtenkreuzschnäbel** beobachtet werden - es ist davon auszugehen, dass diese auch im Plangebiet vorkommen.

7 Datengrundlage

Der Ausarbeitung des BWP wurden – insbesondere zur Identifizierung vorkommender Brutvogelarten und deren Habitate – folgende Gutachten und Informationsquellen zugrunde gelegt:

- Biotoptypenerfassung gem. DRACHENFELS (2021): im Jahr 2025 durch Luftbildinterpretation und stichprobenhafte Ortskartierung
- Artensetliste zu V34 (NLWKN, 2024)
- Standarddatenbogen (SDB) VSG 34 (NLWKN, 2019)
- Interne Datenerhebungen der NLF (Horststandorte u. a.)
- Brutvogelkartierung 2016 - 2017 im EU-Vogelschutzgebiet V 34 Südheide und Aschauteiche bei Eschede.

8 Literaturverzeichnis

Bohlen, M. &. (2005). *Bewertung des Erhaltungszustandes von Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie, unveröffentlichtes Manuskript.* Hannover.

Drachenfels, O. (März 2021). Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. *Naturschutz- und Landschaftspflege in Niedersachsen Heft A/4, 1-326.* (K. u. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Hrsg.).

Fischer, M., Münchenberg, T., Wellmann, L., Huber, M., & Torkler, A. (2018). *Brutvogelkartierung 2016 - 2017 im EU-Vogelschutzgebiet V 34 Südheide und Aschauteiche bei Eschede.* Braunschweig: Biodata GbR.

ML, & MU. (Februar 2018). *Natura 2000 in niedersächsischen Wäldern, Leitfaden für die Praxis.* Hannover.

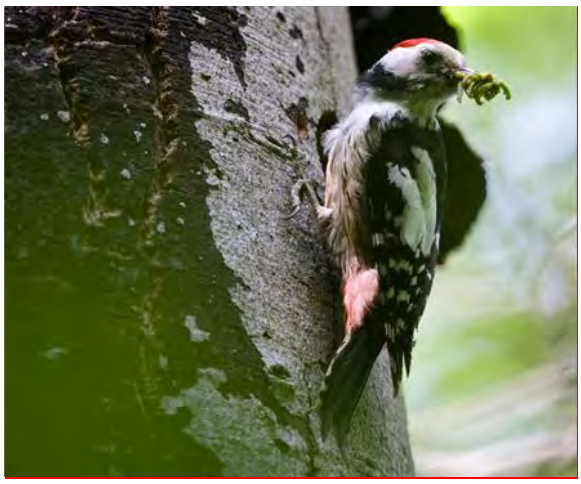
ML, M. &. (29.03.2023). *Unterschutzstellung von Natura 2000- Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung.*

NLWKN. (2011 u.a.). *Vollzugshinweise zum Schutz von Brutvogelarten in Niedersachsen.- Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz.* Hannover.

NLWKN. (Juni 2019). Standarddatenbogen für das Vogelschutzgebiet 34. NLWKN.

Wald in guten Händen.

Niedersächsische Landesforsten



Formalteil
für die
Bewirtschaftungspläne der Europäischen Vogelschutzgebiete

auf Flächen der Niedersächsischen Landesforsten (NLF)

Niedersächsisches Forstplanungsamt Wolfenbüttel

Stand: September 2025

PEFC

Herausgeber:

Niedersächsisches Forstplanungsamt (NFP)
Fachbereich Forsteinrichtung / Schutzgebiets- und Projektmanagement
Forstweg 1a
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 8850-0
Mail: poststelle@nfp.niedersachsen.de

Fotos: NLF

[Hier eingeben]

Inhaltsverzeichnis

I Formalteil 1

1 Rechtliche Vorgaben und Anlass 1

1.1 Vogelschutz-Richtlinie 2

1.2 SPE-Erlass (Erlass zum „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald“) 2

1.3 Schutzgebiets-Verordnungen 3

1.4 Unterschutzstellungserlass (USE) 3

1.5 LÖWE+ 3

2 Planungsgrundsätze 4

2.1 Kartierung 4

2.2 Planungsrelevante Vogelarten 4

2.2.1 Maßgebliche Vogelarten 4
2.2.2 Sonstige planungsrelevante Arten 4

2.3 Zielformulierung 5

2.3.1 Definition der Habitate 5
2.3.2 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen am Beispiel des Schwarzspechtes (in V68 „Sollingvorland“) 6

2.4 Maßnahmenplanung 7

2.4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ sowie selbstverpflichtende Regelungen der NLF 7
2.4.2 Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäume und Altholz für maßgebliche Gebietsbestandteile gemäß Schutzgebiets-VO bzw. USE-Erlass 9
2.4.3 Definitionen der Standardmaßnahmen 10

3 Sonstige Regelungen 15

3.1 Finanzierung 15

3.2 Verlängerungsklausel 15

4 Literaturverzeichnis 15

I Formalteil

Der folgende Formalteil beinhaltet rechtliche Vorgaben sowie Planungsgrundsätze und ist ergänzend zum gebietsspezifischen Teil der Bewirtschaftungsplänen (BWP) zu lesen. Im Formalteil werden feststehende und verbindliche Regelungen formuliert, für die daher keine Abstimmung mit den zuständigen NFÄ und UNBs erforderlich ist. Nicht alle genannten Regelungen sind für jedes Gebiet von Bedeutung.

1 Rechtliche Vorgaben und Anlass

Rechtsvorschriften und administrative Vorgaben
BNatSchG – Bundesnaturschutzgesetz (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege) Artikel 1 des Gesetzes vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in Kraft getreten am 01.03.2010 zuletzt geändert durch Art. 48 G vom 23.10.2024
NWaldLG - Niedersächsisches Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung vom 21. März 2002 (Nds. GVBl. S. 112 - VORIS 79100 -), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Mai 2022 (Nds. GVBl. S. 315)
FFH-Richtlinie - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl.L 206 vom 22.07.1992, S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13.05.2013 (ABl. Nr. L 158 vom 10.06.2013, S. 193f).
NNatSchG - Niedersächsisches Naturschutzgesetz vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. Nr.6/2010 S.104), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 25.01.2025 (Nds. GVBl. Nr. 5, S. 1)
Regierungsprogramm LÖWE+ der Landesregierung v. 26.09.2017, ergänzt durch Vereinbarungen zum Niedersächsischen Weg, Stand 28.08.2020 – „Aktualisiertes Niedersächsisches Programm zur langfristigen ökologischen Waldentwicklung in den Niedersächsischen Landesforsten (LÖWE+)“ i.V.m. § 15 NWaldLG – VORIS:79100
RdErl. des MU u. d. ML v. 29.03.2023a – N2-22208/30/011 – VORIS 28100: „Unterschutzstellung von Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung“ (Unterschutzstellungserlass, USE)
RdErl. des ML u. d. MU v. 29.03.2023b – 405-22055-97 – VORIS 79100: „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald“ (SPE-Erlass)
RdErl. des ML u. d. MU v. 01.07.2018 – 405-02261/8-86 – VORIS 79100: „Natürliche Waldentwicklung auf 10 % der niedersächsischen Landeswaldflächen (NWE10) als Beitrag zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“
Vogelschutzrichtlinie - Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13.5.2013 (ABl. EU Nr. L 158 S. 193).

1.1 Vogelschutz-Richtlinie

Die Europäischen Vogelschutzgebiete (EU-VSG) sind gem. der FFH-Richtlinie Teil des kohärenten europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000".
Gem. § 32 Abs. 3 BNatschT (bzw. Art. 6 Abs.1 FFH-RL) müssen daher für Natura 2000-Gebiete notwendige Erhaltungsmaßnahmen festgelegt werden, die den ökologischen Ansprüchen der maßgeblichen LRT, Anh.-II-Arten bzw. Vogelarten gerecht werden.

Die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) erstellen gem. Ziffer 2. des „SPE-Erlasses" Bewirtschaftungsplanungen, deren zentrales Ziel darin besteht, den europarechtlich geforderten günstigen Erhaltungszustand der maßgeblichen Vogelarten in dem Teilbereich des EU-VSG, der im Besitz der NLF ist, zu erhalten, wiederherzustellen und zu verbessern.
Damit einhergehend besteht gem. § 33 Abs. 1 BNatSchG ein gesetzliches Verschlechterungsverbot für die maßgeblichen Vogelarten des jeweiligen EU-VSG. Tritt eine Verschlechterung ein, ist durch entsprechende, verbindliche Maßnahmen der günstige Erhaltungszustand wiederherzustellen. Mit der Umsetzung der Bewirtschaftungspläne wird gewährleistet, dass die forstlichen Nutzungen im Gebiet zu keiner erheblichen Beeinträchtigung des EU-VSG in seinen für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen führen und somit keine Notwendigkeit zur Durchführung einer FFH-Verträglichkeitsprüfung besteht.

Gem. Ziffer 2.4 des SPE-Erlassen werden die Erkenntnisse und Maßnahmenplanung der Bewirtschaftungspläne als verbindliche Grundlage in die Forsteinrichtung der NLF integriert. Nach Auffassung des Nds. Umweltministeriums erfüllen damit die BWP der NLF die Anforderungen an die Festlegung der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen.[1]

Darüber hinaus sollen durch die BWP auch notwendige Daten für die Erfüllung der in Art. 12 der Vogelschutz-Richtlinie verankerten Berichtspflichten bereitgestellt werden. Diese sehen vor, der EU-Kommission in regelmäßigen Abständen über den Erhaltungszustand der maßgeblichen Vogelarten und über ggf. notwendige Erhaltungsmaßnahmen, welche in den Konzepten beschrieben werden, zu berichten.

Zur Sicherung der europäischen Schutzgebiete sind diese gem. nationalem Naturschutzrecht ausgewiesen worden. Die aus den Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiets-Verordnungen und in Einzelfällen zusätzlich die aus dem Unterschutzstellungserlass resultierenden Auflagen werden in den Ziel- und Maßnahmenplanungen der BWP berücksichtigt.

Teilweise werden die EU-VSG von Fauna-Flora-Habitat-Gebieten gemäß der FFH-Richtlinie überlagert. **Die Planung der FFH-Schutzgüter ist nicht Bestandteil dieser BWP, sondern erfolgt in der Regel separat durch eigenständige BWP.**

1.2 SPE-Erlass (Erlass zum „Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald")

Gemäß des SPE-Erlasses werden Schutz, Pflege und Entwicklung von Natura 2000-Gebieten im Landeswald u.a. durch die Erstellung von BWP unter Berücksichtigung folgender Vorgaben umgesetzt.

Für VSG-Flächen, die „sich auf einen qualitativ oder quantitativ bedeutenden Teil FFH-Gebiete erstrecken", erfolgt dies gem. § 32 Abs. 5 BNatSchG (s. Nr. 2.2 SPE-Erlass). Für EU-VSG, die nicht Teil eines

[1] s. auch „Vermerk der EU-Komm. über die Festlegung der Erhaltungsmaßnahmen für Natura 2000-Gebiete" vom 18.09.2013 (http://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/management/docs/commission_note/comNote%20conservation%20measures_DE.pdf)

FFH-Gebietes sind, sind Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen i.S. von § 32 Abs. 3 Satz 3 BNatSchG zu planen (s. Nr. 2.3 SPE-Erlass). Die NLF setzen diese Vorgaben durch ihre BWP um.

In den BWP für EU-VSG sollen entsprechend der Regelungen des SPE-Erlasses die Vorgaben von Schutzgebietsverordnungen (s. 1.3) und des USE (s. 1.4) berücksichtigt sowie die fachlichen Empfehlungen der Vollzugshinweise (VZH) des NLWKN einbezogen werden (s. Nr. 2.2 c SPE-Erlass).

Zudem ist gem. SPE Erlass (s. Nr. 1 SPE-Erlass) Ziel der BWP der NLF die besondere Berücksichtigung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gem. § 2 Abs. 4 BNatSchG („Vorbildlichkeit der öffentlichen Hand").

Sofern die Schutzgebiets-VO nichts anderes regelt, werden die BWP den jeweils zuständigen Unteren Naturschutzbehörden hinsichtlich der Berücksichtigung der Maßgaben der Anlage des USE oder einer auf dieser Grundlage erlassenen Schutzgebietsverordnung zur Zustimmung, im Übrigen zur Herstellung des Benehmens zugeschickt.

1.3 Schutzgebiets-Verordnungen

Regelungen der Schutzgebiets-Verordnung(en) zur Sicherung des EU-VSG werden in der BWP berücksichtigt.

1.4 Unterschutzstellungserlass (USE)

Sofern die Ziele der VSR und/ oder die Regelung des USE durch Beschränkung der Forstwirtschaft in einer Schutzgebietsverordnung umgesetzt werden, finden die Regelungen des USE in diesem Schutzgebiet keine Anwendung. Im Umkehrschluss gilt, dass für Alt-Verordnungen, die vor 2013 (1. Auflage des USE) in Kraft getreten sind, neben den Verordnungsregelungen auch die Vorgaben des USE Eingang in die BWP finden.
In Anlage B des USE sind in Zf. IV. die Beschränkungen der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft für EU-Vogelschutzgebiete, in denen der Schwarz-, Mittel- oder Grauspecht wertbestimmend ist, geregelt. Zudem können notwendige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen aus den VZH des NLWKN herangezogen werden (s. Nr. 1.9 USE).

1.5 LÖWE+

Neben den o.g. rechtlichen Vorgaben sowie den Erlassregelungen wird der gesamte Landeswald weiterhin nach den Vorgaben des LÖWE+ Programms im Rahmen eines naturnahen Waldbaus bewirtschaftet.

2 Planungsgrundsätze

2.1 Kartierung

Grundlage der BWP ist eine Biotopkartierung, die in den EU-VSG auf zwei verschiedene Arten erfolgt:

- „Überlagerung mit FFH-Gebieten oder NSGs"
  Die Ergebnisse der letzten terrestrischen Biotopkartierung in den FFH-Gebieten oder NSGs werden zugrunde gelegt.

- „Keine Überlagerung mit FFH-Gebieten oder NSGs"
  Die Biotoptypenansprache wird auf Grundlage einer Luftbildinterpretation unter Hinzuziehung von Daten der Forsteinrichtung (Hauptbaumart, Baumalter …), Standortskartierung sowie ggf. außerdem von geologischen Karten und der aktuellen Landesweiten Biotopkartierung des NLWKN durchgeführt. Die Biotoptypen werden nach dem „Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen" (Drachenfels O. v., 2021) grundsätzlich nur bis zur Haupteinheit erfasst. In Einzelfällen (insb. Offenlandbiotope) erfolgt die Biotoptypenansprache nur auf Ebene der Obergruppen.

Die Biotopkartierung dient vorrangig der Ermittlung der Lebensräume der planungsrelevanten Vogelarten (s. 2.3).

2.2 Planungsrelevante Vogelarten

Der NLWKN erstellt für jedes EU-VSG auf Grundlage des zugehörigen SDB sowie von Fachgutachten eine Artenset-Liste mit den für das Gebiet maßgeblichen und sonstigen planungsrelevanten Vogelarten. Die Artenset-Liste bildet die Grundlage für die Ziel- und Maßnahmenplanung des jeweiligen BWP. Arten, die im Artenset gelistet sind, für die jedoch keine Nachweise der Art für den Planungsraum bekannt sind oder für die keine größeren Habitatkomplexe im Planungsraum bekannt sind, werden nicht in den jeweiligen BWP aufgenommen.

2.2.1 Maßgebliche Vogelarten

Zu den maßgeblichen Vogelarten zählen grundsätzlich die durch den NLWKN definierten **wertbestimmenden Vogelarten** sowie die **sonstigen maßgeblichen avifaunistischen Arten**.

Wertbestimmende Vogelarten sind jene Arten, die für die Ausweisung von EU-VSG in Niedersachsen von hervorgehobener Bedeutung sind. Sie verleihen dem jeweiligen EU-VSG einen besonderen, in der landesweiten Gesamtschau herausragenden „Wert".

Sonstige maßgebliche avifaunistische Arten sind alle weiteren Vogelarten des SDB, die maßgeblich sind. Für den Schutz dieser Arten trägt das Land Niedersachsen eine besondere Verantwortung. Der Planungsraum ist daher auch für den günstigen Erhaltsgrad der sonstigen maßgeblichen avifaunistischen Arten von hoher Bedeutung.

2.2.2 Sonstige planungsrelevante Arten

Als „sonstige planungsrelevante Arten" werden Vogelarten bezeichnet, die als nicht-maßgebliche avifaunistische Gebietsbestandteile eines EU-VSG definiert wurden, aufgrund ihrer Seltenheit oder Gefährdung jedoch Zielarten des Naturschutzes sind.

2.3 Zielformulierung

Innerhalb der EU-VSGs ist ein gebietsbezogener **günstiger Erhaltungsgrad** der maßgeblichen Vogelarten zu erhalten. Damit einhergehend besteht ein **Verschlechterungsverbot** des Erhaltungsgrades. Tritt eine Verschlechterung ein, ist der günstige Erhaltungsgrad durch entsprechende Zielformulierungen wiederherzustellen.

In den VOs werden für die maßgeblichen Vogelarten Erhaltungsziele formuliert, die in den jeweiligen BWP quantifiziert und ggf. gebietsspezifisch angepasst werden. Die Quantifizierung der Erhaltungsziele erfolgt auf Basis der ermittelten Lebensraumflächen der jeweiligen Arten.

Quantifizierbare Ziel-Werte stellen die Lebensraumflächengröße einer Vogelart zum **Referenzzeitpunkt**[2] dar. Die Lebensraumflächen werden für Vogelarten, die einen Habitatschwerpunkt im Wald aufweisen und für Vogelarten, die einen Habitatschwerpunkt im Offenland aufweisen, auf Grundlage der folgenden Datenquellen hergeleitet:

1. Waldvögel: Die Lebensraumflächen werden auf Grundlage der Forsteinrichtungsdaten zum Stichtag der letzten Forsteinrichtungsperiode festgelegt. Abweichungen hiervon können vorkommen und werden in den BWP begründet.
2. Offenland-Vogelarten: Die Lebensraumflächen werden auf Grundlage der letzten terrestrischen Biotoptypenkartierung (VSG-Flächen mit überlagernden FFH / NSG) definiert. Außerhalb von FFH-Gebieten und NSGs werden die Lebensräume auf Grundlage der im Zuge der BWP erstellten Kartierung (s. 2.1 zweiter Spiegelstrich) definiert.

Für die sonstigen planungsrelevanten Vogelarten werden rein qualitative Schutz- und Entwicklungsziele auf Basis der letzten terrestrischen Biotopkartierung oder Luftbildinterpretation formuliert.

2.3.1 Definition der Habitate

Für die Arten Grau-, Schwarz- und Mittelspecht erfolgt die Lebensraumdefinition (sog. Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen)) nach dem Praxisleitfaden „Natura 2000 in Niedersächsischen Wäldern" (ML & MU, Februar 2018, S. 54 ff; Drachenfels O. v., 2021), sofern keine Darstellung der Lebensraumflächen in Karten der Schutzgebietsverordnungen erfolgt. Zu den FuR-Flächen zählen Altholzbestände, die sich aufgrund ihrer jeweiligen Hauptbaumartengruppe(n) zum Referenzzeitpunkt als Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR) für die im Schutzgebiet maßgeblichen Spechtarten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht) eignen[3].

Tab. 1: Definition/Ermittlung der Waldflächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten, Zuordnung der erlassrelevanten Spechtarten zu den Beständen mit den hauptsächlichen FuR-Flächen (ML & MU, Februar 2018)

Altholzrein- oder Altholzmischbestände mit den führenden Baumarten	Eiche	Buche	ALh	ALn	Fichte	Kiefer
Grauspecht	X	X	X	X		
Schwarzspecht		X		(X)	X	X
Mittelspecht	X		X	X		

Für die im Praxisleitfaden nicht genannten, maßgeblichen Arten werden Habitatdefinitionen aus den Angaben der VZH abgeleitet. Für einzelne Gebiete werden für Arten auch Lebensraumdefinitionen vom NLWKN / der Staatlichen Vogelschutzwarte zur Verfügung gestellt.

[2] Zeitpunkt, ab dem keine Verschlechterung des Erhaltungsgrads der maßgeblichen Vogelarten eintreten darf

[3] In Abstimmung mit MU/ML soll ab 1.01.26 eine neue FuR-Definition für die Spechtarten gem. USE zugrunde gelegt werden. Bei der Überarbeitung der BWP werden diese dahingehend angepasst.

2.3.2 Erläuterungen zu den quantifizierten Erhaltungszielen am Beispiel des Schwarzspechtes (in V68 „Sollingvorland")

Verbreitung und Habitate im Planungsraum		
..		
Hauptbeeinträchtigungen und -gefährdungen		
..		
Erhaltungsziel		
Referenzzeitpunkt	1	2013
Erhaltungsgrad (EHG) der Art[4]	2	B
Lebensräume der Art[5]	3	866 ha
Zielformulierung	4	Erhalt stabiler Brutvorkommen insbesondere durch den Erhalt von reich strukturierten Wäldern mit Altholzbeständen und -inseln, mit unterschiedlichen Altersklassen ohne großflächige Kahlschläge und ohne weitere Zerschneidung des Lebensraumes (beispielsweise durch Straßen- oder Wegebau). In den Verbreitungsgebieten befinden sich besonders geeignete, störungsarme, beruhigte Brut-, Nahrungs- und Ruheräume in strukturreichen Beständen.
Erhaltungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *entspricht der aktuell ermittelten Lebensraumfläche*	5	Erhaltung von ca. 866 ha Altholzbeständen der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer (mind. 100-jährig; B° mind. 0,3).
Wiederherstellungsziel aufgrund des Verschlechterungsverbotes *aufgrund von*	6	☐ Flächenverlust ☐ ungünstiger GEHG
Freiwillige Entwicklungsziele	7	-
Ziel-EHG	8	**B**
Ziel-Flächengröße	9	**Erhaltung von ca. 866 ha strukturreicher (Laub-)mischwälder im Altholz als Lebensraum des Schwarzspechtes**
Maßnahmen		
..		

1 Waldarten: Stichtag letzte Forsteinrichtung
Offenlandarten: Jahr der Luftbildinterpretation bzw. der letzten Biotopkartierung

2 Erhaltungsgrad der Art gem. Fachgutachten bzw. SDB

3 Ermittelte Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt

4 Qualitative Erhaltungsziele (bspw. in Anlehnung an VO)

5 Quantitative Erhaltungsziele (entspricht i.d.R. Nr. 3)

6 Wiederherstellungsziele bei „echter" Verschlechterung der Lebensräume. Eine „echte" Verschlechterung, die ausgeglichen werden muss, besteht nur bei unzureichender Pflege oder Bewirtschaftung. Dies kann bei Überlagerung mit FFH/NSG vorkommen. In EU-VSG ohne Überlagerung liegt dies i.d.R. nicht vor, da es sich um Ersterfassungen handelt.

[4] Erhaltungsgrad gemäß Bewertung aus 2014 nach Bohlen & Burdorf [Quelle Fachgutachten]

[5] Lebensräume: Altholzbestände der Baumartengruppen Buche, Fichte, Kiefer im Alter > 100

7 Freiwillige Entwicklungsziele, die über die N2000-Verpflichtungen hinausgehen

8 Ziel-Erhaltungsgrad ist der jeweils höchste Wert aus den Vorgaben der Sicherungs-VO, dem SDB bzw. der ersten qualifizierten Gebietserfassung. Der Ziel-EHG ist immer mindestens B.

9 Ziel-Flächengröße entspricht i.d.R. der Lebensraumfläche zum Referenzzeitpunkt

2.4 Maßnahmenplanung

Aus den beschriebenen Erhaltungszielen für die jeweiligen Arten werden konkrete, notwendige und verpflichtende sowie freiwillige Maßnahmen für das Gebiet abgeleitet. Die Maßnahmenplanung richtet sich in erster Linie nach den festgesetzten Verboten und Beschränkungen für die Forstwirtschaft aus den relevanten Schutzgebiets-Verordnungen, den Vorgaben des Regierungsprogramms LÖWE+, den Hinweisen aus den VZH des NLWKN sowie weiteren verbindlichen NLF-internen Vorgaben (z.B. Vogelschutz-Merkblatt).

Regelungen aus den Schutzgebietsverordnungen sind grundsätzlich in der Einzelplanungs-Tabelle dargestellt. Dies gilt nicht für Regelungen wie bspw. Jagdbeschränkungen, Drohneneinsatz usw. Daher sind die Schutzgebietsverordnungen vor jeder konkreten Maßnahmenumsetzung durch das Forstamt zu prüfen.

Die Verortung der jeweiligen Maßnahmenflächen erfolgt durch die Maßnahmenkarten (Anlagen des BWP). Jede Waldeinteilungsfläche ist mit mindestens einer Maßnahme beplant. Erfolgt die Umsetzung weiterer, zusätzlicher Maßnahmen, sind diese in weiteren Karten dargestellt. Die Maßnahmenplanung ist zusätzlich in der Einzelplanungstabelle (Anlage des BWP) einsehbar. Den Maßnahmen werden Prioritäten zugeordnet, die ebenfalls in der Einzelplanungstabelle enthalten sind. Mit „Priorität 1“ belegte Maßnahmen sind verpflichtend und zeitnah umzusetzen. Mit „Priorität 2“ beplante Maßnahmen sind verpflichtend, aber ggf. erst zu einem späteren Zeitpunkt in der Planungsperiode umzusetzen. Mit „Priorität 3“ beplante Maßnahmen sind freiwillig bzw. stehen unter Finanzierungsvorbehalt und werden daher ggf. erst in den kommenden Jahrzehnten umgesetzt.

2.4.1 Allgemeingültige Planungsvorgaben gem. Regierungsprogramm LÖWE+ sowie selbstverpflichtende Regelungen der NLF

Folgende Maßnahmen sind für alle NLF-Flächen der EU-VSG verbindlich und werden daher in den jeweiligen Einzelplanungstabellen der BWP nicht weiter aufgeführt.[6]

a) Baumartenwahl in den Vogelschutzgebieten der Niedersächsischen Landesforsten

Die Ziele der langfristigen Waldentwicklung und damit der Entwicklung der Anteile auch zukünftig standortgerechter Baumarten in den Niedersächsischen Landesforsten ergeben sich aus der jeweils aktuell gültigen Betriebsanweisung und werden in regelmäßigen Abständen an die aktuellen Erkenntnisse (insb. der Klimawandelfolgenforschung) mit dem Ziel der Entwicklung klimaanpassungsfähiger, resilienter Wälder adaptiert. Die Erfordernisse im Hinblick auf die artspezifischen Lebensraumansprüche der maßgeblichen Arten in den EU-Vogelschutzgebieten und den daraus ableitbaren nachhaltigen Baumartenanteilen finden dabei unter Bezug auf den gebietsspezifischen Ausgangszustand eine besondere Berücksichtigung.

[6] Gesetzliche Vorgaben sind in kursiv dargestellt; NLF-verbindliche Regelungen sind in Normalschrift geschrieben.

b) Habitatbaum- und Totholzkonzept

Habitatbäume (Horstbäume, Stammhöhlenbäume, Bäume mit erkennbaren Kleinhöhlenkonzentrationen oder sonstige für den Artenschutz besonders wertvolle Bäume sowie besondere Baumindividuen) werden generell auch außerhalb von Habitatbaumflächen erhalten und sollen dauerhaft markiert werden. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen oder aus Gründen des Forst- bzw. des Arbeitsschutzes gefällte Habitatbäume verbleiben im Bestand.

Für eine Verbesserung des flächigen Totholzangebots soll zudem stehendes Totholz einschließlich abgebrochener Baumstümpfe grundsätzlich nicht genutzt werden, soweit Waldschutzgesichtspunkte dies nicht erforderlich machen. Aus Gründen der Verkehrssicherung oder des Arbeitsschutzes gefällte Totholzbäume verbleiben im Bestand. Zusätzlich ist liegendes Totholz zu belassen.

Zusätzlich werden auf Einzelbestandsebene zudem grundsätzlich im Jahrzehnt folgende Maßnahmen zur Totholznachlieferung umgesetzt:

- Durchforstungen im Laubholz: Mindestens 3 vollständige Kronen pro ha oder adäquate Menge natürlichen Totholzes belassen.
- Zielstärkennutzungen im Laubholz: Mindestens 2 vollständige Kronen pro ha belassen. Da die zu belassenden Kronen u. U. Folgearbeiten stören, können alternativ auch einzelne, qualitativ schlechte Stammstücke belassen werden.

Eine angemessene räumliche Konzentration des Totholzes unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, der Lage und der Erschließung, ist sinnvoll.

c) Sonderbiotope

„Sonderbiotope sollen als Lebensstätten seltener Lebensgemeinschaften, Pflanzen- oder Tierarten erhalten und entwickelt werden." (LÖWE+ S. 38). „Darüber hinaus sind die durch das Naturschutzgesetz besonders geschützten Biotope zu erhalten." (LÖWE+ S. 15).

Entlang von Bachläufen und in Quellbereichen werden grundsätzlich Baumarten der potentiell natürlichen Waldgesellschaft begünstigt und Nadelholz zurückgedrängt, sofern diese noch nicht naturnah ausgeprägt sind. Bachläufe und Quellbereiche werden grundsätzlich nicht durchquert oder befahren. Ausnahmen können rechtmäßige Querungsbauwerke (z.B. Furten) sein.

d) Waldstruktur

Kleine, natürlich entstandene Bestandeslücken sollen nicht bepflanzt werden und der natürlichen Sukzession dienen.

e) Waldinnen- und Waldaußenränder[7]

Waldaußenränder und Waldinnenränder haben eine erhebliche Bedeutung für den Naturschutz und das Landschaftsbild. Zahlreiche Arten sind an den Übergang von Wald zu offeneren Lebensräumen gebunden. Durch ihre linienhafte, verbindende Form haben Waldränder zugleich eine große Bedeutung für den Biotopverbund.
Um die zahlreichen Funktionen der Waldränder optimal zu erfüllen, soll ihnen eine ausreichende Fläche gewährt werden, auf der sich heimische Kraut-, Strauch- und Baumarten in einem stufigen, ansteigenden Aufbau entwickeln können. Diese Strukturen sind im Zuge der Bewirtschaftung konsequent zu pflegen. Pflegeeingriffe sind auf den Schutz der konkurrenzschwächeren Pflanzenarten auszurichten.

[7] Weitere Hinweise zur Pflege von Waldrändern siehe NIEDERSÄCHSISCHE LANDESFORSTVERWALTUNG (1977): MERKBLATT NR. 3 - WALDRÄNDER

Die Habitatkontinuität alter Waldränder ist zu sichern. Natürliche Waldränder, wie zum Beispiel entlang von Gewässern oder Mooren, sollen der natürlichen Entwicklung überlassen bleiben.

Wegeseitenräume sind wichtige Strukturen für zahlreiche Arten. Sofern eine Pflege erforderlich ist, ist grundsätzlich eine späte Mahd dem Mulchen vorzuziehen. Die Unterhaltung findet idealerweise jahrweise und wechselseitig unter Aussparung blühender Stauden statt.

f) Vogelschutzmerkblatt

Die Regelungen zum Brutzeitschutz werden gemäß Vogelschutzmerkblatt der NLF (1992) beachtet. Dort ist für bestimmte Vogelarten angegeben, zu welchem Zeitraum und in welchem Radius eine Schutzzone um besetzte Höhlen/Horste einzuhalten ist, in der jegliche Störungen zu unterbleiben haben. Außerdem ist eine ganzjährige Schutzzone angegeben, in der starke Veränderungen der Horstumgebung unterbleiben müssen.

g) Brut- und Setzzeit (BSZ)

Für die gesamten NLF-Flächen gilt:
Die Brut- und Setzzeit gilt vom 01.04. bis zum 15.07. (§33 Abs. 1 NWaldLG).

Holzernte:

- Endnutzungen sollten grundsätzlich wegen des üblicherweise höheren Strukturreichtums älterer Bestände außerhalb der BSZ durchgeführt werden.
- Maßnahmen ausschließlich an Bestandesrändern, insb. zur Verkehrssicherung (außer bei Gefahr in Verzug) sollen in der BSZ unterbleiben.
- Das Rücken und die Holzabfuhr können ungeachtet der BSZ stattfinden, wenn dies wegen drohender Entwertung, aufgrund von Sturm- oder anderen Schadereignissen (Forstschutz) und/oder aus Gründen des Bodenschutzes erforderlich ist.

Brennholzselbstwerbung:

- Von der Brennholzselbstwerbung im Bestand ist während der BSZ abzusehen. Die Abfuhr des am Weg außerhalb von Horstschutzzonen bereitgestellten Brennholzes ist ganzjährig möglich.

Energieholzerzeugung:

- Innerhalb von Natura 2000-Gebieten, Naturschutzgebieten und an Waldaußenrändern wird in der BSZ kein Energieholz gehackt.

Zusätzlich gilt in den Altholzbeständen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR-Flächen):
Die zeitliche Beschränkung der Holzernte und Pflege gilt vom 1.03. bis 31.08.

2.4.2 Umsetzung der Anforderungen an Habitatbäume und Altholz für maßgebliche Gebietsbestandteile gemäß Schutzgebiets-VO bzw. USE-Erlass

Grundsätzlich wird für die Herleitung der Flächenanteile der Habitatbaumflächen und der Flächen zur Sicherung des Altholzanteiles der Flächenumfang und der Gesamterhaltungsgrad der einzelnen Arten bzw. ihrer Lebensraumflächen aus der Basiserfassung und der Schutzgebiets-VO herangezogen.
Im folgenden ist beispielhaft die Umsetzung anhand der Regelungen des USE-Erlasses dargestellt. Sollte die Schutzgebiets-VO andere Größen benennen, sind diese anzuwenden.

Planungsgrundsatz für die Umsetzung der Anforderungen für maßgebliche FuR (gem. USE):
Für die FuR der im Erlass genannten Spechtarten sind 3 Habitabäume je ha FuR-Fläche festzusetzen. Dabei wird die Maßgabe von 3 Habitatbäumen in 3 % Habitatbaumfläche umgesetzt. Beim Fehlen von Altholz werden 5% der Fläche ab der dritten Durchforstung als Habitatbaumanwärterfläche dauerhaft markiert.
Für die Altholzsicherung sind 20% Altholzfläche je ha FuR-Fläche auszuweisen. Dies erfolgt als 10-jährige Hiebsruhefläche. Auf die Flächen für die Altholzsicherung werden Habitatbaumflächen angerechnet, sofern sie >100 Jahre (bzw. >60 Jahre bei ALn) alt sind.

2.4.3 Definitionen der Standardmaßnahmen

Die im Folgenden aufgeführten SDM kommen nicht zwingend in allen EU-VSG vor. Außerdem werden einige SDM nur in FFH-Gebieten für LRT-Flächen vergeben.

Nr. 29 Keine Holzentnahme/Pflege vom 01.03. bis 31.08. (FuR außerhalb LRT)

Ziel: Altholzbestände der Flächen mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten (FuR[8]) sollen seltenen und empfindlichen Waldvogel- und Fledermausarten eine ungestörte Fortpflanzungszeit ermöglichen.

Maßnahme: In Altholzbeständen der FuR sind die Holzernte und Pflege in der Zeit vom 1. März bis 31. August grundsätzlich untersagt. Die Holzentnahme und Pflege sind in diesem Zeitraum nur in begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde möglich. Der B° nicht unter 0,3 abzusenken.

Erläuterung: Zu den FuR-Flächen zählen Bestände, die sich aufgrund ihres Altholz-Status (mind. 100j. bzw. 60j. und B° mind. 0,3) und ihrer Hauptbaumartengruppe(n) als Fortpflanzungs- und Ruhestätten für die im Schutzgebiet maßgeblichen Fledermaus- und/oder Spechtarten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht bzw. Großes Mausohr, Bechstein-, Teich- und Mopsfledermaus) eignen. Die SDM 29 wird für Altholzbestände der FuR in reinen Vogelschutzgebieten (ohne FFH-Überlagerung) bzw. in FFH-Gebieten, die kein LRT sind, vergeben, für die nicht bereits eine der SDM 34 bis 39 geplant ist.

20% der Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Gebiets werden über die SDM 34 bis 39 gesichert. Sie dienen der Altholz- und Habitatbaumsicherung für insbesondere an Altholz gebundene Arten.

Nr. 30 Bestände mit kulturhistorischer Nutzungsform

Ziel: Ziel ist der langfristige Erhalt bzw. die Entwicklung von Strukturen der Nieder-, Mittel- und Hutewälder zur Förderung der an diese Nutzungsformen angepassten lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten.

Maßnahme: Da die Gegebenheiten dieser Wälder stark voneinander abweichen können, werden die Maßnahmen gebietsspezifisch festgelegt und in einem Gesamtkonzept bzw. der flächenbezogenen Maßnahmenplanung festgehalten.

Nr. 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung (nur LRT-Flächen)

Ziel: Ziel ist die waldbauliche Förderung des verbleibenden Bestandes und soweit möglich, Aufbau bzw. Entwicklung sowie Förderung ungleichförmiger Bestandesstrukturen zugunsten der LRT-typischen Baumarten.

Um sich entwickelnde Bestandes- und Habitatstrukturen zu erhalten, sollen Mischbaumarten und ein angemessener Anteil an Habitatbaumanwärtern gefördert werden.

[8] Die Definition der F&R erfolgt nach dem Leitfaden „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis" für die Arten des USE; MU, ML; Februar 2018, s. auch Kap. 2.3.1 Fußnote 3

In Buchenwäldern ist auf einen angemessenen Flächenanteil von geschlossenen Bestandesteilen ohne Vorverjüngung zu achten.

Maßnahme: Standraumerweiterung bei der Pflege des Bestandes nach LÖWE und den Betriebsanweisungen bzw. Merkblättern und damit die Begünstigung einer guten Kronenausbildung der verbleibenden Z-Bäume.

Im Jahrzehnt werden die Bestände max. 1- bis 2-mal durchforstet.

Ferner werden im Zuge der Maßnahme die zur pnV gehörenden Neben- bzw. Mischbaumarten gefördert und ausreichend Habitatbaumanwärter (z.B. Protze oder Zwiesel) erhalten.

Erläuterung: Die Maßnahme ist für alle „Wald-LRT-Bestände" (unter 100-jährig) (unter 60 Jahre beim ALn) anzuwenden, die nicht anders beplant werden.

Rd. 50% der Fläche, der im Jahrzehnt ins Altholz übergehenden Bestände, sollen mit einem B° ≥ 0,8 ins Altholzalter wachsen.

Nr. 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten) (nur LRT-Flächen)

Ziel: Ziel ist die Entwicklung von mehrschichtigen, ungleichaltrigen und strukturierten Beständen mit zeitlich und flächig gestaffelter Einleitung einer langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT- typischen Baumarten.

Maßnahme: Die Verjüngung der Altbestände erfolgt, wo es noch möglich ist, grundsätzlich in Femeln und orientiert sich am Buchen-Merkblatt („Entscheidungshilfen zur Behandlung und Entwicklung von Buchenbeständen").

Die Anlage von Femeln dient der langfristigen Verjüngung der Bestände mit ausschließlich LRT - typischen Baumarten. Dieser Prozess soll sich möglichst über mindestens fünf Jahrzehnte erstrecken. Dabei sollen, so lange wie möglich, geschlossene und unverjüngte Bestandesteile (B° mind. 0,8) erhalten bleiben.

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung: Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (über 100-jährig) der Buchen-LRT anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen (SDM 34 oder 36) hinaus vorhanden sind.

Durch konsequente Zielstärkennutzung in den vergangenen Jahrzehnten weisen viele Altholzbestände nicht die angestrebte Struktur auf. Diese Bestände werden dennoch hier mitgeführt, solange der verbleibende Altholzanteil ausreichend groß ist (mind. 30% Überschirmung).

Nr. 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten) (nur LRT-Flächen)

Ziel: Ziel im Rahmen der langfristigen (Eichen-) Verjüngung ist eine günstige Verteilung der verschiedenen Altersphasen im Bestand, bei Vermeidung großflächiger Altersklassenbestände sowie der Erhalt von strukturreichen Uraltbäumen, Horst- und Höhlenbäumen und Totholz. Zudem sollten ausreichend lichten Strukturen geschaffen und standorttypischen Misch- bzw. Begleitbaumarten erhalten werden.

Maßnahme: Die Verjüngung der Bestände erfolgt grundsätzlich in Lochhieben (max. 0,2 ha; s.u.) und soll sich über mindestens fünf Jahrzehnte erstrecken

Wegen der angestrebten Langfristigkeit werden maximal 20% der mit der SDM 33 beplanten jeweiligen LRT-Fläche im Jahrzehnt in Kultur gebracht. Die maximale Gesamtgröße der Kulturflächen wird im Plan benannt. Naturverjüngung wird dort, wo es möglich ist, bevorzugt. Auf der verbleibenden

Altholzbestandsfläche erfolgen Pflegedurchforstungen zur Förderung der Eiche bzw. der sonstigen LRT-typischen Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten entnommen werden. Bei Eichen-LRT orientiert sich die SDM 33 mit Ausnahme der Größe der Verjüngungsflächen am Eichen-Merkblatt („Behandlung der Eiche in Natura2000-Gebieten").

In Altholzbeständen, die aufgrund ihrer Struktur noch nicht zur Verjüngung anstehen, finden normale Pflegedurchforstungen (analog SDM 31) statt.

Erläuterung: Diese Maßnahme ist für alle Altholzbestände (Ei, ALn, ALh, Ki) anzuwenden, sofern sie über die 20% gesicherten Altholzflächen hinaus vorhanden sind: LRT 9160, 9170, 9190, 91F0 oder 91T0: (über> 100-jährig) der Eichen-LRT; LRT 91D0 oder 91E0: (bzw. >über 60-jährig)

Größere Verjüngungsflächen sind mit Zustimmung der UNB möglich bzw. wenn die jeweilige Schutzgebiets-Verordnung größere Verjüngungsflächen vorsieht.

Nr. 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe) (nur LRT-Flächen)

Ziel: Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach Erhaltungsgrad, mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100-jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme: Eingriffe in den oder zu Gunsten des Hauptbestandes unterbleiben. Pflege im Nachwuchs ist bei waldbaulicher Dringlichkeit zugunsten von LRT-typischen Licht-Baumarten (z.B. BAh, VKir, Es) möglich. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung: Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10-jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden Periode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM Nr. 32) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 34 ist über mehrere Jahrzehnte möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Sofern Altholzbestände nicht in ausreichenden Anteilen vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Hiebsruheanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Nr. 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp (nur LRT-Flächen)

Ziel: Zum Nachweis des benötigten Altholzanteils (nach der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder des Unterschutzstellungserlasses) verbleiben, je nach EHG, mind. 20% der jeweiligen LRT- Flächen (EHG B), die über 100-jährig sind, im kommenden Jahrzehnt in Hiebsruhe.

Maßnahme: Pflege im Zwischen- und Hauptbestand sind zugunsten von LRT-typischen Baumarten bzw. Lichtbaumarten möglich. Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Dabei sollen vorrangig Schattbaumarten gefällt werden.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden. Die wirtschaftliche Nutzung von Kalamitätsholz (z.B. durch Sturm, Käfer…) ist nach Information der UNB und im Abstimmung mit dem WÖN möglich.

Eine günstige Verteilung dieser Hiebruheflächen wird angestrebt.

Erläuterung: Anders als bei den auf Dauer ausgewählten Habitatbaumflächen (SDM 37 und 38) gilt die Maßnahme nur für den aktuellen 10-jährigen Planungszeitraum. In der darauffolgenden Pe-

riode können die Flächen in die Verjüngungsphase (Maßnahme SDM 33) übergehen, sofern entsprechend geeignete neue Flächen in die Altholzphase nachgerückt sind. Ein Verbleib der Fläche in der SDM 35 ist über mehrere Jahrzehnte möglich.

Habitatbaumflächen und Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Sofern Altholzbestände nicht in ausreichenden Anteilen vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Hiebsruheanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Nr. 36 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz

Ziel: 20% der Waldfläche mit Fortpflanzungs- und Ruhestätten[9] des Gebiets werden gesichert.

Sie dienen der Altholzsicherung für insbesondere an Altholz gebundene Arten (Grau-, Mittel- oder Schwarzspecht bzw. Großes Mausohr, Bechstein-, Teich- und Mopsfledermaus).

Maßnahme: Im Planungszeitraum erfolgen nur schwache Pflegeeingriffe, bei denen vorrangig Baumarten entnommen werden, die nicht der PNV entsprechen (ggf. auch zur Förderung heimischer Eichenarten). Der Schlussgrad der Bestände soll dabei nicht dauerhaft abgesenkt werden.

Erläuterung: Die Flächen der SDM 34 und 35 "Altholzanteile sichern, Hiebsruhe" sowie der SDM 37 und 38 "Habitatbaumfläche" aus dem LRT- Schutz werden angerechnet. Gleichermaßen werden Naturwälder angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Sofern Altholzbestände nicht in ausreichenden Anteilen vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Hiebsruheanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Nr. 37 Habitatbaumfläche, Prozessschutz

Ziel: Die Flächen dienen der Erhaltung und Anreicherung von Habitatbäumen und Totholz im jeweiligen LRT und dem Schutz natürlicher Prozesse, auch unter Artenschutzaspekten.

Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B'), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme: Mindestens 5% der kartierten LRT- Fläche, die über 100-jährig sind und noch weitgehend geschlossen sind (im Idealfall B°>0,7), werden ausgewählt und als Prozessschutzfläche dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen.

Die Verkehrssicherung ist wie im Naturwald zu handhaben (ggf. gefällte Bäume verbleiben im Bestand).

Eine Erstinstandsetzung in NWE10 (10% Natürliche Waldentwicklung) -Flächen ist bis 31.12.2025 im Einzelfall möglich. (Sonderfall, der im Rahmen der Planung von Einzelmaßnahmen zu dokumentieren ist).

Erläuterung: Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen; eine günstige Verteilung dieser Flächen wird in Abhängigkeit des vorhandenen Potenzials angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sein sollten, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen.

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen (z.B.: NWE10) ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

---

[9] Die Definition der F&R erfolgt nach dem Leitfaden „NATURA 2000 in niedersächsischen Wäldern Leitfaden für die Praxis"; MU, ML; Februar 2018, s. auch Kap. Definition der Habitate2.3.1 Fußnote 3

Nr. 38 Habitatbaumfläche, Pflegetyp

Ziel: Ziel ist, insbesondere in Eichen-LRT-Beständen, die Erhaltung und Anreichung von Habitatbäumen und Totholz insbesondere von Alteichen und ggf. anderer Lichtbaumarten bis zu ihrem natürlichen Zerfall auch unter Artenschutzaspekten.

Zusätzlich erfolgt hierdurch der Nachweis von Habitatbäumen und Altholzanteilen, welche, je nach EHG (5% im EHG ‚B'), durch die jeweilige Verordnung oder den Unterschutzstellungserlass gefordert werden.

Maßnahme: Mindestens 5% der kartierten LRT-Flächen, die über 100-jährig sind, werden bis zum Zerfall der Zielbaumart (i.d.R. Eiche) ausgewählt.

Bei Bedarf erfolgen Eingriffe zur Förderung bzw. Erhalt der Eiche bzw. sonstiger Lichtbaumarten. Solange es aus Sicht des Arbeitsschutzes möglich und auf Grund der Konkurrenzsituation erforderlich ist, werden die, die Lichtbaumarten bedrängenden Bäume (ggf. auch Bäume des Hauptbestandes) eingeschlagen.

Eingeschlagenes Nadelholz kann genutzt werden.

Eingeschlagenes Laubholz soll zur Totholzanreicherung im Bestand verbleiben. In Ausnahmefällen kann die Verwertung des Holzes z.B. aus Forstschutzgründen oder zur Sicherung der Habitatkontinuität notwendig sein. Die Nutzung erfolgt unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie und in Schutzgebieten mit bestehender Planung nur nach Abstimmung mit der zuständigen UNB.

Im Turnus der FE werden die erforderlichen Maßnahmen unter Beteiligung der FörsterInnen für Waldökologie festgelegt. Die Hiebsmaßnahmen sind mit ihnen abzustimmen

Erläuterung: Die Flächen sollen eine Mindestgröße von 0,3 ha aufweisen, eine günstige Verteilung dieser Flächen wird angestrebt.

Sofern Habitatbaumflächen in den Altholzbeständen nicht in ausreichender Größe vorhanden sind, werden jüngere Bestände als Habitatbaumanwärterflächen ausgewählt und von Durchforstungen ausgenommen (Pflegeeingriffe wie oben beschrieben sind möglich).

Naturwaldflächen werden angerechnet, sofern sie Altholz sind.

Eine Anwendung der Maßnahme außerhalb von LRT-Flächen ist möglich, dann darf jedoch keine Anrechnung dieser Maßnahme auf die Habitatbaumfläche für LRT erfolgen.

Nr. 39 Naturwald

Ziel: Ziel ist der Schutz und die Entwicklung der natürlichen Prozesse (Sukzession) und die Durchführung von Naturwaldforschung der NW-FVA.

Maßnahme: Die Naturwälder werden dauerhaft der natürlichen Sukzession überlassen (siehe SDM37). Nutzungen finden nicht statt.

Erläuterung: Diese Flächen sind i.d.R. Teil der Naturwaldforschungskulisse der NW-FVA Göttingen. Meist sind es größere Komplexe von 30 ha und mehr. Mitgeführt werden als Sonderfall Naturwälder, deren Betreuung die NW-FVA zwischenzeitlich aufgehoben hat. Verkehrssicherung ist möglich, die Biomasse verbleibt grundsätzlich im Bestand.

Die Naturwaldflächen werden, sofern sie Altholz sind, mit zur Sicherung der Anforderungen an den Altholzanteil und die Habitatbäume, die sich aus der jeweiligen Schutzgebiets-Verordnung oder dem Unterschutzstellungserlass ergeben, für den jeweiligen Wald- LRT herangezogen.

3 Sonstige Regelungen

3.1 Finanzierung

Die mit den BWP vorgesehenen Waldnaturschutzmaßnahmen werden, sofern sie im Rahmen der regulären waldbaulichen Standards des LÖWE+-Programms liegen, von den Niedersächsischen Landesforsten im Produktbereich 1 ausschließlich aus eigenen unternehmerisch erzielten Einnahmen verwirklicht.
Die mit diesem Bewirtschaftungsplan vorgesehenen Waldnaturschutzmaßnahmen werden, sofern sie einen Mehraufwand gegenüber dem LÖWE-Waldbau bedeuten, von den Niedersächsischen Landesforsten im Produktbereich 2 „Schutz und Sanierung" verwirklicht. Für den Produktbereich 2 stehen in begrenztem Umfang und in Abhängigkeit von der Höhe der jährlichen Festsetzung Finanzmittel des Landes Niedersachsen zu Verfügung.
Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel für den Produktbereich 2 sollte die Umsetzung von kostenintensiven Maßnahmen (z.B. großflächige Wiedervernässungen) über eine Fremdfinanzierung erfolgen.

Für freiwillige Maßnahmen, die über naturschutzrechtliche Verpflichtungen (z. B. Natura 2000, §30/§24-Biotope) hinausgehen, stehen diese Mittel nur in beschränktem Umfang zur Verfügung. Hierzu zählen z.B. Maßnahmen, die sich aus einer Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ergeben. Die Finanzierung solcher Maßnahmen kann z.B. über die Bereitstellung von Kompensationsdienstleistungen oder eine Beteiligung an Förderprojekten bzw. Kooperationen mit den zuständigen Behörden möglich sein.

3.2 Verlängerungsklausel

Zum Ende der Planungsperiode ist zu prüfen, ob eine erneute Kartierung und Neuplanung notwendig erscheint oder ob die vorliegende Planung noch immer als zielführend angesehen wird und damit weiterhin Bestand hat. Eine erneute Kartierung kann erforderlich sein, sofern sich die natürlichen Gegebenheiten im Schutzgebiet bspw. infolge des Klimawandels oder erheblicher Schadereignisse so stark verändert haben, dass eine erneute Kartierung gegenüber der Vorkartierung voraussichtlich zu gravierend anderen Ergebnissen führen wird. Ist eine erneute Kartierung nicht notwendig, findet eine reine Überprüfung und ggf. Anpassung der Maßnahmenplanung statt. Im Einzelfall (z.B. bei 100% NW oder Prozessschutzflächen) wird grundsätzlich keine Aktualisierung der BWP nach zehn Jahren erfolgen.

4 Literaturverzeichnis

Drachenfels O. v. (März 2021). Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. *(K. u. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Hrsg.)*.

ML, & MU. (Februar 2018). *Natura 2000 in niedersächsischen Wäldern, Leitfaden für die Praxis.* Hannover.

Maßnahmenliste
V34 - FFH 86

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	1	b	2	0	WVP(Ki)	0	0,52	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Aushubwall entlang des südlichen Grenzgrabens schlitzen.	
360	7	2	b	1	0	MPT[WVP]	0	0,19	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Ausnahme: ggf. im Nordosten aus Artenschutzgründen Kiefer zurückdrängen.	
360	7	2	b	1	0	WKF	0	0,88	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	2	b	1	0	WVP(Ki)	0	0,79	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	2	b	1	1	MPT[WVP]	0	0,78	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Ausnahme: ggf. im Nordosten aus Artenschutzgründen Kiefer zurückdrängen.	
360	7	2	b	1	1	WVP(Ki)	0	0,19	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Aushubwall entlang des südlichen Grenzgrabens schlitzen.	
360	7	2	b	1	2	VOW[SOZd]	3160	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	2	b	3	0	MPT[WVP]	0	0,05	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Ausnahme: ggf. im Nordosten aus Artenschutzgründen Kiefer zurückdrängen.	
360	7	2	b	3	0	WVP(Ki)	0	0,19	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	2	b	3	0	WVP(Ki)	0	0,58	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Aushubwall entlang des südlichen Grenzgrabens schlitzen.	
360	7	2	x	0	0	GET	0	0,27	800	Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes		
360	7	3	a	2	0	RAP[WKF]	0	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		Tiefe Rabattengräben. Moorarten nur an/in Gräben. Fläche gem. Standortkartierung nicht vermoort.
360	7	3	b	0	0	FGA	0	0,08	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Für die Entwicklung der angrenzenden Flächen empfehlenswert: Kammerung mit sukzessivem Anstieg der Stauhöhe über einen Zeitraum von 12 - 15 Jahren.	

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	3	b	0	0	RAP[WKF]	0	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		Tiefe Rabattengräben. Moorarten nur an/in Gräben. Fläche gem. Standortkartierung nicht vermoort.
360	7	3	b	0	0	WVP(Ki)	0	3,35	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	4	WKFl	0	0,08	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	4	WZK	0	0,28	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	4	WZKf	0	0,07	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	5	RAP[WKF]	0	1,07	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		Tiefe Rabattengräben. Moorarten nur an/in Gräben. Fläche gem. Standortkartierung nicht vermoort.
360	7	3	b	0	5	WKFl	0	0,77	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	5	WVP(Ki)	0	0,10	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	5	WZK	0	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	b	0	5	WZKf	0	0,02	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	3	x	0	0	GET	0	0,24	800	Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes		
360	7	4	a	2	0	WZK	0	0,35	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	4	a	2	3	ASj	0	0,09	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	0	WKF	0	0,64	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	4	b	0	0	WVP(Ki)	0	2,83	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	4	b	0	1	MPT	0	1,07	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	1	UHF[UHM]	0	0,11	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	71	MGF	7120	0,25	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	71	MGF[NRS]	7120	0,05	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	71	MSS	7150	0,10	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	71	SOTd[VOW,VORS	3160	0,60	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	71	WBA(Ki)	91D0	0,05	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	4	b	0	71	WVP(Ki)	0	0,07	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	4	b	0	72	FGA	0	0,02	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Für die Entwicklung der angrenzenden Flächen empfehlenswert: Kammerung mit sukzessivem Anstieg der Stauhöhe über einen Zeitraum von 12 - 15 Jahren.	
360	7	4	b	0	72	MSS	7150	0,08	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	72	SOTd[VOW]	3160	0,20	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	4	b	0	72	WVP(Ki)	0	0,02	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	0	WJN	0	0,07	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		Die natürlicherweise in dieser Phase dominierende Moorbirke ist aufgrund des Wilddruckes praktisch nicht vorhanden.
360	7	22	b	0	0	WZFf	0	0,63	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	0	WZFf	0	3,32	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Instandsetzung: Fichten-Abtrieb und Wiedervernässung des Auenbereiches.	
360	7	22	b	0	0	WZKf	0	0,71	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	5	WJN	0	0,17	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		Die natürlicherweise in dieser Phase dominierende Moorbirke ist aufgrund des Wilddruckes praktisch nicht vorhanden.
360	7	22	b	0	5	WZFf	0	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	6	WZFf	0	1,04	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	8	WZFf	0	0,24	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Instandsetzung: Fichten-Abtrieb und Wiedervernässung des Auenbereiches.	
360	7	22	b	0	9	MPF-	7140	0,10	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	22	b	0	10	WZFf	0	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	10	WZKf	0	0,11	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	15	NSA[BNG]	7140	0,13	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	22	b	0	22	NRS	0	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	22	b	0	22	WZKf	0	0,24	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	b	0	27	WZKf	0	0,10	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	c	0	0	WATx	0	0,43	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Entwicklung: Fichte zurückdrängen.	
360	7	22	c	0	0	WETaz[WATx,NS	91E0	2,34	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		Zunehmende Verlichtung durch Erlensterben (Phytophtora).
360	7	22	c	0	0	WZKf	0	0,08	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	c	0	11	WETaz[WATx,NS	91E0	0,11	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		Zunehmende Verlichtung durch Erlensterben (Phytophtora).
360	7	22	c	0	13	BNG	7140	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	22	c	0	13	MWT	7140	0,24	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	22	c	0	14	WATx	0	0,02	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz	Entwicklung: Fichte zurückdrängen.	
360	7	22	c	0	14	WZKf	0	0,29	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	c	0	19	NSA[BNG]	7140	0,14	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	22	d	0	0	WAT[WATt]	0	0,64	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	d	0	16	WAT[WATt]	0	0,13	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	d	0	16	WZFf	0	0,19	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	d	0	17	WAT[WATt]	0	0,26	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	22	d	0	18	NRS	0	0,13	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	22	x	0	0	FBS2f[FBO]	3260	0,06	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		Flutende Wasservegetation wurde nur (unmittelbar) außerhalb der Kartierflächen beobachtet. Allerdings waren zum Kartierzeitpunkt nicht alle Bachabschnitte zugänglich. Für das Kartiergebiet wurde das Arteninventar daher mit C bewertet.
360	7	401	b	0	0	FBGf[FBS]	3260	0,08	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	401	b	0	0	NSA	7140	0,02	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	401	b	0	0	NSA[FQR]	7140	0,03	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	401	x	0	0	NSM	0	0,51	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	402	c	0	0	FBGf[FBS]	3260	0,02	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	402	c	0	0	UWF	0	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich verringern!	
360	7	402	c	0	0	WPF	0	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	402	d	0	0	FBGf[FBS]	3260	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	402	d	0	0	SXZ	0	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	402	d	0	0	UWF	0	0,06	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich verringern!	
360	7	402	x	0	0	RAP	0	0,19	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	403	a	0	2	WPF	0	0,14	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	403	a	0	3	FBGf[FBS]	3260	0,02	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	403	a	0	3	UWF	0	0,05	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich verringern!	
360	7	403	a	0	3	UWF[NSM]	0	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich verringern!	
360	7	403	a	0	3	WPF	0	0,03	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	403	b	2	4	FBGf[FBS]	3260	0,03	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	403	b	2	4	WBA(Ki)	91D0	0,90	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Durchforstung/Auflichtung zur Förderung der Krautschicht.	
360	7	403	b	2	6	UWF	0	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich vermindern!	
360	7	403	b	2	10	FBGf[FBS]	3260	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	403	b	2	10	WBA(Ki)	91D0	0,01	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	403	b	2	10	WZKf	0	0,13	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Starke Durchforstung/Auflichtung zur Förderung der Krautschicht.	

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	404	b	0	0	FBGf[FBS]	3260	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	404	b	0	15	FBGf[FBS]	3260	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	404	b	0	15	WBA(Ki)	91D0	0,35	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	404	b	0	16	NSA	7140	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	404	b	0	18	WBA(Ki)	91D0	0,12	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	404	b	0	71	FBGf[FBS]	3260	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	404	b	0	71	MWTv[BNG]	7140	0,34	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	404	b	0	72	FBGf[FBS]	3260	0,03	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	404	b	0	72	WBA(Ki)	91D0	0,26	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	404	x	0	0	NSA	7140	0,39	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	404	x	0	0	NSA	7140	0,02	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	412	a	3	0	WBA(Ki)	91D0	1,14	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	412	a	3	0	WVP(Ki)	0	0,02	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	412	a	3	71	MGF	7120	0,05	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	412	a	9	0	WVP(Ki)	0	0,66	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	413	a	2	0	FBGf[FBS]	3260	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	a	2	0	UWF	0	0,06	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich vermindern!	
360	7	413	a	2	0	WZK	0	0,05	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Empfehlung: Fichte entfernen und Lichtwuchsbetrieb bei der Kiefer (3 x Df mit insgesamt 100 - 120 Fm/ha).	
360	7	413	a	2	0	WZKf	0	0,01	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Starke Durchforstung/Auflichtung zur Förderung der Krautschicht.	
360	7	413	a	2	4	NSAs[WBA(Ki)]	7140	0,09	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	a	2	6	FBGf[FBS]	3260	0,27	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	7	413	a	2	6	UWF	0	1,06	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession	Wilddruck deutlich vermindern!	
360	7	413	a	2	6	WPF	0	0,01	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	a	2	10	WBA(Ki)	91D0	0,06	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	413	a	2	11	FBGf[FBS]	3260	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	a	2	11	WBA(Ki)	91D0	0,60	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	413	a	2	12	WBA(Ki)	91D0	0,05	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		
360	7	413	a	2	20	WZK	0	1,72	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Empfehlung: Fichte entfernen und Lichtwuchsbetrieb bei der Kiefer (3 x Df mit insgesamt 100 - 120 Fm/ha).	
360	7	413	a	2	81	FBGf[FBS]	3260	0,06	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	a	2	81	NSM[FQR]	0	0,02	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	a	2	81	WBA(Ki)	91D0	0,09	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Starke Durchforstung/Auflichtung zur Förderung der Krautschicht.	
360	7	413	a	2	81	WZKf	0	0,08	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme	Starke Durchforstung/Auflichtung zur Förderung der Krautschicht.	
360	7	413	x	1	0	NSAsü[WBA(Ki)]	7140	0,16	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	x	2	0	FBSf	3260	0,04	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	x	2	0	NSAü[NSM]	7140	0,26	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	x	3	0	FBGf[FBS]	3260	0,16	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession		
360	7	413	x	3	0	MWT[MWS]	7140	0,08	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	413	x	3	0	NSA	7140	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	413	x	3	0	NSA[NSM]	7140	0,27	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum		
360	7	413	x	3	0	RAP	0	0,18	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	Wilddruck deutlich verringern!	

Maßnahmenliste

FFH 437 Lünsholz

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	9	124	f	1	0	WLAx	9110	1,27	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	124	f	1	3	WJN/UWA	0	0,31	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Ei und Bu fördern. Nadelholz nicht in Hauptbestand übernehmen	
360	9	124	f	1	13	WZF	0	0,20	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV		
360	9	124	f	1	13	WZF	0	0,74	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV		randlich höherer Bu-Anteil, starke Dgl. entnommen
360	9	124	f	2	0	WLA	9110	1,25	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung		
360	9	125	c	0	0	WLAx	9110	19,40	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten		
360	9	136	c	0	0	WLA	9110	5,09	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		Omorikafichten in südlicher Spitze bis 2020 zurücknehmen. NWE
360	9	136	d	0	0	WLA	9110	4,64	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelholz zurückdrängen	
360	9	137	b	1	0	WLAx	(9110)	7,50	18	Entwicklung zum FFH-LRT	Nadelholz zurückdrängen, dabei Fichtendickungen für den Sperlingskauz fortentwickeln.	
360	9	137	b	1	8	WZF	0	1,54	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten		
360	9	137	b	2	0	WLA	9110	2,07	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	137	b	2	10	WLAx	9110	0,52	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten	Fichte zurücknehmen	
360	9	138	a	0	0	WLA	9110	18,30	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	138	a	0	0	WLA	9110	0,00	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		Fläche Versuchsanstalt
360	9	138	a	0	0	WLAx	(9110)	0,00	18	Entwicklung zum FFH-LRT	Nadelholz zurückdrängen, dabei Fichtendickungen für den Sperlingskauz fortentwickeln.	
360	9	138	a	0	2	WZD	0	0,90	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten		

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	9	138	b	0	0	WZKl	0	1,58	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV		Mit Buche unterpflanzt
360	9	138	b	0	8	WLA[WZK]	9110	1,07	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz		NWE
360	9	138	j	0	0	WLA	9110	3,11	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		Fläche Versuchsanstalt
360	9	138	j	0	0	WLAx	(9110)	0,00	18	Entwicklung zum FFH-LRT	Nadelholz zurückdrängen, dabei Fichtendickungen für den Sperlingskauz fortentwickeln.	
360	9	155	a	0	0	WQL	9190	8,60	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Eichen-Überhälter erhalten, Buche und Hainbuche zurückdrängen	Wiederaufforstung nach Sturm 1972
360	9	155	a	0	8	WQL	9190	0,79	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	155	b	1	0	WLA	9110	7,54	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelholz zurückdrängen	Wiederaufforstung nach Sturm 1972
360	9	155	b	2	0	WLA	9110	5,22	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelholz zurückdrängen	Wiederaufforstung nach Sturm 1972
360	9	155	b	2	6	WLA	9110	0,18	32	Altbestände mit femelartiger Verjüngung		
360	9	156	a	0	0	WQT[WLA]	9110	4,07	39	Naturwald		Naturwald Lüßberg. Auf Stubbenwällen Birke
360	9	156	b	0	0	WLM	9110	17,86	39	Naturwald		Naturwald Lüßberg. Teilfläche mit Gatter: dort Etablierung einer B2. Reich an Totholz, das jedoch nicht sehr stark
360	9	156	b	0	3	WZF	0	0,11	39	Naturwald		Naturwald Lüßberg
360	9	156	b	0	4	WZK	0	0,71	39	Naturwald		Naturwald Lüßberg
360	9	157	a	0	0	WZL[WLM]	(9110)	6,57	18	Entwicklung zum FFH-LRT	Lärche mittelfristig entnehmen, TEi freistellen	
360	9	157	a	0	2	WLA	9110	1,57	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	157	b	2	0	WZK	0	0,19	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fi zurückdrängen, Bu fördern	
360	9	157	b	2	0	WZK	0	2,27	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV	Fi zurückdrängen, Bu fördern	höhere Anteile von Fichte
360	9	172	a	1	0	WLA	9110	11,82	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Nadelholz weiter zurücknehmen.	
360	9	172	a	1	2	WZD	0	1,38	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten	NV von TEi und Bu fördern	

NFA	Rev.	Abt.	UAbt.	Ufl	SE	Biotoptyp	LRT	Fläche [ha]	Maßnahmen-Nr.	Standard-Maßnahmen	Einzelplanung	Bemerkung
360	9	172	a	2	0	WQL	9190	4,65	33	Altbestände mit Verjüngungsflächen		
360	9	172	a	2	12	WQL	9190	3,93	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp		Erste Übergänge zu WL/9110, insgesamt aber noch WQL/9190
360	9	172	x	0	0	ASj	0	0,38	603	Biotope von Gehölzbewuchs freihalten		
360	9	172	x	0	0	GET	0	0,36	800	Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes		
360	9	172	x	0	0	SXZ	0	0,01	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum	Abgängige Folie entfernen	
360	9	172	x	0	0	UHM	0	0,25	603	Biotope von Gehölzbewuchs freihalten		
360	9	172	x	0	0	WPB	0	0,18	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	aufkommende Fi zurücknehmen	
360	9	173	a	0	0	WLA	9110	6,47	39	Naturwald		Naturwald Lüßberg. NWE
360	9	173	b	1	0	WQTx[WLA	9110	9,08	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Eichen von Fi freistellen	NWE
360	9	173	b	2	0	WZK[WLA]	(9110)	1,95	18	Entwicklung zum FFH-LRT	Nadelholz zurücknehmen, NV fördern	
360	9	173	b	3	0	WLA	9110	1,26	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	Ei- und Ki-Überhälter erhalten	
360	9	173	b	3	4	WQT[WLA]	9110	0,64	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung	starke Ei im Bestand belassen	
360	9	173	b	3	5	WZK	0	0,27	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	174	a	2	0	WQT	9190	1,15	31	Junge und mittlere Bestände in regulärer Pflegedurchforstung		
360	9	174	a	2	4	WQTx	9190	0,34	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp	Nadelholz weiter zurücknehmen	NWE

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	4	1140	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2645	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,12
360	4	1142	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	988	0	WC	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	8,119
360	4	1144	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1671	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,808
360	4	1145	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1334	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,291
360	4	1145	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1325	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	7,928
360	4	1146	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2649	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,805
360	4	1146	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	334	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,497
360	4	1146	C	0	3	0	X000	X000	34	X000	992	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,791
360	4	1146	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	2640	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,855
360	4	1147	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	990	0	UW	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,335
360	4	1154	A	1	5	0	X000	X000	34	X000	995	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,194
360	4	1154	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2641	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,333
360	4	1154	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1337	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,242
360	4	1155	B	2	7	0	X000	X000	34	X000	1326	0	WZF	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,162
360	4	1156	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	308	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	8,357
360	4	1157	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	622	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,744
360	4	1157	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2288	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,577
360	4	1157	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2598	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	4,285
360	4	1157	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2598	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	4,285
360	4	1158	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	936	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,443
360	4	1158	A	1	20	0	X000	X000	34	X000	2596	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,333
360	4	1158	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	609	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,718
360	4	1158	A	3	7	0	X000	X000	34	X000	1916	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,416
360	4	1158	A	3	14	0	X000	X000	34	X000	1272	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,286
360	4	1158	A	3	8	0	X000	X000	34	X000	1621	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,167
360	4	1158	A	3	7	0	X000	X000	34	X000	2585	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,181
360	4	1158	A	3	7	0	X000	X000	34	X000	935	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,476
360	4	1158	A	4	0	0	X000	X000	34	X000	1609	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,423
360	4	1158	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	595	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,519
360	4	1160	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	993	0	UW	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,786
360	4	1160	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2308	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,318
360	4	1160	A	2	20	0	X000	X000	34	X000	1967	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,331
360	4	1160	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	2642	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,447
360	4	1160	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	322	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,14
360	4	1160	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	2625	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,537
360	4	1160	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	1954	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,56
360	4	1161	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	632	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,56
360	4	1162	A	2	9	0	X000	X000	34	X000	972	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,419
360	4	1162	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2599	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,494
360	4	1162	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1932	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,773
360	4	1162	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2273	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,926
360	4	1162	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2651	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,233
360	4	1162	C	0	12	0	X000	X000	34	X000	2271	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,901
360	4	1162	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1931	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,332
360	4	1163	A	0	20	0	X000	X000	34	X000	2586	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,622
360	4	1163	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1273	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	7,289
360	4	1163	B	1	3	0	X000	X000	34	X000	934	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,529
360	4	1163	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1624	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,309
360	4	1163	C	1	0	0	X000	X000	34	X000	2575	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,053
360	4	1163	C	3	0	0	X000	X000	34	X000	1899	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,209
360	4	1169	A	1	20	0	X000	X000	34	X000	1970	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,442
360	4	1169	A	1	9	0	X000	X000	34	X000	2626	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,607
360	4	1169	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1946	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,442
360	4	1169	B	0	21	0	X000	X000	34	X000	1315	0	HW	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,223
360	4	1169	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2614	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,463
360	4	1171	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2653	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,728

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	4	1171	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2604	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,967
360	4	1171	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	2601	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,422
360	4	1171	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	2654	0	WZ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,254
360	4	1171	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2654	0	WZ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,066
360	4	1171	C	0	20	0	X000	X000	34	X000	938	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,517
360	4	1172	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	274	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,839
360	4	1172	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	1291	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,602
360	4	1172	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	1919	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,175
360	4	1172	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	2587	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,36
360	4	1172	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	272	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,966
360	4	1172	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	1623	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,123
360	4	1172	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1918	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,138
360	4	1172	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1918	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,138
360	4	1172	D	1	2	0	X000	X000	34	X000	928	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,45
360	4	1172	D	2	0	0	X000	X000	34	X000	598	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,568
360	4	1172	D	3	23	0	X000	X000	34	X000	1902	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,844
360	4	1172	D	3	0	0	X000	X000	34	X000	1276	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,729
360	4	1173	A	0	20	0	X000	X000	34	X000	2301	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,515
360	4	1173	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1316	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,655
360	4	1174	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1317	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,981
360	4	1175	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	610	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,536
360	4	1175	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2603	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,336
360	4	1175	B	0	1	0	X000	X000	34	X000	954	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,776
360	4	1175	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1634	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,195
360	4	1176	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1905	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,109
360	4	1176	B	2	7	0	X000	X000	34	X000	2576	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,459
360	4	1177	A	1	20	0	X000	X000	34	X000	1651	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,825
360	4	1177	A	1	20	0	X000	X000	34	X000	1614	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	1,357
360	4	1178	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1318	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	3,654
360	4	1178	C	0	20	0	X000	X000	34	X000	627	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,868
360	4	1179	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	626	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,909
360	4	1179	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2679	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,144
360	4	1179	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1920	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	9,049
360	4	1181	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	563	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,101
360	4	1182	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1249	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,333
360	4	1187	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	2246	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,32
360	4	1187	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1888	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,702
360	4	1202	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	901	0	WQ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,965
360	4	1202	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	566	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,126
360	4	1203	A	2	10	0	X000	X000	34	X000	1236	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,818
360	4	1203	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2574	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,3
360	4	1203	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	1438	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,509
360	4	1203	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	557	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,353
360	4	1203	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1570	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,31
360	4	1204	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1257	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,852
360	4	1204	B	2	3	0	X000	X000	34	X000	905	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,444
360	4	1204	B	2	3	0	X000	X000	34	X000	2226	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,5
360	4	1206	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1877	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,756
360	4	1206	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	226	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,086
360	4	1206	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	226	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,086
360	4	1206	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2552	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,675
360	4	1206	A	3	6	0	X000	X000	34	X000	568	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,264
360	4	1207	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	224	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,768
360	4	1207	B	1	3	0	X000	X000	34	X000	1238	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,742
360	4	1207	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1874	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,135
360	4	1207	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	225	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,767

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	4	1207	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	558	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,084
360	4	1207	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	2213	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,649
360	4	1208	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	2561	0	WC	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,201
360	4	1208	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	2564	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,192
360	4	1208	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1258	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,779
360	4	1208	D	1	0	0	X000	X000	34	X000	2556	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,562
360	4	1208	D	2	0	0	X000	X000	34	X000	582	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,941
360	4	1208	E	1	0	0	X000	X000	34	X000	2655	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,815
360	4	1209	A	0	9	0	X000	X000	34	X000	244	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,764
360	4	1209	A	0	8	0	X000	X000	34	X000	1588	0	WZ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,098
360	4	1209	A	0	8	0	X000	X000	34	X000	1588	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,098
360	4	1209	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1580	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,597
360	4	1210	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1893	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,495
360	4	1210	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	2565	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,043
360	4	1210	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2228	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,404
360	4	1210	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	915	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,6
360	4	1210	A	2	10	0	X000	X000	34	X000	588	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,279
360	4	1210	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1882	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,968
360	4	1211	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	1589	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,244
360	4	1211	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	569	0	WZ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,677
360	4	1211	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2661	0	WZ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,646
360	4	1211	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1579	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,119
360	4	1212	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2551	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,434
360	4	1212	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2541	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,17
360	4	1212	B	1	3	0	X000	X000	34	X000	1581	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,815
360	4	1213	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	560	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,181
360	4	1213	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	560	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	4,181
360	4	1213	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	561	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,204
360	4	1213	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	227	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,196
360	4	1213	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2542	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,527
360	4	1214	A	1	20	0	X000	X000	34	X000	258	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,8
360	4	1214	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	918	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,474
360	4	1214	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	2557	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,185
360	4	1214	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	1602	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,263
360	4	1214	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2566	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,057
360	4	1216	A	0	5	0	X000	X000	34	X000	235	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,691
360	4	1220	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	2627	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,238
360	4	1220	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2289	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,518
360	4	1220	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	1947	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,367
360	4	1221	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1320	0	WJ	SDM 1	49	Förderung/Erhalt heimischer Neben- und Pionierbaumarten (1)		2 (1)	0,292
360	4	1222	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2680	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,899
360	4	1222	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2680	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	0,899
360	4	1222	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1627	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,99
360	4	1222	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1627	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	2,99
360	4	1224	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2242	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,333
360	4	1224	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	924	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,698
360	4	1224	A	0	8	0	X000	X000	34	X000	246	0	HB	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,278
360	4	1224	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2568	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	4,341
360	4	1224	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1895	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,786
360	4	1224	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1895	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,786
360	4	1225	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2232	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,434
360	4	1225	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2231	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,37
360	4	1225	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	907	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,582
360	4	1225	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1592	0	WQ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,938
360	4	1225	A	3	8	0	X000	X000	34	X000	2220	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,26
360	4	1225	A	3	9	0	X000	X000	34	X000	1883	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,103
360	4	1225	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	1593	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,986
360	4	1225	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	1593	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,986
360	4	1225	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1879	0	WQ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	3,261

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	4	1226	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2545	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,757
360	4	1226	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	229	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,415
360	4	1226	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2546	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,173
360	4	1226	B	1	6	0	X000	X000	34	X000	230	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,344
360	4	1226	B	1	9	0	X000	X000	34	X000	1583	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,583
360	4	1226	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1584	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,068
360	4	1226	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	237	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,148
360	4	1226	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	237	0	WQ	Massnahme aus Freitext		Fichte entnehmen (1)		2 (1)	1,148
360	4	1232	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	956	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,791
360	4	1232	A	1	30	0	X000	X000	34	X000	963	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,15
360	4	1232	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2692	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,269
360	4	1232	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	959	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,861
360	4	1232	A	1	31	0	X000	X000	34	X000	958	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,682
360	4	1232	A	2	20	0	X000	X000	34	X000	640	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,25
360	4	1235	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1262	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,361
360	4	1235	C	1	0	0	X000	X000	34	X000	1897	0	WQ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		2 (1)	2,063
360	4	1235	C	1	0	0	X000	X000	34	X000	1897	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,063
360	4	1235	C	2	5	0	X000	X000	34	X000	2241	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,577
360	4	1235	C	2	6	0	X000	X000	34	X000	923	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,098
360	4	1235	C	2	6	0	X000	X000	34	X000	923	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,098
360	4	1235	C	2	0	0	X000	X000	34	X000	591	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,125
360	4	1236	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1585	0	WQ	Massnahme aus Freitext		Fichte im Unterstand entfernen (1)		2 (1)	5,829
360	4	1236	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	2233	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,16
360	4	1236	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1585	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,829
360	4	1236	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2230	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,534
360	4	1236	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	917	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,827
360	4	1236	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1252	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,339
360	4	1236	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	1881	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,571
360	4	1236	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1248	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,316
360	4	1236	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	919	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,384
360	4	1236	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	584	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,608
360	4	1236	C	0	10	0	X000	X000	34	X000	2559	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,263
360	4	1236	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1253	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,189
360	4	1237	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2554	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,411
360	4	1237	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2554	0	WQ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	4,411
360	4	1237	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2554	0	WQ	Massnahme aus Freitext		Zurückdrängen der Fichte (1)		2 (1)	4,411
360	4	1237	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2215	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	8,351
360	4	1237	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	1880	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,749
360	4	1237	B	0	1	0	X000	X000	34	X000	564	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,647
360	4	1237	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	231	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,468
360	4	1242	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	2291	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,133
360	4	1246	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1604	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,339
360	4	1246	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1604	0	WQ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		2 (1)	10,339
360	4	1246	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	260	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,843
360	4	1247	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	248	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,724
360	4	1247	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	908	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	8,088
360	4	1247	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	2244	0	WQ	Massnahme aus Freitext		Entnahme Fichte (1)		2 (1)	0,222
360	4	1247	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	2244	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,222
360	4	1247	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	249	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,517
360	4	1248	B	1	9	0	X000	X000	34	X000	1245	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,478
360	4	1248	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2548	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,882
360	4	1248	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	1587	0	WZ	SDM 2	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,358
360	4	1248	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	1587	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,358
360	4	1252	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1664	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,342
360	4	1252	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	1959	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,603
360	4	1255	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	946	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,533
360	4	1256	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2578	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,779

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	4	1256	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	2578	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,164
360	4	1256	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2578	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,469
360	4	1257	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1613	0	WX	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,214
360	4	1257	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2664	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,267
360	4	1257	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1605	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,075
360	4	1264	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1643	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,224
360	4	1264	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2701	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,859
360	4	1264	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	2610	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,168
360	4	1264	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	965	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,022
360	4	1265	A	1	9	0	X000	X000	34	X000	2609	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,8
360	4	1265	A	1	10	0	X000	X000	34	X000	2284	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,995
360	4	1265	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	280	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,19
360	4	1266	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1295	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,225
360	4	1267	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1264	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,592
360	4	1267	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1264	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		2 (1)	2,592
360	4	1267	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	262	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,892
360	4	1273	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1666	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,508
360	4	1273	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2699	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,735
360	4	1273	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2698	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,856
360	4	1273	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2635	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,468
360	4	1273	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	2634	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,374
360	4	1274	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	2294	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,506
360	4	1275	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	1641	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,404
360	4	1275	A	2	6	0	X000	X000	34	X000	968	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,218
360	4	1275	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1307	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,975
360	4	1277	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1287	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,752
360	4	1277	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2579	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,46
360	4	1277	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2678	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,761
360	4	1277	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2251	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,559
360	4	1277	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1906	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,685
360	4	1278	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1606	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,531
360	4	1279	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	254	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,789
360	4	1279	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	255	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,784
360	4	1284	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1333	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,468
360	4	1285	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1952	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,56
360	4	1285	A	0	5	0	X000	X000	34	X000	2293	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,287
360	4	1286	A	0	10	0	X000	X000	34	X000	643	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,266
360	4	1286	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1938	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,349
360	4	1287	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	949	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,303
360	4	1288	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1286	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,968
360	4	1289	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	1268	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,195
360	4	1299	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1928	0	WZ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,642
360	4	1299	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	2581	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		1 (1)	0,649
360	4	1299	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	2265	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,311
360	4	1299	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	283	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,255
360	4	1300	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	926	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,552
360	4	1300	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	2248	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,889
360	4	1300	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2689	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,895
360	4	1301	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2688	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,165
360	4	1301	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2687	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,752
360	4	1301	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1616	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,837
360	4	1301	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2254	0	WJ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,434
360	6	1294	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	332	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,561
360	6	1294	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	655	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,57
360	6	1295	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1658	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,654
360	6	1296	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	1953	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,104
360	6	1296	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	305	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,48
360	6	1297	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	987	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,234
360	6	1297	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2306	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,483
360	6	1297	B	2	17	0	X000	X000	34	X000	653	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,447
360	6	1297	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2306	0	WQ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		2 (1)	1,483
360	6	1312	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2613	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,016

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	6	1312	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	980	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,604
360	6	1326	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	617	0	WQ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,184
360	6	1326	A	0	8	0	X000	X000	34	X000	286	0	WQ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,281
360	6	1326	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	284	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,872
360	6	1339	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	931	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,303
360	6	1339	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	2593	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,26
360	6	1350	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	289	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,273
360	6	1350	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	1300	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,708
360	6	1352	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2256	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,326
360	6	1352	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2256	0	WZ	SDM 2	54	Erstinstandsetzung der Habitatbaumflächen durch Auszug von gebietsfremden Baumarten nur in NWE (1)		1 (1)	1,326
360	6	1352	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2255	0	WZ	Massnahme aus Freitext		Habitatbaumfläche erweitern?? (1)		2 (1)	0,863
360	6	1352	C	0	5	0	X000	X000	34	X000	1618	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,287
360	6	1352	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1914	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,725
360	6	1352	C	0	5	0	X000	X000	34	X000	932	0	WQ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		2 (1)	0,443
360	6	1352	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1914	0	WQ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		2 (1)	1,725
360	6	1352	C	0	5	0	X000	X000	34	X000	932	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,443
360	7	1	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1513	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,025
360	7	1	B	1	5	0	X000	X000	34	X000	1512	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,422
360	7	1	B	1	4	0	X000	X000	34	X000	1164	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,514
360	7	5	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	1823	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	2,211
360	7	5	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1569	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	2,391
360	7	5	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1500	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	2,986
360	7	5	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1569	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,391
360	7	5	B	0	1	0	X000	X000	34	X000	1822	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,107
360	7	5	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1500	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,986
360	7	6	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	152	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,909
360	7	6	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1150	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,077
360	7	46	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1808	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,263
360	7	46	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	1501	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,646
360	7	46	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	143	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,018
360	7	56	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	154	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,714
360	7	57	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	1504	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,288
360	7	57	A	2	8	0	X000	X000	34	X000	1505	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,594
360	7	58	A	2	12	0	X000	X000	34	X000	470	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,572
360	7	58	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1138	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,694
360	7	58	B	1	18	0	X000	X000	34	X000	1490	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,352
360	7	58	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1786	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,638
360	7	58	B	1	18	0	X000	X000	34	X000	146	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,371
360	7	58	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	469	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,12
360	7	58	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	2452	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,922
360	7	58	B	3	20	0	X000	X000	34	X000	483	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,468
360	7	64	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	176	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,695
360	7	64	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1176	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,484
360	7	65	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	1525	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,213
360	7	65	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	1523	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,663
360	7	65	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	843	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,119
360	7	66	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1165	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,955
360	7	66	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	1825	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,767
360	7	67	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	2472	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,104
360	7	68	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	484	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,119
360	7	68	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	2124	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,721
360	7	68	C	0	5	0	X000	X000	34	X000	2468	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,425
360	7	68	C	0	5	0	X000	X000	34	X000	156	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,114
360	7	68	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	485	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,8
360	7	69	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	473	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,737
360	7	69	C	0	2	0	X000	X000	34	X000	1507	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,138
360	7	69	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	2110	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,507
360	7	69	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	1508	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,262
360	7	70	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	2111	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,101
360	7	70	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	806	0	WJ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,241
360	7	70	C	0	6	0	X000	X000	34	X000	1493	0	WL	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,38
360	7	70	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	148	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,349
360	7	70	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1492	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,492
360	7	77	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	516	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,041

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	7	77	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	1838	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,102
360	7	79	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	508	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,315
360	7	82	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	2136	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,122
360	7	82	A	2	20	0	X000	X000	34	X000	496	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,673
360	7	82	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2135	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,302
360	7	82	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1817	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,229
360	7	82	C	2	8	0	X000	X000	34	X000	167	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,168
360	7	82	D	2	23	0	X000	X000	34	X000	2127	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,595
360	7	83	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1815	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,658
360	7	83	A	3	14	0	X000	X000	34	X000	827	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,879
360	7	83	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	826	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	3,021
360	7	83	B	1	5	0	X000	X000	34	X000	2130	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,263
360	7	84	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	811	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,238
360	7	84	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	149	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,241
360	7	84	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	808	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,335
360	7	84	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	812	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	8,933
360	7	84	C	0	6	0	X000	X000	34	X000	2456	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,828
360	7	84	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	810	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,838
360	7	98	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	519	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,969
360	7	98	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	852	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,911
360	7	99	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	518	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,076
360	7	100	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2711	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,104
360	7	100	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2150	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,338
360	7	100	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1537	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,636
360	7	100	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1179	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,019
360	7	101	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2712	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	7,053
360	7	101	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	177	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	11,987
360	7	102	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2475	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,9
360	7	102	C	1	0	0	X000	X000	34	X000	509	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,43
360	7	102	C	1	13	0	X000	X000	34	X000	1170	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,111
360	7	102	C	2	14	0	X000	X000	34	X000	2142	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,277
360	7	102	C	2	15	0	X000	X000	34	X000	836	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,565
360	7	102	C	3	6	0	X000	X000	34	X000	1519	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,24
360	7	102	C	3	6	0	X000	X000	34	X000	500	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,141
360	7	103	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	828	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,955
360	7	103	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1818	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,632
360	7	103	C	0	1	0	X000	X000	34	X000	172	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,323
360	7	103	C	0	11	0	X000	X000	34	X000	1169	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,521
360	7	103	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	173	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,379
360	7	103	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	171	0	WX	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,625
360	7	103	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	2143	0	WX	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,234
360	7	104	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1160	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	9,794
360	7	104	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	489	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,008
360	7	104	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	2131	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,849
360	7	104	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1820	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,742
360	7	104	B	2	6	0	X000	X000	34	X000	1161	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,47
360	7	387	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1187	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,625
360	7	401	C	2	0	0	X000	X000	34	X000	1834	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,959
360	7	401	C	2	6	0	X000	X000	34	X000	2156	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,035
360	7	401	C	3	11	0	X000	X000	34	X000	513	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,858
360	7	404	A	4	10	0	X000	X000	34	X000	851	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,257
360	7	404	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1837	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,576
360	7	406	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	1534	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,269
360	7	406	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	1522	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,443
360	7	406	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2481	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,998
360	7	406	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	2157	0	UR	SDM 1	5	Biotope von Gehölzbewuchs freihalten (1)		2 (1)	0,252
360	7	413	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1548	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,886
360	7	413	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	523	0	UW	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,556
360	8	197	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	350	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,626
360	8	197	B	0	9	0	X000	X000	34	X000	355	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,368
360	8	197	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	1352	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,513
360	8	199	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	337	0	WQ	Massnahme aus Freitext		LW??? (1)		2 (1)	3,539

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	8	199	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	337	0	WQ	SDM 1	48	Förderung der Eiche / sonst. Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,539
360	8	199	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	2312	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,378
360	8	199	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	2310	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,179
360	8	199	X	2	0	0	X000	X000	34	X000	660	0	HC	SDM 1	620	Entkusseln der Flächen in mehrjährigen Abständen (1)		2 (1)	1,118
360	8	199	X	2	0	0	X000	X000	34	X000	660	0	HC	SDM 2	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,118
360	8	205	J	0	0	0	X000	X000	34	X000	1025	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,831
360	8	206	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	36	0	DO	SDM 1	5	Biotope von Gehölzbewuchs freihalten (1)		2 (1)	0,123
360	8	208	A	1	13	0	X000	X000	34	X000	1361	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,807
360	8	208	B	1	4	0	X000	X000	34	X000	1991	0	WP	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,325
360	8	208	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	26	0	WL	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	5,09
360	8	208	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	356	0	DO	SDM 1	5	Biotope von Gehölzbewuchs freihalten (1)		2 (1)	0,384
360	8	209	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	24	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,518
360	8	209	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1008	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,185
360	8	209	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2324	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,279
360	8	209	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	676	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,509
360	8	209	C	0	8	0	X000	X000	34	X000	677	0	HB	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,306
360	8	209	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	1986	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,463
360	8	210	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	670	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,922
360	8	210	B	0	9	0	X000	X000	34	X000	2325	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,264
360	8	212	A	2	23	0	X000	X000	34	X000	3	0	HB	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,107
360	8	214	A	4	0	0	X000	X000	34	X000	1733	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,204
360	8	214	A	4	0	0	X000	X000	34	X000	1733	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	1,204
360	8	214	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2360	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	4,252
360	8	214	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1076	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,919
360	8	214	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	1055	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,208
360	8	214	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1076	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,45
360	8	214	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1056	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,694
360	8	215	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	704	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,66
360	8	216	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2014	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,37
360	8	216	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	52	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,254
360	8	216	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	2013	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,371
360	8	216	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	2011	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,238
360	8	217	A	1	4	0	X000	X000	34	X000	1378	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,127
360	8	217	A	2	20	0	X000	X000	34	X000	2345	0	WZ	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	1,315
360	8	217	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	1047	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,589
360	8	219	J	0	6	0	X000	X000	34	X000	1028	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,425
360	8	219	J	0	0	0	X000	X000	34	X000	2001	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,597
360	8	221	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1364	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,237
360	8	221	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	32	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,978
360	8	222	B	0	1	0	X000	X000	34	X000	1692	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,501
360	8	223	A	1	7	0	X000	X000	34	X000	1018	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,832
360	8	223	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	29	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,374
360	8	223	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	1987	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,382
360	8	224	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1684	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,001
360	8	224	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1984	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,152
360	8	224	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	1686	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,504
360	8	224	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	674	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,584
360	8	225	A	2	8	0	X000	X000	34	X000	1010	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,708
360	8	225	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	1349	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,983
360	8	225	B	0	12	0	X000	X000	34	X000	1351	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,407
360	8	225	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	1348	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,546
360	8	226	A	2	6	0	X000	X000	34	X000	2319	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,111
360	8	226	A	3	5	0	X000	X000	34	X000	340	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,337
360	8	226	A	3	4	0	X000	X000	34	X000	1350	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,329
360	8	226	A	3	3	0	X000	X000	34	X000	1675	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,291
360	8	226	A	3	5	0	X000	X000	34	X000	998	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,446
360	8	226	A	3	3	0	X000	X000	34	X000	1343	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,552
360	8	229	A	3	8	0	X000	X000	34	X000	729	0	WX	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,41
360	8	229	A	5	0	0	X000	X000	34	X000	391	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,823
360	8	229	A	5	0	0	X000	X000	34	X000	1413	0	WZ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,969
360	8	229	A	5	0	0	X000	X000	34	X000	1413	0	WZ	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	1,969
360	8	229	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	76	0	WX	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,957
360	8	230	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	393	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,609
360	8	232	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2352	0	WP	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	11,59
360	8	232	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	53	0	UW	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,157
360	8	232	B	0	1	0	X000	X000	34	X000	2017	0	WP	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,519

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	8	233	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1705	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,743
360	8	233	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1703	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,885
360	8	234	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1704	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,926
360	8	234	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	695	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	4,462
360	8	235	J	0	3	0	X000	X000	34	X000	697	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,474
360	8	235	J	0	0	0	X000	X000	34	X000	372	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,895
360	8	235	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	2341	0	HC	SDM 1	620	Entkusseln der Flächen in mehrjährigen Abständen (1)		2 (1)	1,167
360	8	235	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	2341	0	HC	SDM 2	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,167
360	8	238	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1989	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,105
360	8	239	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	1691	0	HB	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,305
360	8	240	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	1014	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,48
360	8	240	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2326	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,114
360	8	240	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	353	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,558
360	8	240	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	23	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,35
360	8	240	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	1356	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,43
360	8	240	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1687	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,642
360	8	240	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	675	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,565
360	8	240	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	1013	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,192
360	8	240	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	2327	0	HB	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,439
360	8	240	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	1357	0	HB	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,202
360	8	241	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	1007	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,42
360	8	241	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2320	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,929
360	8	242	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2321	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	12,852
360	8	242	A	3	1	0	X000	X000	34	X000	1975	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,179
360	8	242	A	3	7	0	X000	X000	34	X000	348	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,651
360	8	242	A	3	3	0	X000	X000	34	X000	346	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,375
360	8	242	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	347	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,154
360	8	243	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	1676	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,667
360	8	243	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	339	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,172
360	8	243	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2314	0	WL	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	3,447
360	8	243	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	341	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,036
360	8	243	C	0	9	0	X000	X000	34	X000	9	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,103
360	8	244	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	1971	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,74
360	8	244	B	0	8	0	X000	X000	34	X000	1674	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,556
360	8	247	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	394	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,136
360	8	247	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	64	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,403
360	8	249	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	698	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,276
360	8	249	A	0	5	0	X000	X000	34	X000	374	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,769
360	8	249	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	708	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,375
360	8	249	B	2	4	0	X000	X000	34	X000	1050	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,803
360	8	250	A	3	4	0	X000	X000	34	X000	46	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,458
360	8	251	J	0	0	0	X000	X000	34	X000	699	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,982
360	8	251	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	1040	0	HC	SDM 1	620	Entkusseln der Flächen in mehrjährigen Abständen (1)		2 (1)	1,204
360	8	251	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	1040	0	HC	SDM 2	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,204
360	8	252	A	0	5	0	X000	X000	34	X000	1700	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,97
360	8	253	A	1	5	0	X000	X000	34	X000	1699	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,41
360	8	262	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	2039	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,183
360	8	264	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2027	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,764
360	8	264	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2028	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,106
360	8	265	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1715	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,678
360	8	267	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	1709	0	HC	SDM 2	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,251
360	8	267	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	1709	0	HC	SDM 1	620	Entkusseln der Flächen in mehrjährigen Abständen (1)		2 (1)	1,251
360	8	277	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	1724	0	WP	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,493
360	8	277	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2368	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,695
360	8	278	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	711	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,269
360	8	278	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	386	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,233
360	8	278	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	56	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,631
360	8	278	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2030	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,964
360	8	279	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	1042	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,488
360	8	280	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	764	0	WP	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,187

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	8	280	B	1	8	0	X000	X000	34	X000	1748	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,594
360	8	280	B	1	8	0	X000	X000	34	X000	2056	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,277
360	8	280	B	2	10	0	X000	X000	34	X000	1098	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,014
360	8	282	A	1	6	0	X000	X000	34	X000	94	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,268
360	8	282	A	3	8	0	X000	X000	34	X000	114	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,136
360	8	284	A	3	6	0	X000	X000	34	X000	766	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,058
360	8	284	A	3	5	0	X000	X000	34	X000	2068	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,193
360	8	285	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	1433	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,503
360	8	286	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	404	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,449
360	8	287	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	1390	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,475
360	8	287	A	3	3	0	X000	X000	34	X000	2357	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,269
360	8	288	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	700	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,039
360	8	288	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	49	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,077
360	8	288	A	3	22	0	X000	X000	34	X000	2022	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,372
360	8	289	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1465	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,514
360	8	290	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1435	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,527
360	8	290	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	2405	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,202
360	8	290	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	424	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,001
360	8	291	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2389	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,968
360	8	291	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	407	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,842
360	8	291	A	2	20	0	X000	X000	34	X000	406	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,47
360	8	291	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2370	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,25
360	8	291	A	3	6	0	X000	X000	34	X000	1083	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,432
360	8	292	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2706	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,319
360	8	292	A	1	10	0	X000	X000	34	X000	2031	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,171
360	8	292	A	1	8	0	X000	X000	34	X000	2369	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,24
360	8	292	A	1	8	0	X000	X000	34	X000	388	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,708
360	8	292	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	59	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,347
360	8	292	A	1	10	0	X000	X000	34	X000	387	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,431
360	8	292	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	397	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,8
360	8	292	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2706	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,21
360	8	294	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2416	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,607
360	8	294	A	1	5	0	X000	X000	34	X000	2069	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,609
360	8	294	A	1	15	0	X000	X000	34	X000	2418	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,642
360	8	294	A	3	7	0	X000	X000	34	X000	773	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,17
360	8	295	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2406	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,121
360	8	295	A	1	20	0	X000	X000	34	X000	1437	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,488
360	8	295	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2391	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,2
360	8	295	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2044	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,761
360	8	295	A	2	21	0	X000	X000	34	X000	2043	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,581
360	8	299	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	122	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,174
360	8	299	B	2	20	0	X000	X000	34	X000	1771	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,357
360	8	299	B	2	20	0	X000	X000	34	X000	2430	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,208
360	8	300	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2070	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,685
360	8	300	A	4	9	0	X000	X000	34	X000	1112	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,554
360	8	301	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	756	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,433
360	8	301	A	4	14	0	X000	X000	34	X000	1422	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,37
360	8	301	A	4	0	0	X000	X000	34	X000	2047	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,622
360	8	301	A	4	14	0	X000	X000	34	X000	2392	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,314
360	8	304	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1719	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,483
360	8	305	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2440	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,863
360	8	305	C	0	8	0	X000	X000	34	X000	1471	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,307
360	8	305	C	0	8	0	X000	X000	34	X000	1470	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,449
360	8	306	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	427	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,888
360	8	306	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2062	0	WL	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,151
360	8	307	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	757	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,569
360	8	307	B	0	15	0	X000	X000	34	X000	743	0	UW	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,013
360	8	308	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	408	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,184
360	8	309	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	390	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,896
360	8	309	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2359	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,12
360	8	310	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2083	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	4,605
360	8	310	A	2	8	0	X000	X000	34	X000	2084	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,456
360	8	311	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1458	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,154
360	8	311	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1446	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,66

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	8	312	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1444	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,415
360	8	312	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	1106	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,236
360	8	312	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	2409	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,256
360	8	312	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	759	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,261
360	8	312	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	426	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,202
360	8	312	A	2	6	0	X000	X000	34	X000	416	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,537
360	8	313	A	2	6	0	X000	X000	34	X000	724	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,318
360	8	315	C	0	8	0	X000	X000	34	X000	1119	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,247
360	8	315	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	777	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,595
360	8	316	B	1	5	0	X000	X000	34	X000	760	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,438
360	8	316	B	1	6	0	X000	X000	34	X000	1445	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,459
360	8	316	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	102	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	8,194
360	8	316	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1457	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,058
360	8	316	B	2	9	0	X000	X000	34	X000	2420	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,587
360	8	317	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1088	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	7,318
360	8	317	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	2396	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,685
360	8	318	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1089	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,721
360	8	320	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	2421	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,656
360	8	322	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1090	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	13,54
360	9	41	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	2085	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,533
360	9	42	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	123	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,069
360	9	43	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1121	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,067
360	9	43	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	2422	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,129
360	9	48	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	454	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	4,481
360	9	49	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	2096	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	2,168
360	9	50	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1778	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,863
360	9	50	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	124	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,556
360	9	51	A	1	5	0	X000	X000	34	X000	1767	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,178
360	9	51	B	2	8	0	X000	X000	34	X000	1461	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,491
360	9	51	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1122	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,844
360	9	51	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1463	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,917
360	9	51	C	0	11	0	X000	X000	34	X000	442	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,343
360	9	59	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	1784	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	6,174
360	9	60	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	132	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	0,543
360	9	60	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	2098	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	0,757
360	9	61	B	0	1	0	X000	X000	34	X000	2434	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,747
360	9	61	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2436	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,849
360	9	61	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	2435	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,407
360	9	61	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	784	0	WX	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,551
360	9	62	A	1	11	0	X000	X000	34	X000	2078	0	WZ	SDM 2	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		2 (1)	1,722
360	9	62	A	1	11	0	X000	X000	34	X000	2078	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,722
360	9	62	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2088	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,273
360	9	62	A	2	6	0	X000	X000	34	X000	448	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,255
360	9	62	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	443	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,733
360	9	62	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1473	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,994
360	9	62	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	441	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,293
360	9	62	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	786	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,481
360	9	63	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	779	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,481
360	9	63	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	725	0	WJ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,319
360	9	63	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	439	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,491
360	9	63	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2426	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,294
360	9	63	B	2	6	0	X000	X000	34	X000	2424	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,131
360	9	71	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1479	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,631
360	9	71	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	2443	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	7,991
360	9	72	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1132	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,141
360	9	72	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1789	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,455
360	9	73	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	125	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,907
360	9	73	C	1	0	0	X000	X000	34	X000	2438	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,676
360	9	73	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	791	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,559
360	9	74	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	1475	0	HB	SDM 1	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		1 (1)	0,122
360	9	74	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	121	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,244

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	9	74	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	1125	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,576
360	9	85	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	1143	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,155
360	9	85	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	815	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,416
360	9	85	X	0	0	0	X000	X000	34	X000	809	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	7,254
360	9	86	A	2	8	0	X000	X000	34	X000	817	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,372
360	9	86	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	462	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,386
360	9	86	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	1792	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,473
360	9	87	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1133	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,15
360	9	87	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	452	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,359
360	9	87	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	1136	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,224
360	9	87	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	793	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,789
360	9	88	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	127	0	WX	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,196
360	9	88	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	1477	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,762
360	9	105	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	1805	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,216
360	9	105	B	1	4	0	X000	X000	34	X000	1147	0	WP	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,475
360	9	105	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	1819	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	1,281
360	9	105	X	1	0	0	X000	X000	34	X000	477	0	HC	SDM 1	10	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten (1)		2 (1)	6,16
360	9	106	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1494	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,799
360	9	106	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2115	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,54
360	9	106	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	819	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,517
360	9	111	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	884	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,137
360	9	111	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	545	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,555
360	9	111	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2530	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,657
360	9	112	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2188	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,312
360	9	113	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	1858	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,591
360	9	113	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	211	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,365
360	9	118	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	2511	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,299
360	9	118	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1541	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,468
360	9	118	B	0	6	0	X000	X000	34	X000	2177	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,386
360	9	118	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2170	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,515
360	9	118	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	192	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,624
360	9	119	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	1191	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,797
360	9	119	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	524	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,812
360	9	119	A	0	3	0	X000	X000	34	X000	1197	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,41
360	9	119	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2172	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,262
360	9	119	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1849	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,065
360	9	119	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2498	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,159
360	9	120	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	2161	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,143
360	9	121	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2494	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,849
360	9	122	B	0	2	0	X000	X000	34	X000	2152	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,212
360	9	122	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1527	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,62
360	9	123	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	502	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	14,859
360	9	123	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	2153	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,078
360	9	124	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2144	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,039
360	9	124	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	846	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,267
360	9	124	D	0	0	0	X000	X000	34	X000	841	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,248
360	9	124	D	0	24	0	X000	X000	34	X000	1171	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,308
360	9	124	E	0	10	0	X000	X000	34	X000	2490	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,16
360	9	125	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2471	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,931
360	9	125	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	829	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,319
360	9	130	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	863	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,064
360	9	130	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2178	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,356
360	9	131	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1850	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	8,059
360	9	131	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	864	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,064
360	9	131	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	1549	0	WJ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,505
360	9	132	A	1	7	0	X000	X000	34	X000	2181	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,06
360	9	133	A	1	7	0	X000	X000	34	X000	2502	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,315
360	9	134	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1841	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,138
360	9	135	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	853	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,748

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	9	135	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2168	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,82
360	9	136	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	512	0	WL	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,023
360	9	136	B	3	0	0	X000	X000	34	X000	188	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,199
360	9	143	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	546	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,379
360	9	144	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	213	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,893
360	9	144	C	1	0	0	X000	X000	34	X000	2199	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,04
360	9	144	C	2	0	0	X000	X000	34	X000	886	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,489
360	9	144	C	3	0	0	X000	X000	34	X000	1225	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,781
360	9	145	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	539	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,852
360	9	145	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2522	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	8,032
360	9	146	A	2	6	0	X000	X000	34	X000	2190	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,234
360	9	146	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	540	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	4,237
360	9	147	A	1	3	0	X000	X000	34	X000	2191	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,651
360	9	147	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	875	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	8,996
360	9	147	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1854	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,52
360	9	147	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1209	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,168
360	9	148	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	876	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,86
360	9	149	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	2513	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,661
360	9	150	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1204	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,976
360	9	150	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2517	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,232
360	9	150	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	870	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,579
360	9	151	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	2180	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,143
360	9	151	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	202	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	7,246
360	9	151	B	2	7	0	X000	X000	34	X000	867	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,727
360	9	151	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	868	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,897
360	9	151	B	3	9	0	X000	X000	34	X000	2180	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,358
360	9	152	A	2	1	0	X000	X000	34	X000	2503	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,65
360	9	153	B	0	3	0	X000	X000	34	X000	2174	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,346
360	9	153	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	198	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	7,575
360	9	154	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1201	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,736
360	9	154	A	1	10	0	X000	X000	34	X000	2175	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,855
360	9	154	A	2	2	0	X000	X000	34	X000	189	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,02
360	9	154	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1200	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,88
360	9	154	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2507	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,607
360	9	154	A	4	0	0	X000	X000	34	X000	859	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,724
360	9	154	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	200	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,651
360	9	154	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	199	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,19
360	9	160	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	2538	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	3,329
360	9	160	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	2538	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,125
360	9	161	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	2211	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,662
360	9	161	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2533	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,273
360	9	161	A	2	20	0	X000	X000	34	X000	888	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,243
360	9	161	A	3	10	0	X000	X000	34	X000	1871	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,551
360	9	161	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	892	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,409
360	9	161	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	2212	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,739
360	9	161	C	0	7	0	X000	X000	34	X000	889	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,34
360	9	162	B	0	20	0	X000	X000	34	X000	218	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,595
360	9	162	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1228	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,723
360	9	163	A	1	4	0	X000	X000	34	X000	554	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,162
360	9	163	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	2208	0	WP	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,367
360	9	163	A	1	4	0	X000	X000	34	X000	1564	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,851
360	9	163	A	1	4	0	X000	X000	34	X000	891	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,3
360	9	163	B	1	30	0	X000	X000	34	X000	1230	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,159
360	9	163	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1229	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,3
360	9	163	B	1	10	0	X000	X000	34	X000	2535	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,147
360	9	163	B	2	14	0	X000	X000	34	X000	217	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,547
360	9	163	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2193	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,027
360	9	163	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	1221	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,833

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	9	164	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1220	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,488
360	9	164	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1220	0	HB	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	1,488
360	9	164	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	219	0	HB	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	0,329
360	9	164	A	2	5	0	X000	X000	34	X000	219	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,329
360	9	164	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	542	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,497
360	9	165	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	207	0	HB	SDM 2	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten (1)		1 (1)	2,142
360	9	165	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	207	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,142
360	9	166	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	201	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,049
360	9	166	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	877	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,64
360	9	166	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	201	0	WZ	SDM 2	46	Erhalt von Altbäumen/Überhältern (1)		2 (1)	4,049
360	9	167	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	2185	0	WQ	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,241
360	9	168	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2186	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,281
360	9	170	A	3	0	0	X000	X000	34	X000	2184	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	3,43
360	9	170	A	3	4	0	X000	X000	34	X000	534	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,782
360	9	171	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1202	0	WL	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	7,759
360	9	171	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	1546	0	WZ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,989
360	9	171	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	205	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	10,693
360	9	177	A	0	5	0	X000	X000	34	X000	220	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,843
360	9	178	A	0	4	0	X000	X000	34	X000	1559	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,762
360	9	179	A	0	6	0	X000	X000	34	X000	2194	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,124
360	9	180	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1866	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,435
360	9	180	A	1	6	0	X000	X000	34	X000	2525	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,559
360	9	180	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	2527	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,167
360	9	181	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	1213	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,015
360	9	181	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	2196	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,74
360	9	182	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	879	0	HB	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	0,639
360	9	183	A	1	1	0	X000	X000	34	X000	538	0	WZ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	1,226
360	9	183	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	206	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,973
360	9	183	A	2	8	0	X000	X000	34	X000	1215	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,291
360	9	183	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	2716	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,623
360	9	184	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2717	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,669
360	9	184	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	872	0	WL	SDM 1	37	Habitatbaumfläche Prozessschutz (1)		1 (1)	0,252
360	9	184	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	2718	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,441
360	9	184	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	873	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,43
360	9	185	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1203	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	4,235
360	9	186	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1845	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,835
360	9	328	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	778	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	5,575
360	9	329	A	2	3	0	X000	X000	34	X000	399	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,697
360	9	329	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	88	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	6,324
360	9	334	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	429	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	6,385
360	9	334	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	106	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,477
360	9	334	B	2	3	0	X000	X000	34	X000	761	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,733
360	9	335	A	1	0	0	X000	X000	34	X000	1755	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,804
360	9	335	A	2	0	0	X000	X000	34	X000	1072	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	7,446
360	9	335	B	0	4	0	X000	X000	34	X000	1728	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	1,324
360	9	341	B	1	0	0	X000	X000	34	X000	1758	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	7,402
360	9	341	B	2	8	0	X000	X000	34	X000	1756	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,25
360	9	341	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	2066	0	WL	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,69
360	9	342	A	1	2	0	X000	X000	34	X000	2399	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,312
360	9	342	A	2	9	0	X000	X000	34	X000	1091	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,501
360	9	342	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	1427	0	WQ	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	0,911
360	9	342	C	0	6	0	X000	X000	34	X000	2052	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,317
360	9	342	C	0	0	0	X000	X000	34	X000	2400	0	WL	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	2,198
360	9	348	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1108	0	WL	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	1,357
360	9	349	A	0	0	0	X000	X000	34	X000	1745	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	2,923
360	9	349	A	0	1	0	X000	X000	34	X000	748	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,777
360	9	349	J	1	0	0	X000	X000	34	X000	749	0	WL	SDM 1	36	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Artenschutz (1)		1 (1)	3,33
360	9	349	J	2	0	0	X000	X000	34	X000	746	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,273
360	9	356	A	0	2	0	X000	X000	34	X000	2053	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,181
360	9	356	A	0	16	0	X000	X000	34	X000	1096	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,612
360	9	356	B	2	0	0	X000	X000	34	X000	1074	0	WC	SDM 1	40	Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV im Rahmen von Mischungsregulierung und regulärer Durchforstung (1)		2 (1)	2,591

WÖN Maßnahmenliste in gültiger Waldeinteilung (nur Flächen >= 1000 m² oder §30 und Fläche >= 50 m²)

FNR	BBNR	Abt.	Uabt.	Ufl.	SE	FFH-Nr.	NSG	LSG	VSG	SOSG	Polynr.	FFH LRT	Biotoptyp	Maßnahmen-typ	Nr.	Maßnahme Text (Bogen#)	Verpflichtung (Bogen#)	Priorität (Bogen#)	Fläche [ha]
360	9	356	B	2	7	0	X000	X000	34	X000	400	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,271
360	9	356	B	3	13	0	X000	X000	34	X000	2034	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,235
360	9	363	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	418	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,457
360	9	363	A	2	4	0	X000	X000	34	X000	1095	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,488
360	9	363	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	1725	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,368
360	9	363	B	0	5	0	X000	X000	34	X000	1725	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,526
360	9	363	B	0	0	0	X000	X000	34	X000	2377	0	WQ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	1,966
360	9	363	B	0	7	0	X000	X000	34	X000	1408	0	WZ	SDM 1	29	Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung (1)		1 (1)	0,225
360	9	363	B	0	20	0	X000	X000	34	X000	1731	0	WQ	SDM 1	38	Habitatbaumfläche Pflegetyp (1)		2 (1)	0,539

Liste der vorkommenden Biotoptypen

V34 - FFH 86

Gesamtfläche [ha] : 87,9

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Rote Liste	Größe
Waldschutzzieltypen					
Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands	WAT	0	§	1	1,50
Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands	WBA	91D0	§	2	3,81
(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen	WET	91E0	§	2	2,46
Nadelwald-Jungbestand	WJN	0	-	*	0,24
Kiefernwald armer, feuchter Sandböden	WKF	0	-	2	4,25
Sekundärer Fichten-Sukzessionswald	WPF	0	-	S	0,68
Sonstiger Kiefern-Pionierwald	WPN	0	-	S	0,34
Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald	WVP	0	-	Sd	9,31
Fichtenforst	WZF	0	-	*	8,20
Kiefernforst	WZK	0	-	*	45,69
Sonderbiotop-Schutzzieltypen					
Sandacker	AS	0	-	2	0,09
Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore	BNG	7140	§	2	0,04
Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat, flutende Wasservegetation (Ranunculion fluitantis)	FBGf	3260	§	2	1,08
Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat, flutende Wasservegetation (Ranunculion fluitantis)	FBSf	3260	§	2(d)	0,11
Kalk- und nährstoffarmer Graben	FGA	0	-	2	0,10
Mäßig ausgebauter Bach	FXM	0	-	3d	0,07
Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden	GET	0	-	3d	0,50
Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium	MGF	7120	§	2d	0,35
Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium	MPF	7140	§	3d	0,10
Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium	MPT	0	-	3d	1,07
Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium mit Elementen von Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore	MPT[WV]	0	-	3d	1,02
Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation	MSS	7150	§	2	0,18
Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium	MWT	7140	§	2	0,69
Schilf-Landröhricht	NRS	0	§	3	0,18
Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried	NSA	7140	§	1	1,56
Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried mit Elementen von Naturnaher Quellbereich	NSA[FQ]	7140	§	1	0,03
Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried	NSM	0	§	2	0,51
Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried mit Elementen von Naturnaher Quellbereich	NSM[FQ]	0	§	2	0,02
Pfeifengrasrasen auf Mineralböden	RAP	0	-	3d	1,48
Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer, dystroph mit Elementen von Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer	SOTd[VO]	3160	§	3	0,80
Sonstiges naturfernes Stillgewässer	SXZ	0	-	*	0,01
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	UHF	0	-	3d	0,11
Waldlichtungsflur basenarmer Standorte	UWA	0	-	*	0,09
Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte	UWF	0	-	*	1,34
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras mit Elementen von nährstoffarmes Stillgewässer, dystroph	VOW[SOd]	3160	§	2	0,01
Summe					**88,00**

Liste der vorkommenden Biotoptypen

FFH 437 Lünsholz

Gesamtfläche [ha] : 169,3

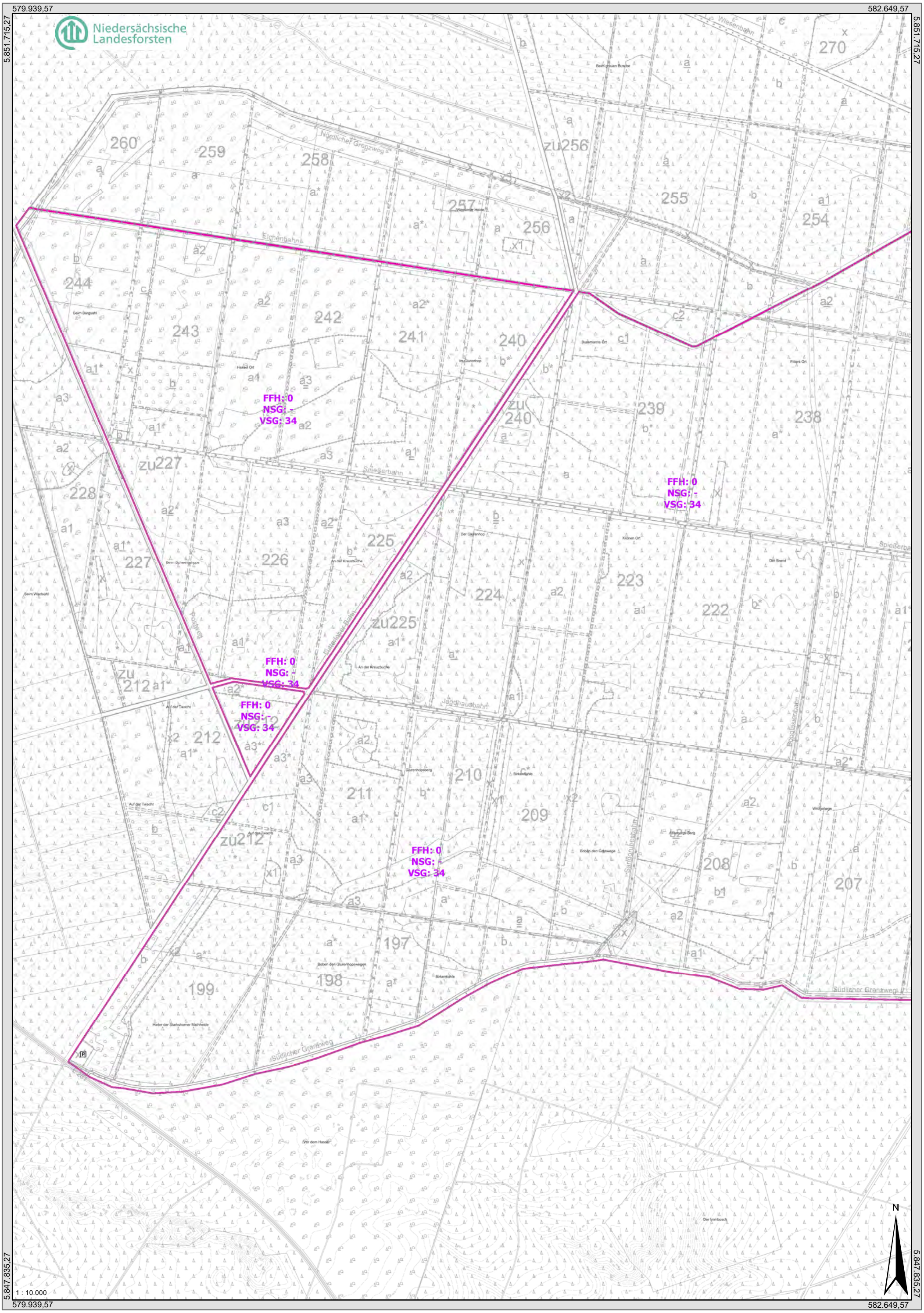
Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Rote Liste	Größe
Waldschutzzieltypen					
Nadelwald-Jungbestand im Komplex mit Waldlichtungsflur	WJN/UW	0	-	*	0,31
Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden	WLA	(9110)	-	2	7,51
Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden	WLA	9110	-	2	90,78
Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands	WLM	9110	-	2	17,86
Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	WPB	0	-	S	0,18
Bodensaurer Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands	WQL	9190	-	2	17,97
Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	WQT	9190	-	2	1,49
Eichenmischwald armer, trockener Sandböden mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WQT[WL]	9110	-	2	13,79
Douglasienforst	WZD	0	-	*	2,28
Fichtenforst	WZF	0	-	*	2,59
Kiefernforst	WZK	0	-	*	5,02
Kiefernforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZK[WL]	(9110)	-	*	1,95
Lärchenforst mit Elementen von Bodensaurer Buchenwald	WZL[WL]	(9110)	-	*	6,57
Sonderbiotop-Schutzzieltypen					
Sandacker	AS	0	-	2	0,38
Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden	GET	0	-	3d	0,36
Sonstiges naturfernes Stillgewässer	SXZ	0	-	*	0,01
Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	UHM	0	-	Sd	0,25
Summe					**169,28**

	Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe [ha]
	Biotoptyp-Gruppe : Acker- und Gartenbau-/Siedlungsbiotope, Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen				
	Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude	OD	0	-	0,0400
	Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude (Einzelbaum/Baumbestand)	OD(HB)	0	-	0,4060
	Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude (Hausgarten)	OD(PH)	0	-	0,0380
	Parkplatz	OVP	0	-	0,3420
	Sonstige Verkehrsanlage	OVZ	0	-	0,0510
	Sonstiges Bauwerk	OY	0	-	0,2000
	Sonstiges Bauwerk (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	OY(WP)	0	-	0,0580
	Verkehrsfläche	OV	0	-	0,7520
	Verkehrsfläche (Ruderalflur)	OV(UR)	0	-	4,2660
	Weg	OVW	0	-	1,3990
Summe					7,5520
	Biotoptyp-Gruppe : Gesteins- und Offenbodenbiotope				
	Sonstiger Offenbodenbereich	DO	0	-	0,5070
Summe					0,5070
	Biotoptyp-Gruppe : Grünland, Sümpfe, Magerrasen, Heiden, Brachen				
	Artenarmes Extensivgrünland	GE	0	-	39,4320
	Artenarmes Extensivgrünland (Einzelbaum/Baumbestand)	GE(HB)	0	-	1,1240
	Artenarmes Extensivgrünland (Ruderalflur)	GE(UR)	0	-	1,7650
	Artenarmes Extensivgrünland (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	GE(WP)	0	-	1,1680
	Artenarmes Extensivgrünland (Waldlichtungsflur)	GE(UW)	0	-	0,3450
	Halbruderale Gras- und Staudenflur (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	UH(WP)	0	-	2,1070
	Ruderalflur	UR	0	-	5,9720
	Ruderalflur (Sandtrockenrasen)	UR(RS)	0	-	0,3740
	Ruderalflur (Sonstiger Offenbodenbereich)	UR(DO)	0	-	0,2520
	Ruderalflur (Temporäres Stillgewässer)	UR(ST)	0	-	0,1220
	Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide	HC	0	§	4,7400
	Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	HC(WP)	0	§	39,4110
	Sauergras-, Binsen- und Staudenried	NS	0	§	0,5090
Summe					97,3210
	Biotoptyp-Gruppe : Hecken, Streuobst, Gehölze, Gebüsche				
	Einzelbaum/Baumbestand	HB	0	-	33,2240
	Einzelbaum/Baumbestand (Wald-Jungbestand)	HB(WJ)	0	-	0,1920
	Sonstiger Gehölzbestand/Gehölzpflanzung	HP	0	-	0,3140
	Wallhecke	HW	0	§	0,2230
Summe					33,9530
	Biotoptyp-Gruppe : Stillgewässer				
	Temporäres Stillgewässer	ST	0	-	0,7180
	Temporäres Stillgewässer (Sauergras-, Binsen- und Staudenried)	ST(NS)	0	-	0,1750
Summe					0,8930
	Biotoptyp-Gruppe : Wälder				
	Bodensaurer Buchenwald	WL	0	-	88,4450
	Bodensaurer Buchenwald (Bodensaurer Eichenmischwald)	WL(WQ)	0	-	5,0920
	Bodensaurer Buchenwald (Sonstiger Nadelforst)	WL(WZ)	0	-	2,0230
	Bodensaurer Buchenwald (Wald-Jungbestand)	WL(WJ)	0	-	32,4910
	Bodensaurer Eichenmischwald	WQ	0	-	386,2730
	Bodensaurer Eichenmischwald (Bodensaurer Buchenwald)	WQ(WL)	0	-	9,9840
	Bodensaurer Eichenmischwald (Einzelbaum/Baumbestand)	WQ(HB)	0	-	0,3310
	Bodensaurer Eichenmischwald (Mesophiler Buchenwald)	WQ(WM)	0	-	2,0160
	Bodensaurer Eichenmischwald (Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald)	WQ(WC)	0	-	2,6620
	Bodensaurer Eichenmischwald (Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide)	WQ(HC)	0	-	1,3780
	Bodensaurer Eichenmischwald (Sonstiger Nadelforst)	WQ(WZ)	0	-	52,2340
	Bodensaurer Eichenmischwald (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	WQ(WP)	0	-	0,5170
	Bodensaurer Eichenmischwald (Wacholdergebüsch bodensaurer Standorte (Wacholderheide))	WQ(BW)	0	-	2,4200
	Bodensaurer Eichenmischwald (Wald-Jungbestand)	WQ(WJ)	0	-	83,3250
	Fichtenforst (Wald-Jungbestand)	WZF(WJ)	0	-	1,1620
	Kiefernforst	WZK	0	-	3,0550
	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald	WC	0	-	63,7890
	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald (Bodensaurer Buchenwald)	WC(WL)	0	-	0,4590
	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald (Edellaubmischwald basenreicher Standorte)	WC(WG)	0	-	7,4020
	Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald (Wald-Jungbestand)	WC(WJ)	0	-	5,3100
	Sonstiger Laubforst	WX	0	-	24,6080
	Sonstiger Laubforst (Bodensaurer Eichenmischwald)	WX(WQ)	0	-	1,1010
	Sonstiger Laubforst (Wacholdergebüsch bodensaurer Standorte (Wacholderheide))	WX(BW)	0	-	6,0480
	Sonstiger Nadelforst	WZ	0	-	3.254,8270
	Sonstiger Nadelforst (Bodensaurer Buchenwald)	WZ(WL)	0	-	43,1290
	Sonstiger Nadelforst (Bodensaurer Eichenmischwald)	WZ(WQ)	0	-	101,4700
	Sonstiger Nadelforst (Mesophiler Eichen- und Hainbuchenmischwald)	WZ(WC)	0	-	6,0840
	Sonstiger Nadelforst (Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide)	WZ(HC)	0	-	1,2190
	Sonstiger Nadelforst (Sonstiger Laubforst)	WZ(WX)	0	-	21,0430
	Sonstiger Nadelforst (Sonstiger Nadelforst)	WZ(WZ)	0	-	2,1200
	Sonstiger Nadelforst (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	WZ(WP)	0	-	20,4600

Biotoptyp	Schlüssel	FFH-LRT	§30	Größe [ha]
Sonstiger Nadelforst (Wacholdergebüsch bodensaurer Standorte (Wacholderheide))	WZ(BW)	0	-	3,3200
Sonstiger Nadelforst (Wald-Jungbestand)	WZ(WJ)	0	-	589,5550
Sonstiger Nadelforst (Waldlichtungsflur)	WZ(UW)	0	-	3,5890
Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	WP	0	-	9,6560
Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald (Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide)	WP(HC)	0	-	1,1320
Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald (Sonstiger Nadelforst)	WP(WZ)	0	-	12,9670
Wald-Jungbestand	WJ	0	-	342,2350
Wald-Jungbestand (Bodensaurer Buchenwald)	WJ(WL)	0	-	6,8870
Wald-Jungbestand (Bodensaurer Eichenmischwald)	WJ(WQ)	0	-	22,2990
Wald-Jungbestand (Kiefernwald armer Sandböden)	WJ(WK)	0	-	1,5190
Wald-Jungbestand (Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide)	WJ(HC)	0	-	0,0950
Wald-Jungbestand (Sonstiger Nadelforst)	WJ(WZ)	0	-	170,2330
Wald-Jungbestand (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	WJ(WP)	0	-	4,0200
Wald-Jungbestand (Waldlichtungsflur)	WJ(UW)	0	-	1,4910
Waldlichtungsflur	UW	0	-	5,0680
Waldlichtungsflur (Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald)	UW(WP)	0	-	1,0640
Waldlichtungsflur (Wald-Jungbestand)	UW(WJ)	0	-	8,9700
Summe				5.416,5770

Auswahlkriterien:

VSG 34 - Blankettkarte 1



VSG 34 - Blankettkarte 2

582.364,45 585.074,45

5.852.317,35 5.852.317,35

Niedersächsische Landesforsten

Theerhof

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0

1 : 10.000

582.364,45 585.074,45

5.848.437,35 5.848.437,35

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN :Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:08:58

VSG 34 - Blankettkarte 3

584.914,40 587.624,40

5.852.587,68 5.852.587,68

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

Lohe

N

1 : 10.000

5.848.707,68 5.848.707,68

584.914,40 587.624,40

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:12:31

VSG 34 - Blankettkarte 4

583.501,02 | 587.440,02

5.854.591,97 | 5.854.591,97

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

Neulutterloh | Theerhof | Lutterloher Heide | Hermannsburger Landstraße | Franzosenbahn | Breitenhorfweg | Siedenbostelbahn | Schmiedebahn | Rauschbahn | Bahnmeisterweg | Rungeloh | Schwarze Bahn | Wildbahn | Hermannsburger Straße | Theerhofer Weg | Schmiedebostelweg | Neer Lutterlohweg | Über dem Oberohler Weg | Vor der kalten Hofstube | Vor dem Süll | Kalte Hofstube | Große Windorn | Brede Horn

N

5.851.881,97 | 5.851.881,97

1 : 10.000

583.501,02 | 587.440,02

04.12.2025 11:29:15

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Scannen und Digitalisieren sowie Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 34 - Blankettkarte 5

583.630,13 587.569,13

5.856.386,42 5.856.386,42

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

Pionierbahn

Westlicher Südweg

Deutscher Südweg

Lutterloher Heide

Breite Horn

Breitenhornweg

Beedenhorzbahn

Wildbahn

Unterlüß

Neulutterloh

Hermannsburger Landstraße

Hermannsburger Straße

K 17

L 280

5.853.676,42 5.853.676,42

1 : 10.000

583.630,13 587.569,13

04.12.2025 11:30:27

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Einspeicherung und jede Art der elektronischen Datenverarbeitung. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

VSG 34 - Blankettkarte 6

586.958,79 590.897,79

5.853.432,99 5.850.722,99

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

VSG 34 - Blankettkarte 7

586.898,27 590.837,27

5.856.803,40 5.853.093,40

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

437

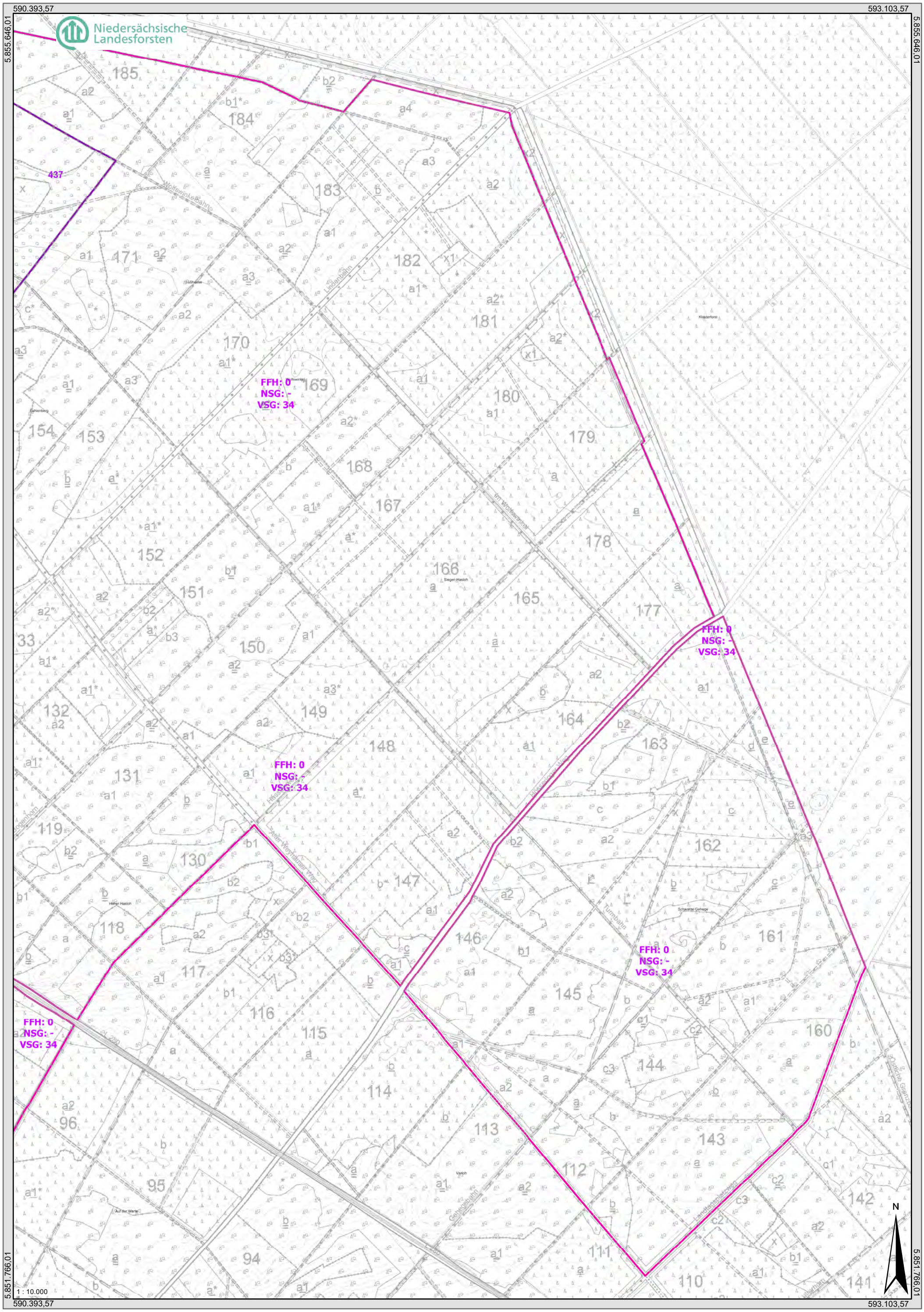
Lünsholz

1 : 10.000

04.12.2025 11:48:34

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

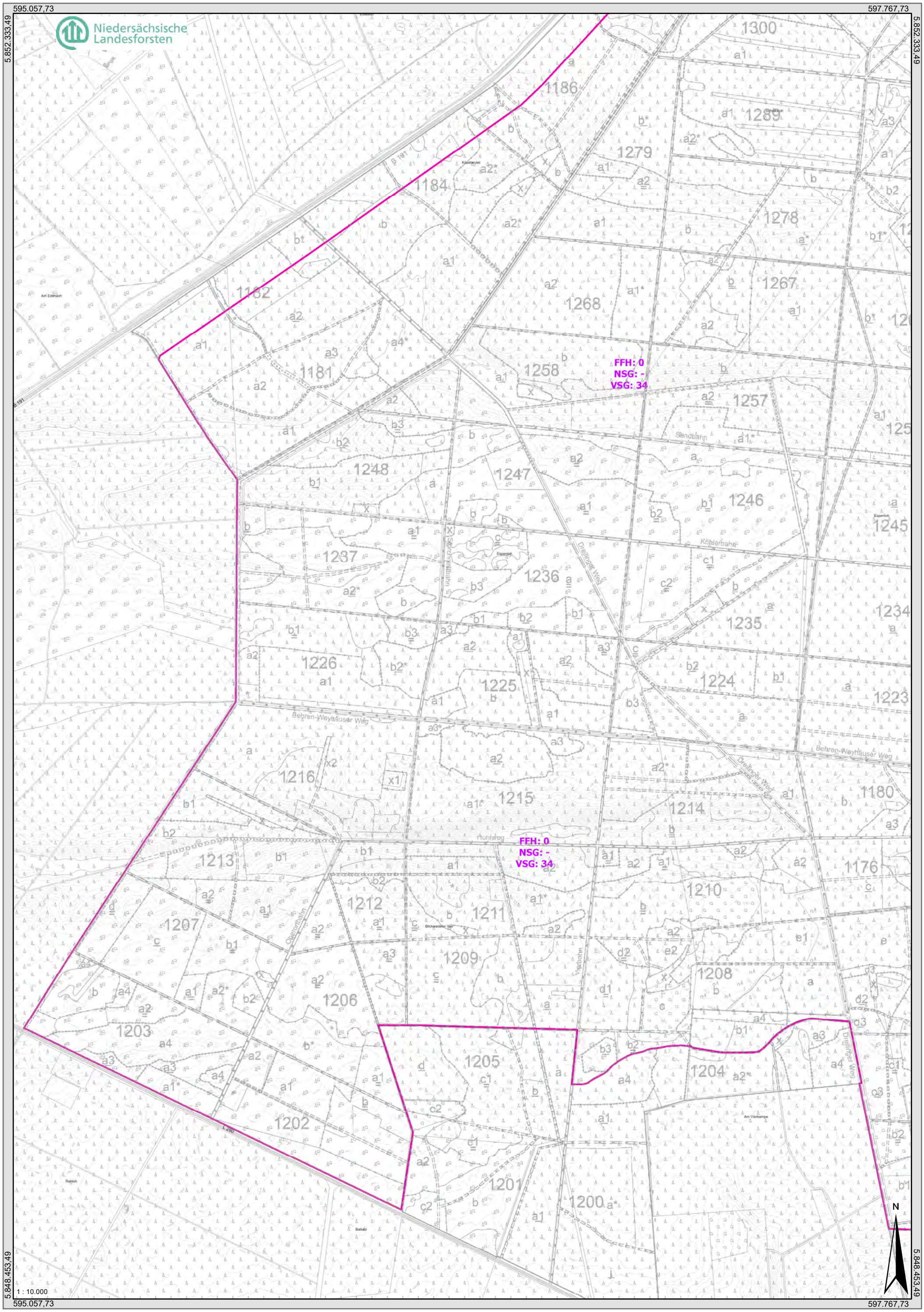
VSG 34 - Blankettkarte 8



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:59:39

VSG 34 - Blankettkarte 9



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:29:31

VSG 34 - Blankettkarte 10

596.351,66

600.290,66

5.853.604,47

5.850.894,47

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

N

1 : 10.000

04.12.2025 13:45:27

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung,
Digitale Weiterverarbeitung, Speicherung und Uebertragung auf Datenträgern jeglicher Art.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

VSG 34 - Blankettkarte 11

596.379,90 600.318,90

5.851.239,11 5.848.529,11

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

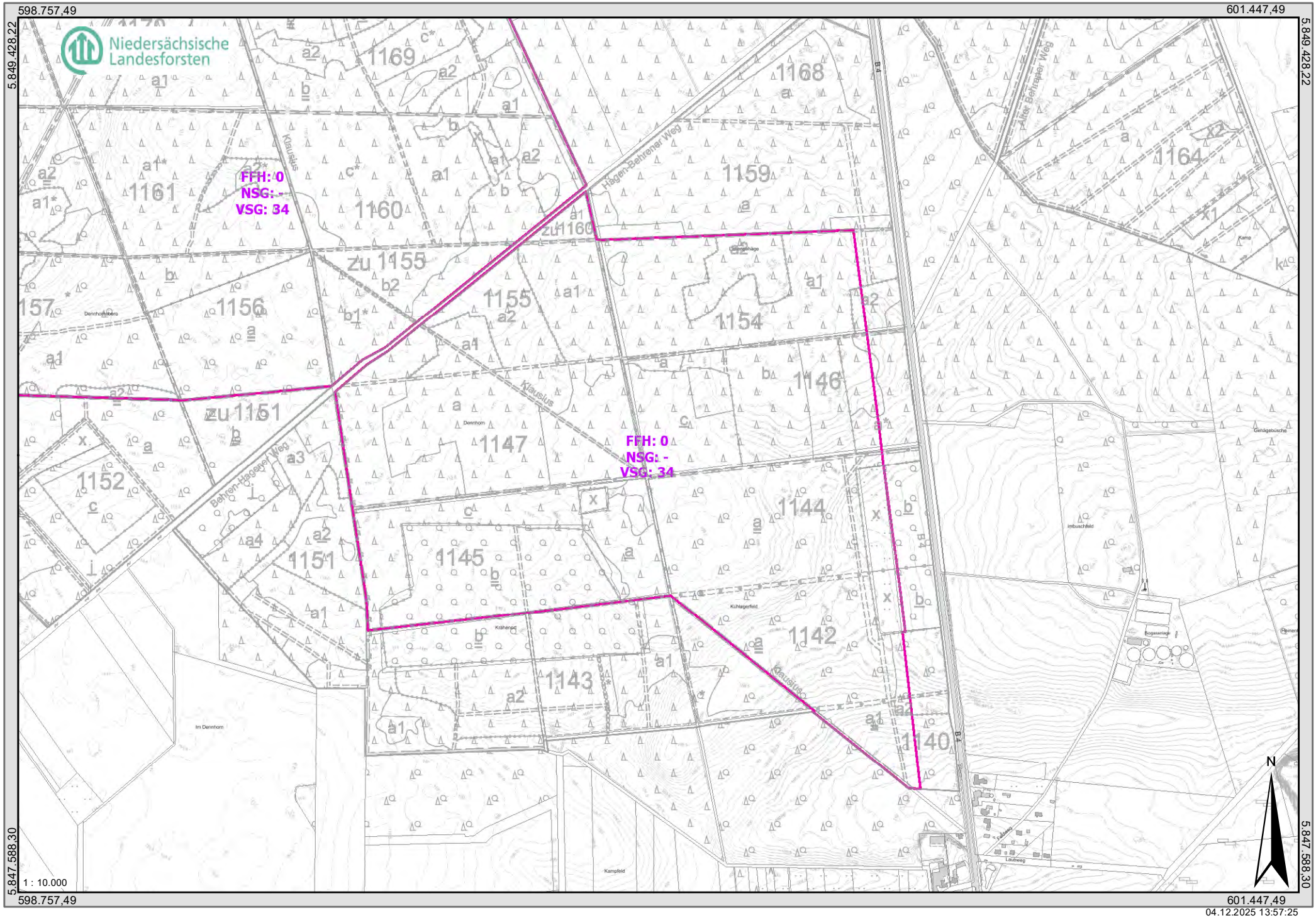
N

1 : 10.000

04.12.2025 13:46:51

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung von Schrift- und Kartenwerken sowie Speicherung auf Datenträgern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

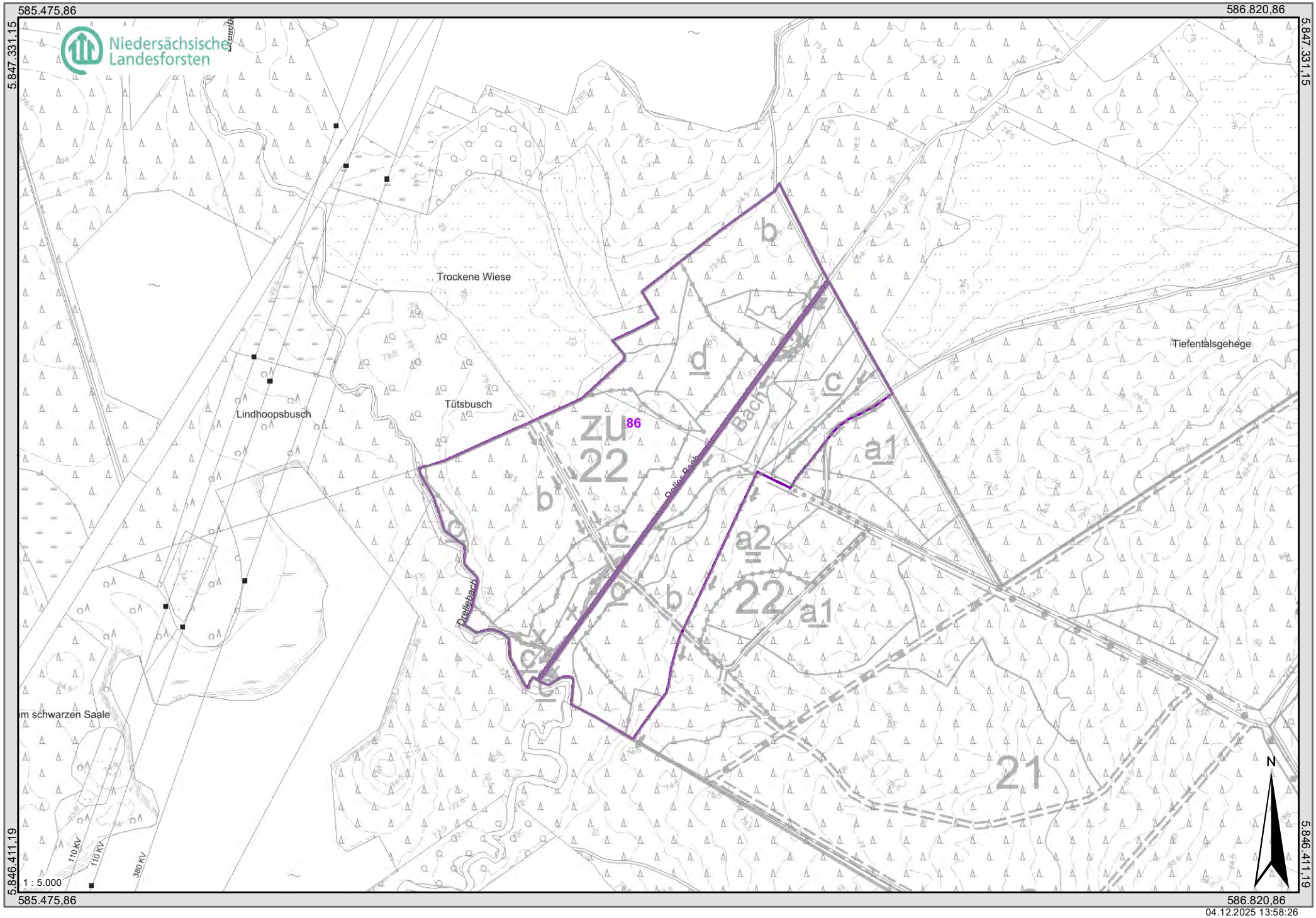
VSG 34 - Blankettkarte 12



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:57:25

VSG 34 - Blankettkarte 13



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:58:26

VSG 34 - Blankettkarte 14

587.858,54 591.797,54

5.847.435,19 5.847.435,19

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

86

86

1 : 10.000

5.844.725,19 5.844.725,19

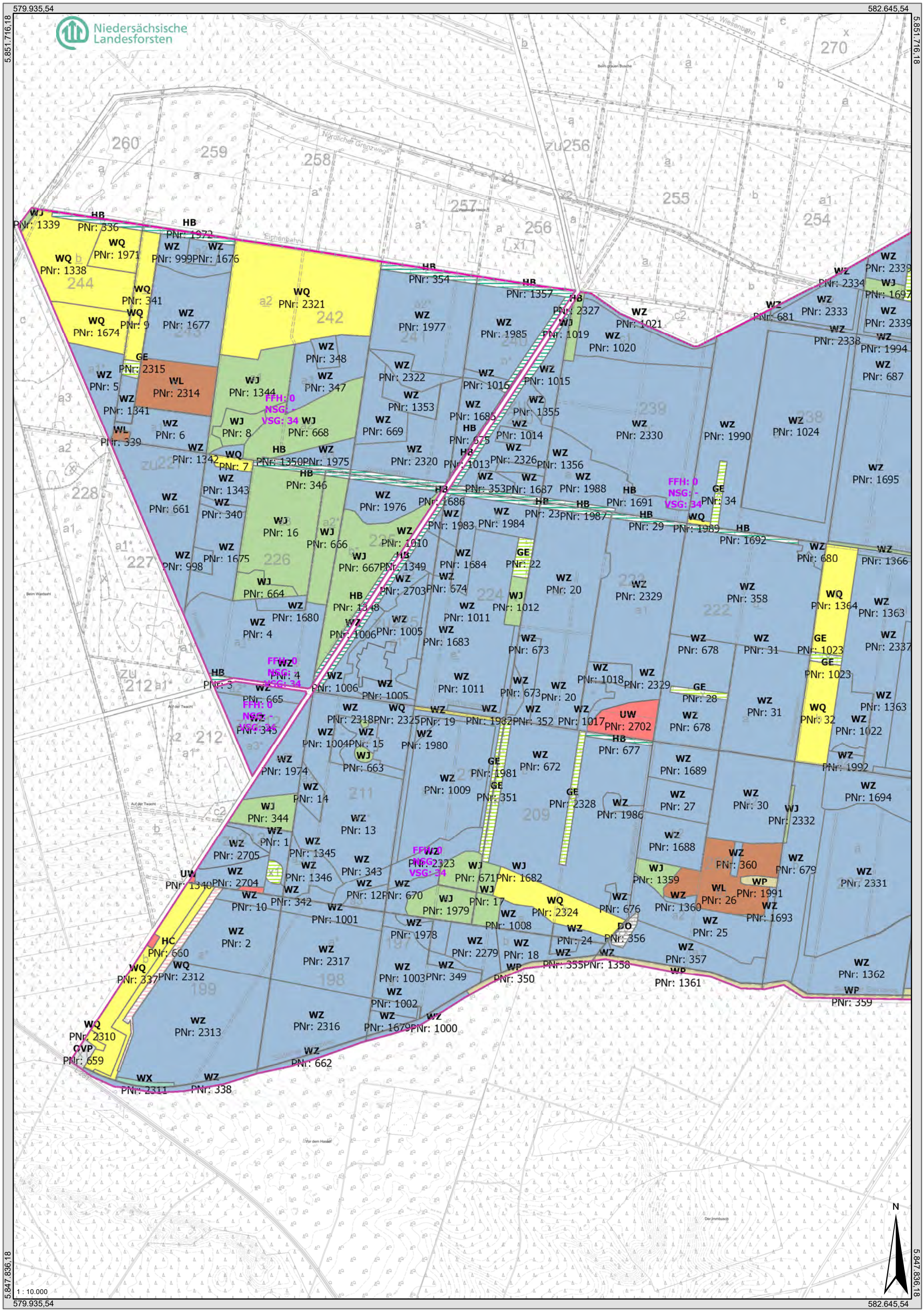
587.858,54 591.797,54

04.12.2025 14:06:02

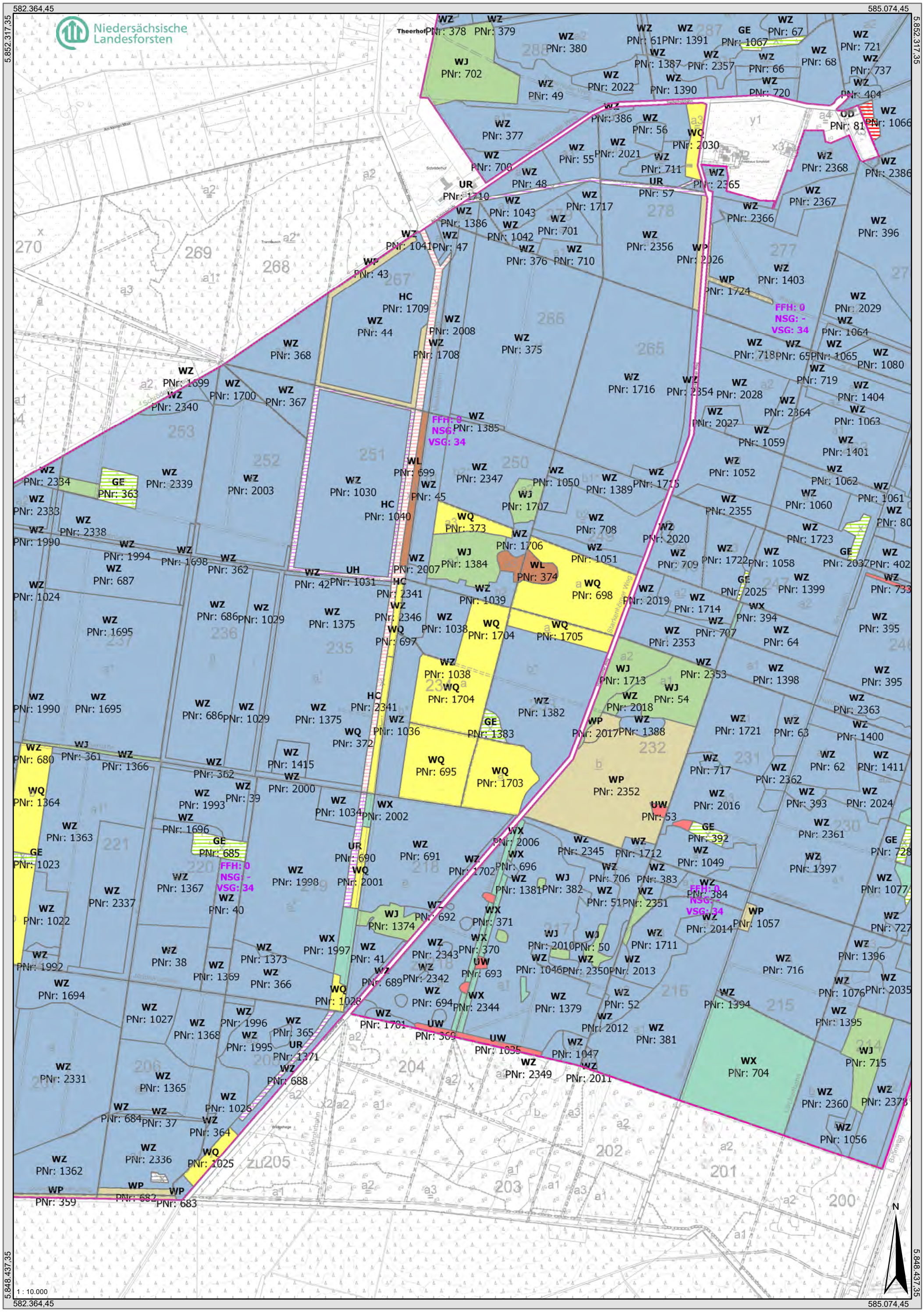
N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
Datenquelle: Geobasiskarten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung
Quelle: Auszug aus den Geobasiskarten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN

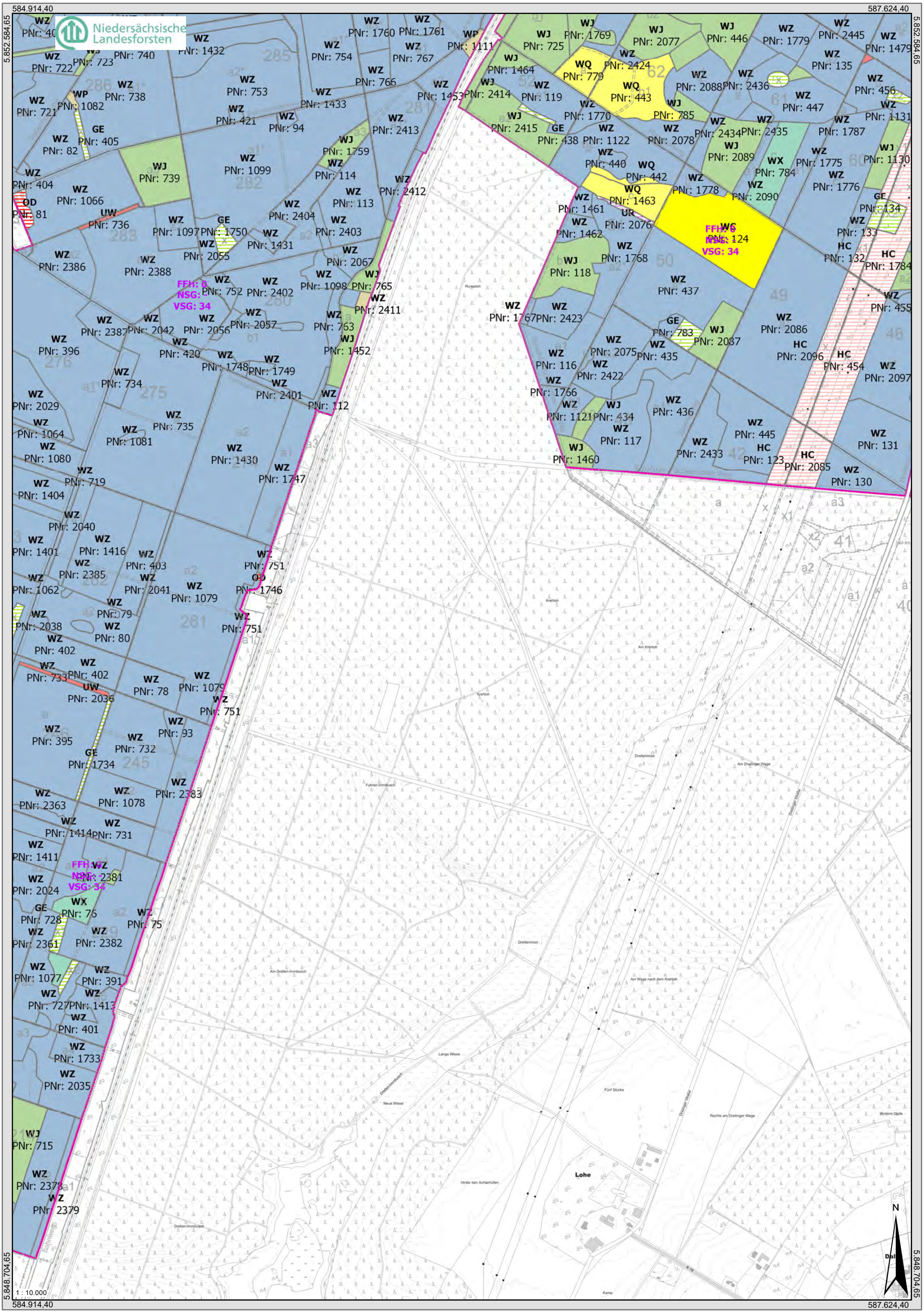
VSG 34 - Biotoptypenkarte 1


579.935,54
582.645,54
5.851.716,18
5.847.836,18
Niedersächsische Landesforsten
Nördlicher Grenzweg
Eichenbahn
Wießenbahn
Beim grauen Busche
Beim Wadsahl
Auf der Twacht
Vor dem Hassel
Der Immbusch
WJ PNr: 1339
HB PNr: 336
HB PNr: 1972
WQ PNr: 1971
WZ PNr: 999
WZ PNr: 1676
WQ PNr: 1338
WQ PNr: 341
WQ PNr: 2321
WQ PNr: 9
WZ PNr: 1677
WQ PNr: 1674
GE PNr: 2315
WL PNr: 2314
WZ PNr: 5
WZ PNr: 348
WZ PNr: 347
WJ PNr: 1344
WZ PNr: 1341
WZ PNr: 6
WJ PNr: 8
WJ PNr: 668
WL PNr: 339
WZ PNr: 1342
WQ PNr: 7
HB PNr: 1350
HB PNr: 1975
HB PNr: 346
WZ PNr: 1343
WZ PNr: 661
WZ PNr: 340
WJ PNr: 16
WJ PNr: 666
WZ PNr: 1675
WZ PNr: 998
WJ PNr: 664
HB PNr: 1348
WZ PNr: 1680
WZ PNr: 4
HB PNr: 3
WZ PNr: 665
WZ PNr: 345
WZ PNr: 1974
WZ PNr: 14
WJ PNr: 344
WZ PNr: 13
WZ PNr: 1
WZ PNr: 2705
WZ PNr: 1345
WZ PNr: 1346
UW PNr: 1340
WZ PNr: 2704
WZ PNr: 343
WZ PNr: 12
WZ PNr: 342
WZ PNr: 10
WZ PNr: 1001
WZ PNr: 2
HC PNr: 660
WQ PNr: 337
WQ PNr: 2312
WZ PNr: 2317
WZ PNr: 2313
WQ PNr: 2310
OVP PNr: 659
WX PNr: 2311
WZ PNr: 338
WZ PNr: 662
WZ PNr: 2316
WZ PNr: 1003
WZ PNr: 1002
WZ PNr: 1679
WZ PNr: 1000
WZ PNr: 349
WP PNr: 350
WZ PNr: 1358
WZ PNr: 357
WZ PNr: 1362
WP PNr: 359
WP PNr: 1361
WZ PNr: 1977
WZ PNr: 1985
WZ PNr: 2322
WZ PNr: 1016
WZ PNr: 1353
WZ PNr: 1685
WZ PNr: 669
WZ PNr: 2320
WZ PNr: 1355
WZ PNr: 1014
WZ PNr: 2326
WZ PNr: 1356
WZ PNr: 1988
WZ PNr: 1687
WZ PNr: 353
WZ PNr: 1976
WZ PNr: 1010
WZ PNr: 1984
WZ PNr: 1983
WZ PNr: 1684
WZ PNr: 674
WZ PNr: 2703
WZ PNr: 1011
WZ PNr: 1683
WZ PNr: 1006
WZ PNr: 1005
WZ PNr: 2318
WZ PNr: 2325
WZ PNr: 1004
WZ PNr: 15
WZ PNr: 1980
WZ PNr: 1009
WZ PNr: 2323
WZ PNr: 1982
WZ PNr: 352
WZ PNr: 1017
WZ PNr: 673
WZ PNr: 20
WZ PNr: 1011
WZ PNr: 1018
WZ PNr: 2329
WZ PNr: 672
WZ PNr: 1986
WZ PNr: 2328
WZ PNr: 676
WZ PNr: 1360
WZ PNr: 1693
WZ PNr: 25
WZ PNr: 1688
WZ PNr: 27
WZ PNr: 1689
WZ PNr: 678
WZ PNr: 31
WZ PNr: 678
WZ PNr: 358
WZ PNr: 2329
WZ PNr: 20
WZ PNr: 2330
WZ PNr: 1990
WZ PNr: 1024
WZ PNr: 1695
WZ PNr: 680
WZ PNr: 1366
WZ PNr: 1363
WZ PNr: 2337
WZ PNr: 1363
WZ PNr: 1022
WZ PNr: 1992
WZ PNr: 1694
WZ PNr: 2331
WZ PNr: 679
WZ PNr: 1691
WZ PNr: 1692
WZ PNr: 681
WZ PNr: 2334
WZ PNr: 2333
WZ PNr: 2338
WZ PNr: 2339
WZ PNr: 2339
WZ PNr: 1994
WZ PNr: 687
WZ PNr: 1024
WZ PNr: 1695
WZ PNr: 1366
WZ PNr: 1363
WZ PNr: 2337
WZ PNr: 1363
WZ PNr: 1022
WZ PNr: 1992
WZ PNr: 1694
WZ PNr: 2331
WJ PNr: 1697
WJ PNr: 2332
WZ PNr: 1021
WZ PNr: 1020
WJ PNr: 1019
WJ PNr: 1015
WZ PNr: 1014
WZ PNr: 1355
WZ PNr: 1357
WZ PNr: 354
WZ PNr: 1985
WZ PNr: 1977
WZ PNr: 1357
HB PNr: 2327
HB PNr: 1357
HB PNr: 354
WZ PNr: 1021
WZ PNr: 1020
WZ PNr: 1015
WZ PNr: 1355
WZ PNr: 1356
WZ PNr: 1988
WZ PNr: 1987
WZ PNr: 1984
WZ PNr: 1983
WZ PNr: 1012
WZ PNr: 1011
WZ PNr: 673
WZ PNr: 1018
WZ PNr: 2329
WZ PNr: 20
WZ PNr: 1017
WZ PNr: 352
WZ PNr: 1982
WZ PNr: 19
WZ PNr: 1980
WZ PNr: 672
WZ PNr: 1986
WZ PNr: 2328
WZ PNr: 676
WZ PNr: 1360
WZ PNr: 1693
WZ PNr: 25
WZ PNr: 1688
WZ PNr: 27
WZ PNr: 1689
WZ PNr: 678
WZ PNr: 31
WZ PNr: 678
WZ PNr: 358
WZ PNr: 2329
WZ PNr: 20
WZ PNr: 2330
WZ PNr: 1990
WZ PNr: 1024
WZ PNr: 1695
WZ PNr: 680
WZ PNr: 1366
WZ PNr: 1363
WZ PNr: 2337
WZ PNr: 1363
WZ PNr: 1022
WZ PNr: 1992
WZ PNr: 1694
WZ PNr: 2331
WZ PNr: 679
WZ PNr: 1691
WZ PNr: 1692
WZ PNr: 681
WZ PNr: 2334
WZ PNr: 2333
WZ PNr: 2338
WZ PNr: 2339
WZ PNr: 2339
WZ PNr: 1994
WZ PNr: 687
WZ PNr: 1024
WZ PNr: 1695
WZ PNr: 680

VSG 34 - Biotoptypenkarte 2


582.364,45
585.074,45
5.852.317,35
5.848.437,35
Niedersächsische Landesforsten
Theerhof
WZ PNr: 378
WZ PNr: 379
WZ PNr: 380
WJ PNr: 702
WZ PNr: 49
WZ PNr: 377
WZ PNr: 709
WZ PNr: 55
WZ PNr: 48
UR PNr: 1710
WZ PNr: 1043
WZ PNr: 1386
WZ PNr: 1042
WZ PNr: 1041
WZ PNr: 47
WP PNr: 43
WZ PNr: 376
WZ PNr: 710
WZ PNr: 701
WZ PNr: 1717
WZ PNr: 2021
WZ PNr: 2022
WZ PNr: 1390
WZ PNr: 1387
WZ PNr: 2357
WZ PNr: 61
WZ PNr: 1391
GE PNr: 1067
WZ PNr: 67
WZ PNr: 66
WZ PNr: 720
WZ PNr: 68
WZ PNr: 721
WZ PNr: 737
WZ PNr: 404
WZ PNr: 386
WZ PNr: 56
WO PNr: 2030
WZ PNr: 711
UR PNr: 57
WZ PNr: 2365
OD PNr: 81
WZ PNr: 1066
WZ PNr: 2368
WZ PNr: 2386
WZ PNr: 2367
WZ PNr: 2366
WZ PNr: 396
WZ PNr: 2356
WP PNr: 2026
WZ PNr: 1403
WP PNr: 1724
FFH: 0
NSG: -
VSG: 34
WZ PNr: 2029
WZ PNr: 1064
WZ PNr: 718
WZ PNr: 65
WZ PNr: 1065
WZ PNr: 1080
WZ PNr: 719
WZ PNr: 1404
WZ PNr: 2364
WZ PNr: 1063
WZ PNr: 1059
WZ PNr: 1401
WZ PNr: 1052
WZ PNr: 1062
WZ PNr: 1061
WZ PNr: 80
WZ PNr: 1716
WZ PNr: 2354
WZ PNr: 2028
WZ PNr: 2027
WZ PNr: 368
WZ PNr: 1699
WZ PNr: 1700
WZ PNr: 2340
WZ PNr: 367
WZ PNr: 1708
WZ PNr: 2008
WZ PNr: 44
WZ PNr: 375
HC PNr: 1709
WZ PNr: 1385
FFH: 0
NSG:
VSG: 34
WL PNr: 699
WZ PNr: 2347
WZ PNr: 45
WZ PNr: 1030
HC PNr: 1040
WZ PNr: 2339
WZ PNr: 2003
GE PNr: 363
WZ PNr: 2334
WZ PNr: 2333
WZ PNr: 2338
WZ PNr: 1990
WZ PNr: 1994
WZ PNr: 1698
WZ PNr: 362
WZ PNr: 687
WZ PNr: 1024
WZ PNr: 1695
WZ PNr: 686
WZ PNr: 1029
WZ PNr: 1375
WZ PNr: 1990
WZ PNr: 1695
WZ PNr: 686
WZ PNr: 1029
WZ PNr: 1375
HC PNr: 2341
WZ PNr: 680
WJ PNr: 361
WZ PNr: 1366
WZ PNr: 362
WZ PNr: 1993
WZ PNr: 39
WZ PNr: 1696
WZ PNr: 1363
GE PNr: 685
GE PNr: 1023
FFH: 0
NSG: -
VSG: 34
WZ PNr: 1367
WZ PNr: 40
WZ PNr: 2337
WZ PNr: 1022
WZ PNr: 1998
WZ PNr: 1992
WZ PNr: 38
WZ PNr: 1369
WZ PNr: 1373
WZ PNr: 366
WZ PNr: 1694
WZ PNr: 1027
WZ PNr: 1368
WZ PNr: 1996
WZ PNr: 365
WZ PNr: 1995
UR PNr: 1371
WZ PNr: 688
WZ PNr: 2331
WZ PNr: 1365
WZ PNr: 1026
WZ PNr: 684
WZ PNr: 37
WZ PNr: 364
WZ PNr: 2336
WZ PNr: 1362
WP PNr: 359
WP PNr: 682
WP PNr: 683
WQ PNr: 1025
WZ PNr: 1415
WZ PNr: 2000
WZ PNr: 1034
WX PNr: 2002
UR PNr: 690
WZ PNr: 691
WQ PNr: 2001
WZ PNr: 1702
WZ PNr: 692
WJ PNr: 1374
WZ PNr: 2343
WZ PNr: 2342
WZ PNr: 689
WQ PNr: 1028
WZ PNr: 1781
UW PNr: 369
WZ PNr: 694
WX PNr: 2344
UW PNr: 693
WX PNr: 370
WZ PNr: 2343
WZ PNr: 41
WX PNr: 1997
WZ PNr: 1373
WZ PNr: 1996
WZ PNr: 1995
WZ PNr: 1373
WZ PNr: 1366
WZ PNr: 1998
WZ PNr: 1375
WZ PNr: 1034
WZ PNr: 1038
WQ PNr: 1704
WQ PNr: 1705
WQ PNr: 697
WZ PNr: 1038
WQ PNr: 1704
WZ PNr: 1036
WQ PNr: 372
WQ PNr: 695
WQ PNr: 1703
WZ PNr: 1382
GE PNr: 1383
WP PNr: 2352
WZ PNr: 2017
WZ PNr: 1388
UW PNr: 53
WZ PNr: 2016
WZ PNr: 717
WZ PNr: 2362
WZ PNr: 393
WZ PNr: 2024
WZ PNr: 62
WZ PNr: 1411
WZ PNr: 63
WZ PNr: 1400
WZ PNr: 1721
WZ PNr: 2363
WZ PNr: 395
WZ PNr: 64
WZ PNr: 707
WZ PNr: 2353
WZ PNr: 1398
WZ PNr: 395
WJ PNr: 1713
WJ PNr: 54
WZ PNr: 2018
WZ PNr: 2353
WZ PNr: 1399
WZ PNr: 733
WZ PNr: 1714
WX PNr: 394
WZ PNr: 2019
GE PNr: 2025
WZ PNr: 1722
WZ PNr: 1058
GE PNr: 2037
WZ PNr: 402
WZ PNr: 709
WZ PNr: 2020
WZ PNr: 1723
WZ PNr: 1051
WZ PNr: 1706
WZ PNr: 708
WZ PNr: 1384
WZ PNr: 2007
WZ PNr: 1039
WZ PNr: 2346
WZ PNr: 1038
WZ PNr: 697
WZ PNr: 1704
WZ PNr: 1705
WZ PNr: 1707
WZ PNr: 1389
WZ PNr: 1050
WZ PNr: 1715
WZ PNr: 2355
WZ PNr: 1060
WZ PNr: 1061
WZ PNr: 1062
WZ PNr: 1052
WZ PNr: 1711
WZ PNr: 1712
WZ PNr: 2345
WZ PNr: 1049
WZ PNr: 1397
WZ PNr: 1077
WZ PNr: 1396
WZ PNr: 1076
WZ PNr: 2035
WZ PNr: 716
WZ PNr: 1394
WZ PNr: 1395
WJ PNr: 715
WX PNr: 704
WZ PNr: 2360
WZ PNr: 2373
WZ PNr: 1056
WZ PNr: 727
WZ PNr: 1728
WZ PNr: 1379
WZ PNr: 52
WZ PNr: 2012
WZ PNr: 381
WZ PNr: 1047
WZ PNr: 2011
WZ PNr: 2349
WZ PNr: 1046
WZ PNr: 2350
WZ PNr: 2013
WZ PNr: 1381
WZ PNr: 382
WZ PNr: 706
WZ PNr: 383
WZ PNr: 51
WZ PNr: 2351
WZ PNr: 384
WZ PNr: 2014
WP PNr: 1057
WJ PNr: 2010
WJ PNr: 50
WZ PNr: 1711
WX PNr: 2006
WX PNr: 696
WZ PNr: 1702
WZ PNr: 2345
WZ PNr: 1712

VSG 34 - Biotoptypenkarte 3



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:18:55

VSG 34 - Biotoptypenkarte 4

583.501,02 — 587.440,02

5.854.591,97 — 5.851.881,97

Niedersächsische Landesforsten

Neulutterloh

Theerhof

FFH: 0 NSG: - VSG: 34

1 : 10.000

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © ; www.nlwkn.de

04.12.2025 11:28:07

VSG 34 - Biotoptypenkarte 5

583.630,13 587.569,13

5.856.386,42 5.853.676,42

Niedersächsische Landesforsten

WZ PNr: 431 | WJ PNr: 111 | WZ PNr: 431 | WQ PNr: 1095 | WZ PNr: 750 | WJ PNr: 74 | WJ PNr: 1429 | WZ PNr: 91 | WQ PNr: 418 | OV PNr: 1732 | WQ PNr: 1731 | WZ PNr: 726 | WZ PNr: 1110 | WZ PNr: 1110 | WZ PNr: 1096 | WJ PNr: 419 | WQ PNr: 1725 | WZ PNr: 2054 | WZ PNr: 1451 | WQ PNr: 2377 | WZ PNr: 1729 | WC PNr: 1428 | GE PNr: 92 | WZ PNr: 747 | WZ PNr: 430 | WZ PNr: 400 | WJ PNr: 1073 | WC PNr: 1074 | WJ PNr: 1094 | WJ PNr: 1744 | WQ PNr: 748 | WJ PNr: 1757 | WZ PNr: 1109 | WZ PNr: 2032 | WJ PNr: 1730 | WZ PNr: 2051 | WL PNr: 1108 | WL PNr: 749 | WZ PNr: 109 | WZ PNr: 110 | WZ PNr: 1450 | WZ PNr: 1120 | WZ PNr: 1075 | WQ PNr: 1745 | WQ PNr: 746 | WL PNr: 2066 | WZ PNr: 762 | FFH: 0 NSG: - VSG: 34 | WZ PNr: 1409 | WZ PNr: 2033 | WQ PNr: 2052 | WL PNr: 2400 | WC PNr: 1758 | WC PNr: 1758 | WJ PNr: 1449 | WZ PNr: 1459 | WP PNr: 89 | WZ PNr: 108 | WJ PNr: 2074 | WZ PNr: 73 | WQ PNr: 2399 | WJ PNr: 1743 | WZ PNr: 106 | WJ PNr: 72 | WQ PNr: 1091 | WQ PNr: 1427 | WZ PNr: 1092 | WZ PNr: 417 | WJ PNr: 105 | WQ PNr: 761 | WQ PNr: 429 | WJ PNr: 2376 | WJ PNr: 1407 | WZ PNr: 1742 | WZ PNr: 1755 | WJ PNr: 2073 | WZ PNr: 745 | WJ PNr: 2050 | UR PNr: 104 | WQ PNr: 778 | WC PNr: 1728 | WQ PNr: 1754 | WZ PNr: 1072 | WJ PNr: 2065 | WJ PNr: 1426 | WQ PNr: 1754 | WJ PNr: 2049 | WC PNr: 88 | WJ PNr: 2049 | WQ PNr: 2421 | WQ PNr: 399 | WQ PNr: 1447 | WJ PNr: 2072 | WQ PNr: 115 | OY PNr: 1741 | WP PNr: 1089 | WZ PNr: 1448 | WZ PNr: 782 | WZ PNr: 1090 | WZ PNr: 1090 | WQ PNr: 1765 | WZ PNr: 2396 | WZ PNr: 414 | FFH: 0 NSG: - VSG: 34 | WZ PNr: 2396 | GE PNr: 2410 | WC PNr: 1088 | WC PNr: 1088 | WQ PNr: 760 | WC PNr: 1445 | WZ PNr: 2071 | WZ PNr: 777 | HB PNr: 1119 | HB PNr: 2084 | OVZ PNr: 2393 | WZ PNr: 1738 | WZ PNr: 2375 | WZ PNr: 416 | WJ PNr: 2395 | WZ PNr: 2063 | WC PNr: 428 | WQ PNr: 1446 | WZ PNr: 1458 | WZ PNr: 2083 | WZ PNr: 71 | WZ PNr: 1737 | WZ PNr: 1444 | WZ PNr: 1444 | WZ PNr: 1773 | WZ PNr: 2431 | WJ PNr: 2432 | WQ PNr: 2440 | WQ PNr: 1477 | FFH: 0 NSG: - VSG: 34 | WJ PNr: 2148 | WZ PNr: 2102 | WZ PNr: 2100

Unterlüß | Neulutterloh | Hermannsburger Landstraße | Vor dem Süll | Tor der kalten Hofstube | Schmarbecker Heide | Deutsche Straße | Wildbahn | Breite Hoor | Hermannsburger Straße | Celler Straße | Dresdner Straße | Am Hochwald | Am Dorfteich | Am Tannenhorst | Am Wiesenhof | Am Schulwald | Am Sportplatz | Am Kirchwald | Am Kirchhof | Am Kindergarten | Am Rathaus | Am Bad | Am Sommerweg | Am Festplatz | Am Freibad | Am Tennisplatz | Am Kleingarten | Am Friedhof | Am Pfarrhaus | Am Pfarrgarten | Am Pfarrwiese | Am Pfarrhof | Am Pfarrscheune | Am Pfarrstall | Am Pfarrwagenschuppen | Am Pfarrwerkstatt | Am Pfarrwaschhaus | Am Pfarrwaschküche | Am Pfarrwaschhaus | Am Pfarrwaschküche | Am Pfarrwaschhaus | Am Pfarrwaschküche

N

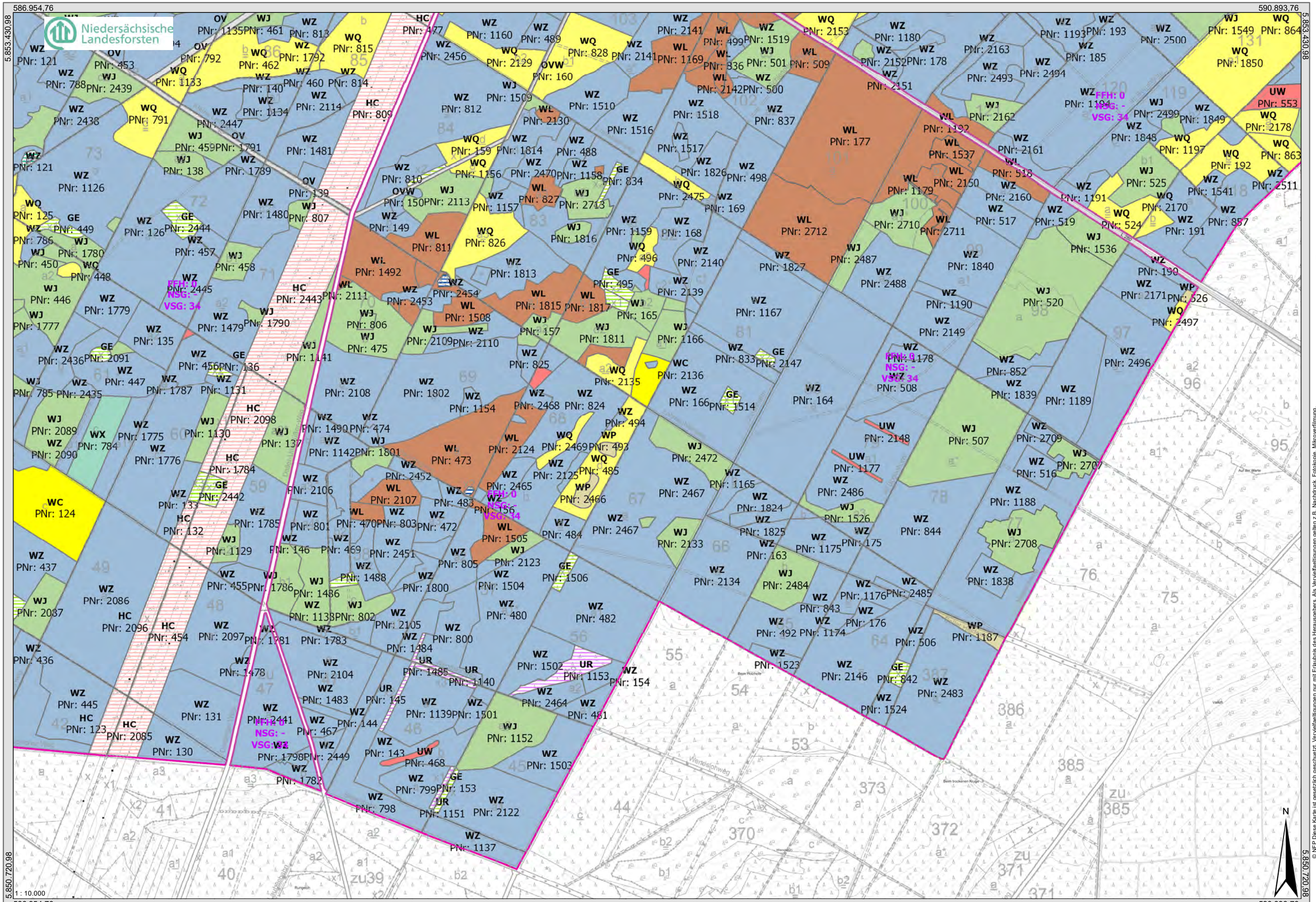
1 : 10.000

583.630,13 587.569,13

04.12.2025 11:32:11

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und Übertragung auf Datenträger jeglicher Art.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 34 - Biotoptypenkarte 6



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 34 - Biotoptypenkarte 7

586.898,27 590.837,27
5.855.803,40 5.853.093,40

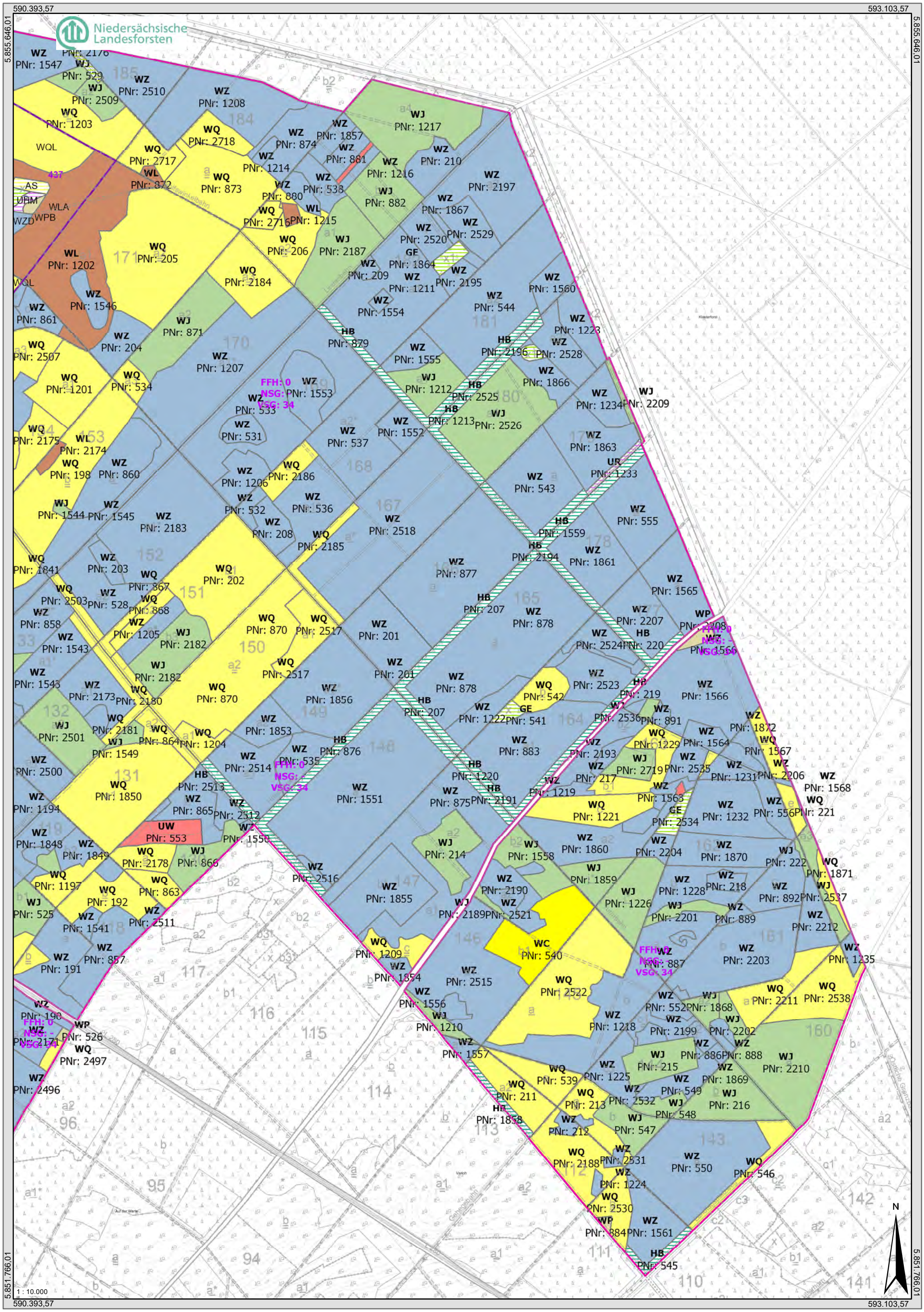
Niedersächsische Landesforsten

1 : 10.000

04.12.2025 11:47:12

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Scannen, Digitalisieren und Einspeicherung in Datenverarbeitungsanlagen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

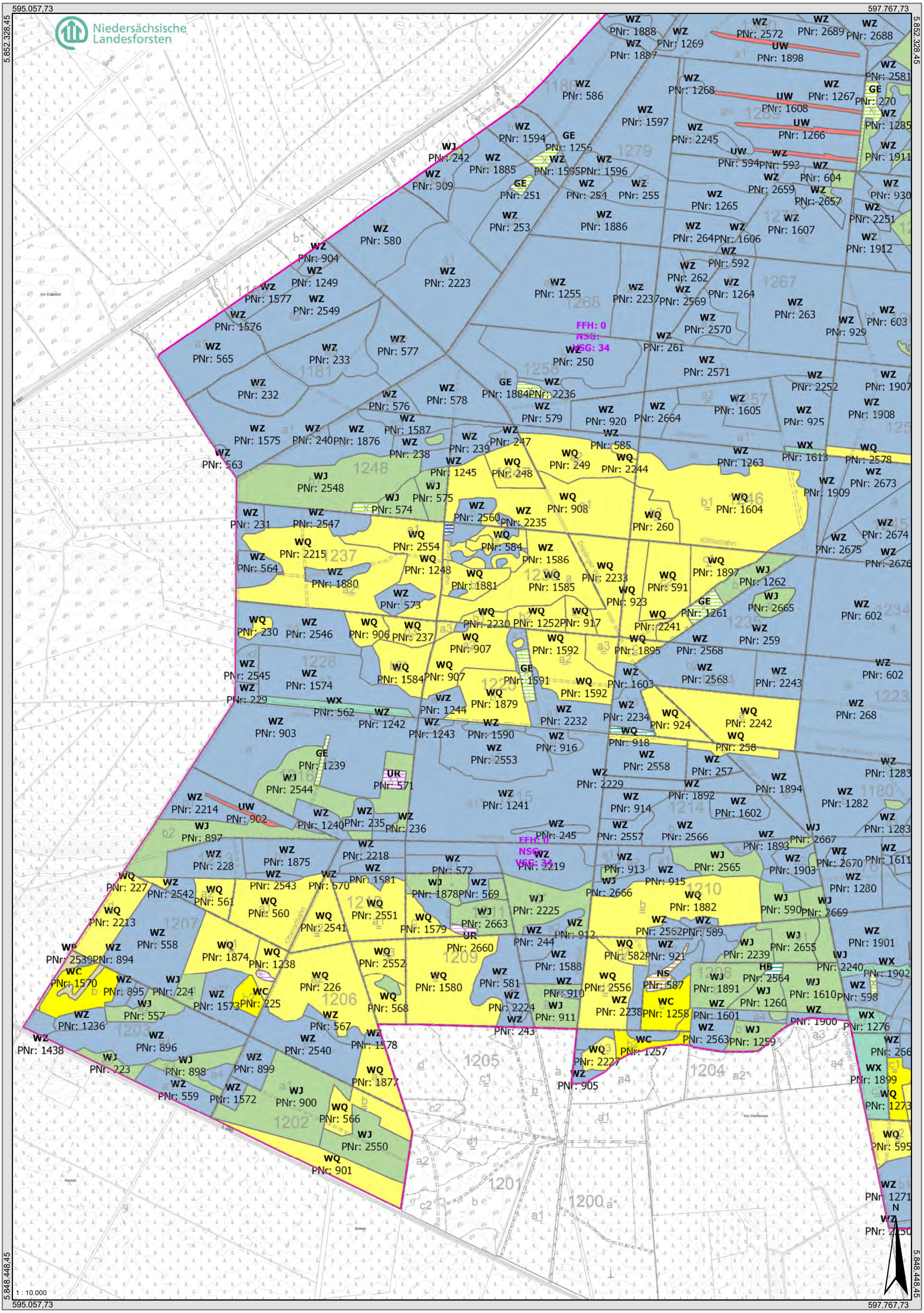
VSG 34 - Biotoptypenkarte 8



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:58:02

VSG 34 - Biotoptypenkarte 9



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:33:17

VSG 34 - Biotoptypenkarte 10

596.351,66 600.290,66

5.853.604,47 5.850.894,47

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG:
VSG: 34

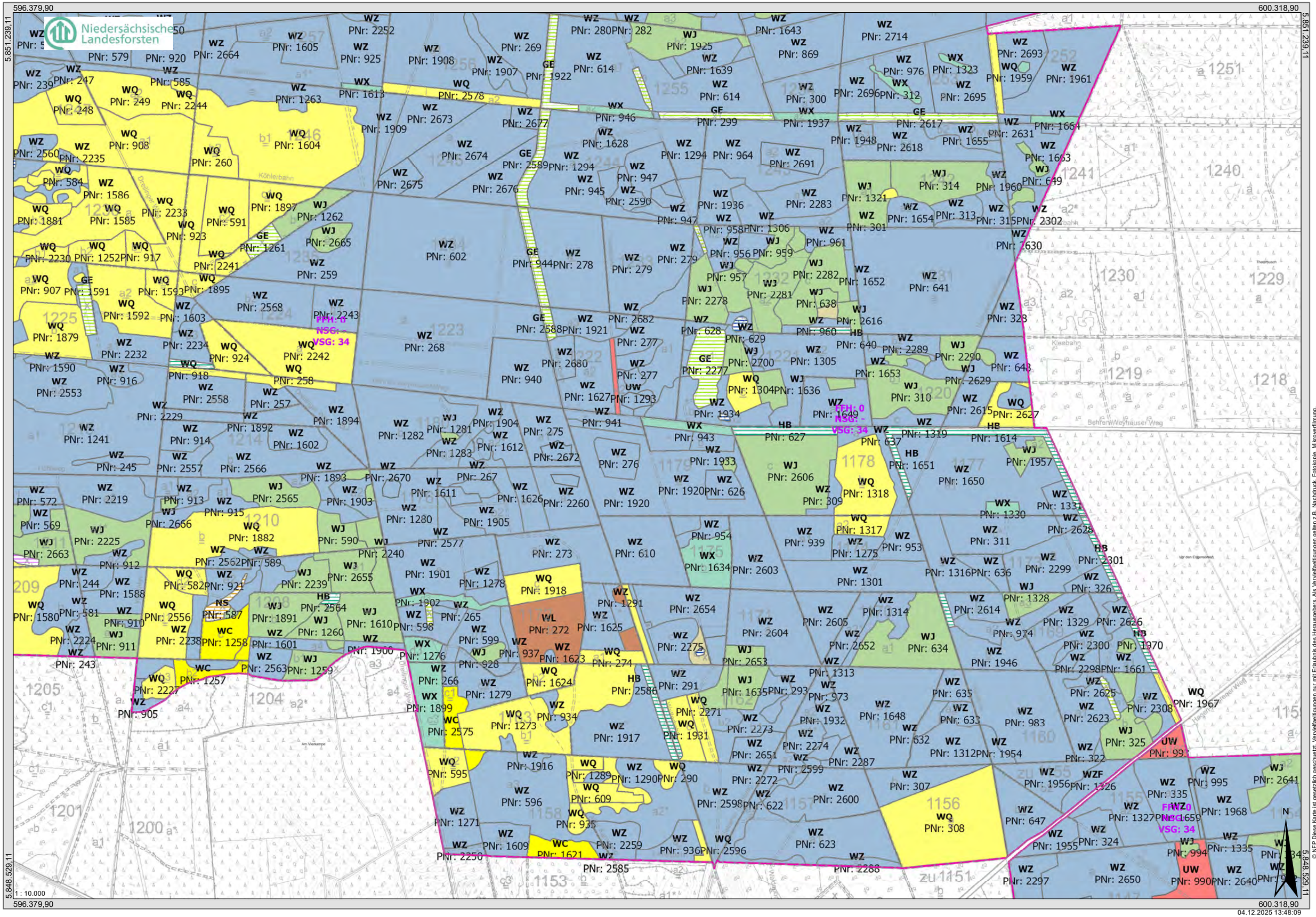
1 : 10.000

N

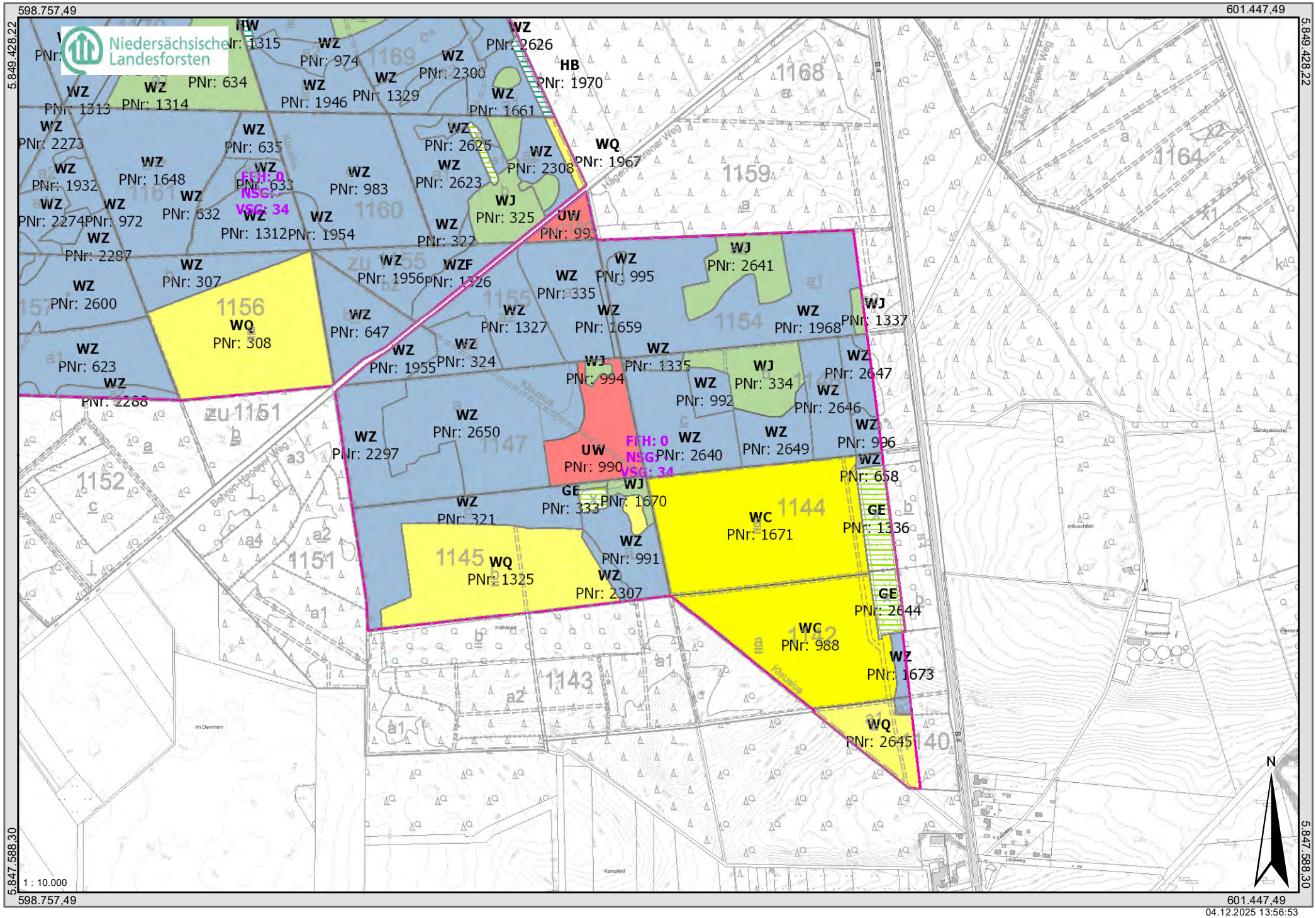
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung sowie Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

04.12.2025 13:43:33

VSG 34 - Biotoptypenkarte 11

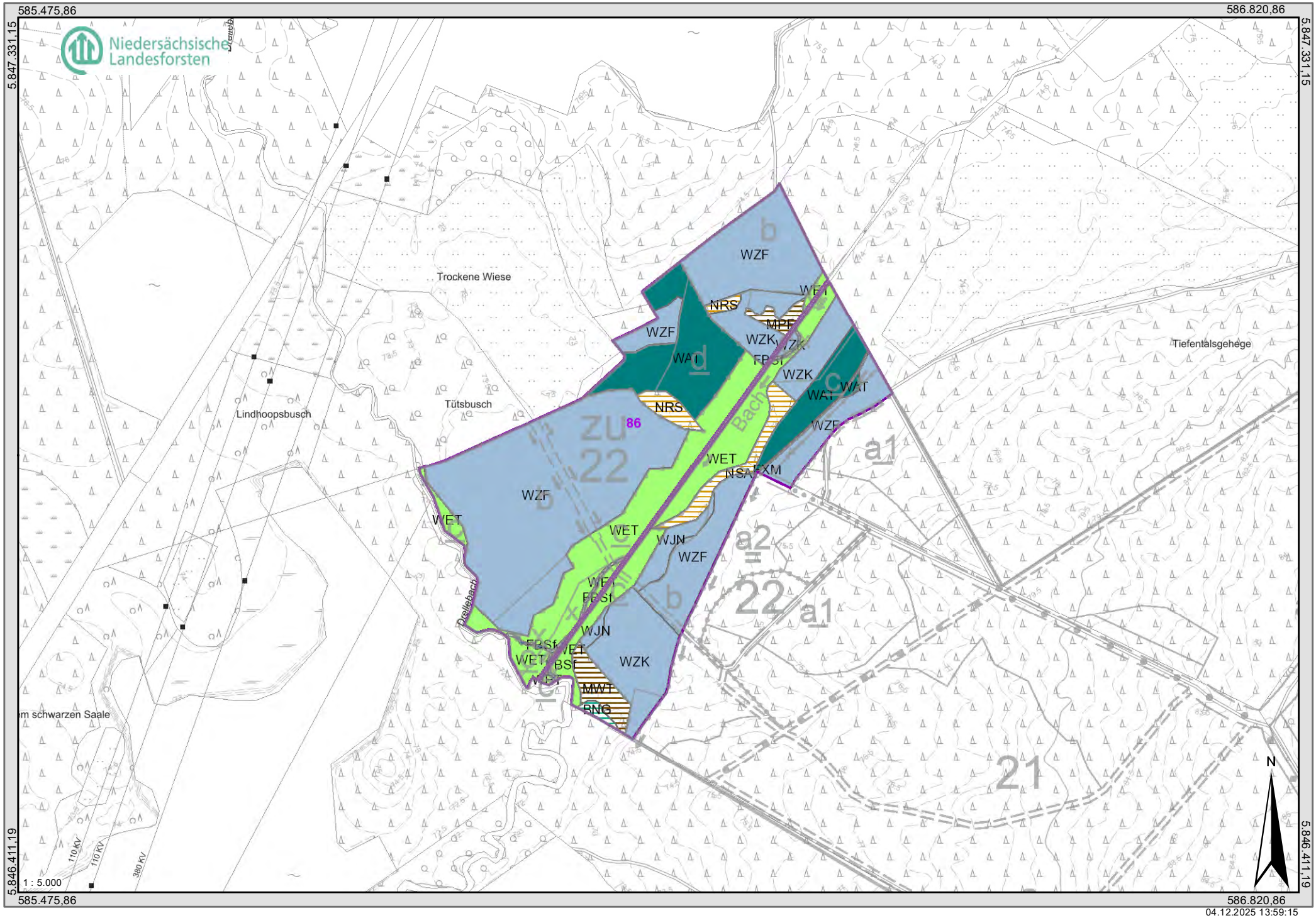


VSG 34 - Biotoptypenkarte 12



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

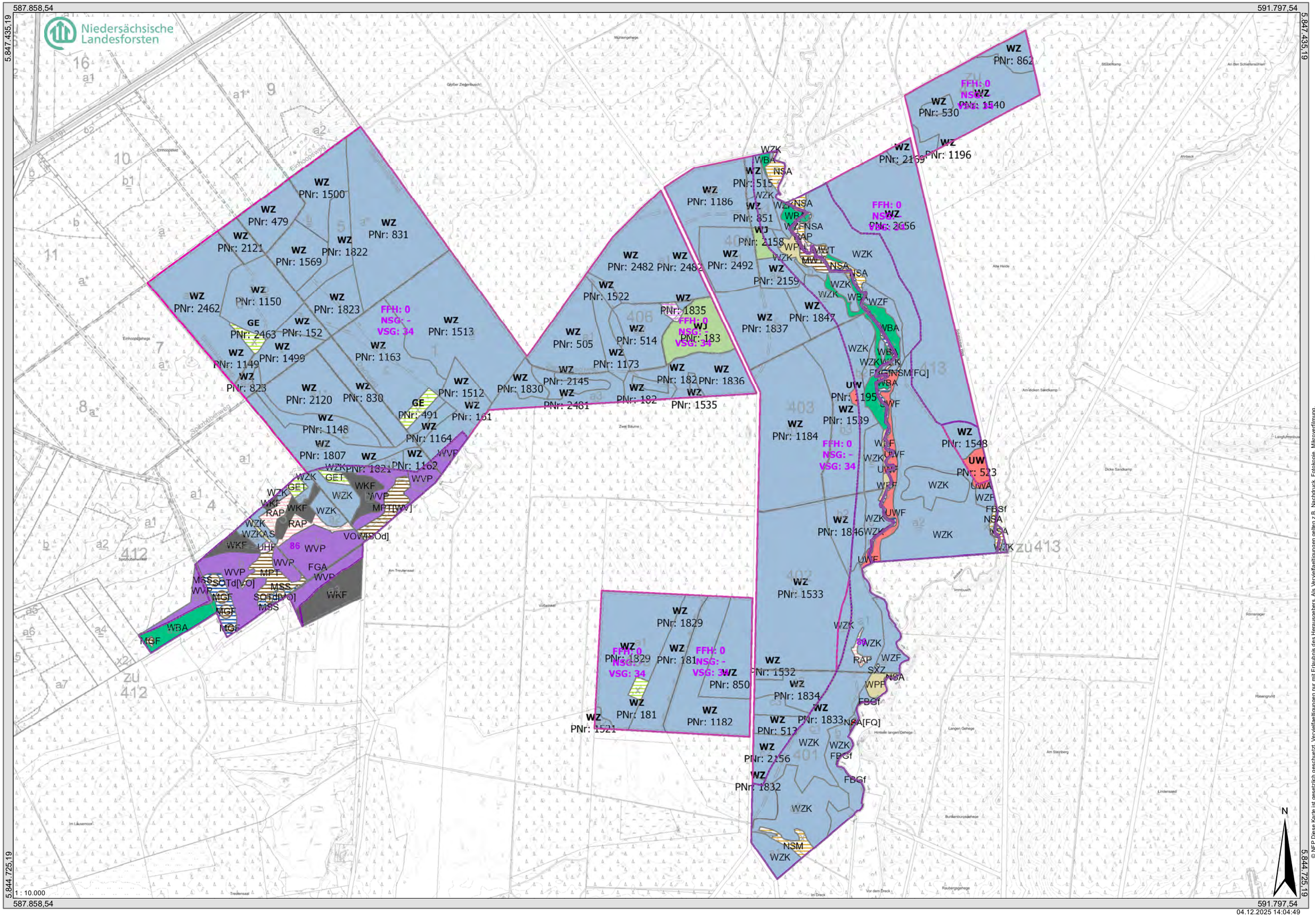
VSG 34 - Biotoptypenkarte 13



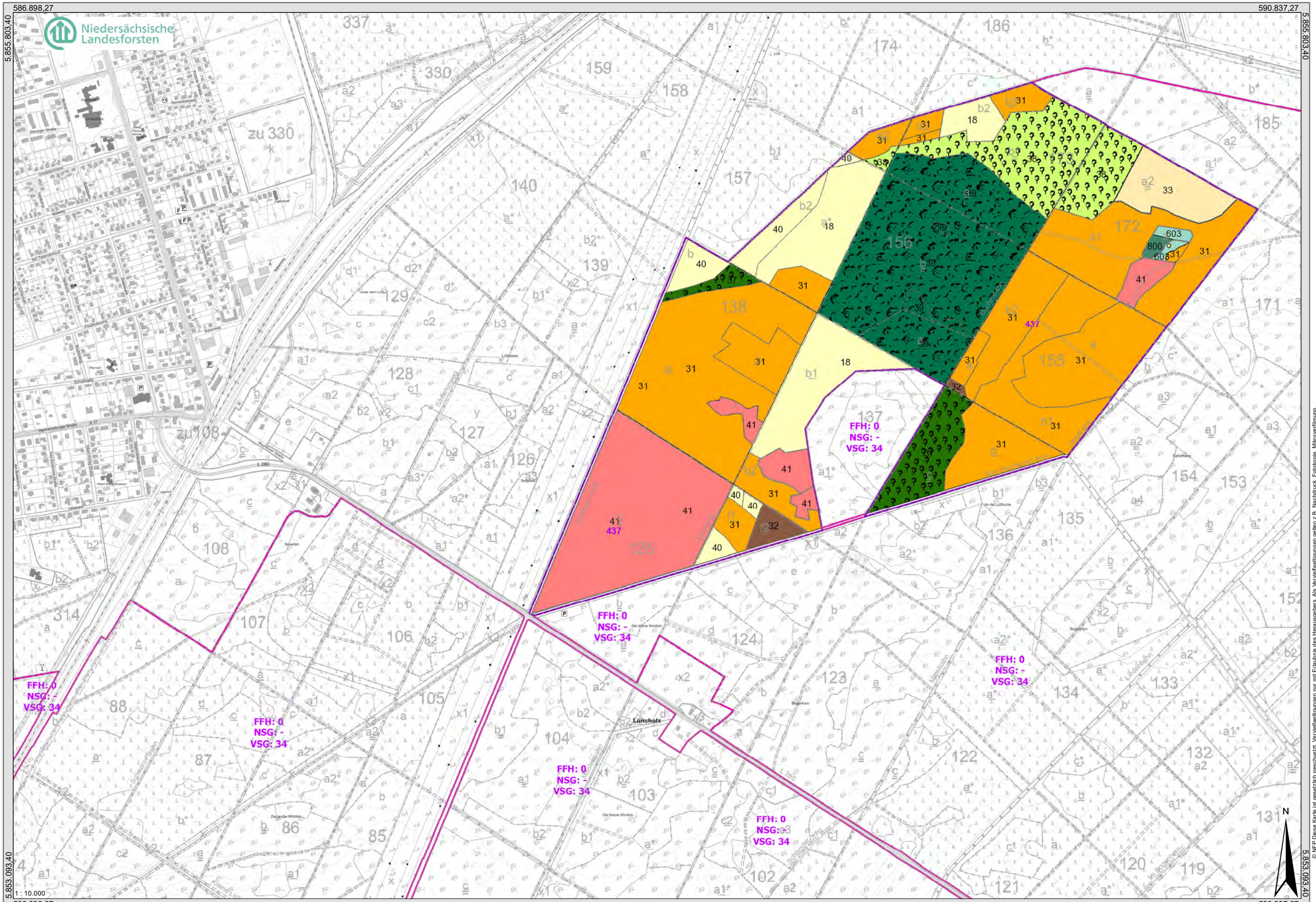
© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:59:15

VSG 34 - Biotoptypenkarte 14



VSG 34 - SDM Karte 7



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Speicherung auf elektronischen Datenträgern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

04.12.2025 11:49:50

VSG 34 - SDM Karte 13

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM Karte 14

587.858,54 591.797,54

5.847.435,19 5.844.725,19

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
Die Daten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katastenverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

04.12.2025 14:00:50

Schutzgebiete, Landeswald und Kartierkulisse

Schutzgebiete

FFH-Gebiet

Vogelschutzgebiet

Naturschutzgebiet

Landschaftsschutzgebiet

Landeswald und Kartierkulisse

Landeswald

NLF-Kartierkulisse

Biotoptypen

(gem. Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, Stand Februar 2020)

WÄLDER

Wald trockenwarmer Kalkstandorte

WTB	Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTE	Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTS	Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge
WTZ	Sonstiger Laubwald trockenwarmer Kalkstandorte

Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte

WDB	Laubwald trockenwarmer Silikathänge
WDT	Eichenmischwald trockenwarmer Sandstandorte

Mesophiler Buchenwald

WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
WMT	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands

Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald

WSK	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk
WSS	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Silikat
WSZ	Sonstiger Hangschuttwald

Bodensaurer Buchenwald

WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
WLF	Obermontaner bodensaurer Fichten-Buchenwald

Bodensaurer Eichenmischwald

WQT	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL	Bodensaurer Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WQB	Bodensaurer Eichenmischwald feuchter Böden des Berg- und Hügellands
WQE	Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald

Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte

WCN	Eichen- u. Hainbuchenmischwald nasser, basenreicher Standorte
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA	Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCK	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte
WCE	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort

Hartholzauwald

WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WHB	Auwaldartiger Hartholzmischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
WHT	Tide-Hartholzauwald

Weiden-Auwald (Weichholzaue)

WWA	Weiden-Auwald der Flussufer
WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald
WWT	Tide-Weiden-Auwald
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald

Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche

WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WEG	Erlen- und Eschen-Galeriewald

Erlen-Bruchwald

WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARQ	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte
WARS	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARÜ	Überstauter Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WAT	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands
WAB	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Berglands

Birken- und Kiefern-Bruchwald

WBA	Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands
WBK	Subkontinentaler Kiefern-Birken-Bruchwald
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
WBB	(Fichten-)Birken-Bruchwald des höheren Berglands
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte

Sonstiger Sumpfwald

WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald
WNW	Weiden-Sumpfwald
WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald
WNS	Sonstiger Sumpfwald

Erlenwald entwässerter Standorte (WU)

Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore

WVZ	Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVP	Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVS	Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald

Edellaubmischwald basenreicher Standorte

WGF	Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte

Hochmontaner Fichtenwald bodensaurer Mineralböden

WFM	Hochmontaner Fichtenwald mittlerer Standorte
WFL	Obermontaner Buchen-Fichtenwald
WFB	(Birken-)Fichtenwald der Blockhalden
WFS	Hochmontaner Fichten-Sumpfwald

Hochmontaner Fichten-Moorwald

WOH	Hochmontaner Fichtenwald nährstoffarmer Moore
WON	Hochmontaner Fichten-Bruchwald nährstoffreicherer Moore
WOE	Hochmontaner Fichtenwald entwässerter Moore

Kiefernwald armer Sandböden

WKC	Flechten-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKZ	Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKS	Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKF	Kiefernwald armer, feuchter Sandböden

Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPN	Sonstiger Kiefern-Pionierwald
WPW	Weiden-Pionierwald
WPF	Sekundärer Fichten-Sukzessionswald
WPK	Birken-Kiefern-Felswald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

Sonstiger Laubforst

WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXE	Roteichenforst
WXR	Robinienforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten

Sonstiger Nadelforst

WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst
WZD	Douglasienforst
WZN	Schwarzkiefernforst
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten

Laubwald-Jungbestand (WJL)

Nadelwald-Jungbestand (WJN)

Strukturreicher Waldrand

WRT	Waldrand trockenwarmer basenreicher Standorte
WRA	Waldrand magerer, basenarmer Standorte
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WRF	Waldrand feuchter Standorte
WRW	Waldrand mit Wallhecke

Waldlichtungsflur

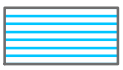
UWR	Waldlichtungsflur basenreicher Standorte
UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte

Holzlagerfläche im Wald

ULT	Trockene Holzlagerfläche
ULN	Nasse Holzlagerfläche

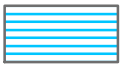
GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BTK	Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BTS	Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
BTW	Wacholdergebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BMS	Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
BMR	Mesophiles Rosengebüsch
BMH	Mesophiles Haselgebüsch
BWA	Wacholdergebüsch nährstoffarmer Sandböden
BWR	Wacholdergebüsch mäßig nährstoffreicher Sand- und Lehmböden
BSF	Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
BSG	Ginstergebüsch
BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch
BAT	Tide-Weiden-Auengebüsch
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
	Moor- und Sumpfgebüsch
BNR	
BNA	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte
BNG	Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore
	Sonstiges Feuchtgebüsch
BFR	
BFA	Feuchtgebüsch nährstoffärmerer Standorte
	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
BRU	
BRR	Rubus-/Lianen-Gestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRK	Gebüsch aus Später Traubenkirsche
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
HWS	Strauch-Wallhecke
HWM	Strauch-Baum-Wallhecke
HWB	Baum-Wallhecke
HWX	Wallhecke mit standortfremden Gehölzen
HWO	Gehölzfreier Wallheckenwall
HWN	Neuangelegte Wallhecke
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB	Baumhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HFN	Neuangelegte Feldhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKH	Schneitelhainbuchen-Bestand
HBKS	Sonstiger Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfweiden-Bestand
HBA	Allee/Baumreihe
BE	Einzelstrauch
HOA	Alter Streuobstbestand
HOM	Mittelalter Streuobstbestand
HOJ	Junger Streuobstbestand
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand



MEER UND MEERESKÜSTEN

KMT	Tiefwasserzone des Küstenmeeres
KMF	Flachwasserzone des Küstenmeeres
KMS	Seegraswiese des Sublitorals
KMB	Sandbank des Sublitorals
KMR	Steiniges Riff des Sublitorals
KMM	Muschelbank des Sublitorals
KMX	Sublitoral mit Muschelkultur
KMK	Sandkorallenriff
KFN	Naturnaher Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFM	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFS	Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KWK	Küstenwatt ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWB	Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWM	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank
KWX	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelkultur
KWQ	Quellerwatt
KWG	Schlickgras-Watt
KWS	Seegraswiese der Wattbereiche
KWR	Röhricht des Brackwasserwatts
KWZ	Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation
KPK	Küstenwattpriel
KPA	Ästuarwattpriel
KPH	Salzmarsch-/Strandpriel
KPB	Brackmarschpriel
KPD	Brackwasserpriel eingedeichter Flächen
KPF	Salz-/Brackwasserpriel mit Bachzufluss
KLM	Salzmarsch-Lagune
KLS	Strand-Lagune
KLA	Naturnahes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KLZ	Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste
KHU	Untere Salzwiese
KHO	Obere Salzwiese
KHB	Obere Salzwiese des Brackübergangs
KHQ	Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch
KHM	Strand- und Spießmeldenflur der Salz- und Brackmarsch
KHF	Brackwasser-Flutrasen der Ästuare
KHS	Strandwiese
KRP	Schilfröhricht der Brackmarsch
KRS	Strandsimsenröhricht der Brackmarsch
KRH	Hochstaudenröhricht der Brackmarsch
KRZ	Sonstiges Röhricht der Brackmarsch
KSN	Naturnaher Sandstrand
KSP	Sloop-Sandplate
KSF	Flugsandplate mit Queller/Sode
KSB	Sandbank
KSI	Naturferner Sandstrand
KSM	Schillbank
KSA	Sandbank/-strand der Ästuare
KDV	Binsenquecken-Vordüne
KDW	Strandhafer-Weißdüne
KDG	Graudünen-Grasflur
KDE	Krähenbeer-Küstendünenheide
KDC	Calluna-Küstenheide
KDR	Ruderalisierte Küstendüne
KDO	Vegetationsfreier Küstendünenbereich
KDF	Salzwiesen-Düne



MEER UND MEERESKÜSTEN

KGK	Kriechweiden-Küstendünengebüsch
KGS	Sanddorn-Küstendünengebüsch
KGH	Sonstiges Küstendünengebüsch aus heimischen Arten
KGX	Kartoffelrosen-Gebüsch der Küstendünen
KGP	Sonstiger Pionierwald der Küstendünen
KGQ	Eichenwald der Küstendünen
KGY	Sonstiges standortfremdes Küstendünengehölz
KNH	Salzbeeinflusstes Küstendünental
KNK	Kalkreiches Küstendünental
KNE	Feuchtheide kalkarmer Küstendünentäler
KNA	Seggen- und binsenreicher Sumpf kalkarmer Küstendünentäler
KNR	Röhricht der Küstendünentäler
KNS	Sonstige Gras- und -Staudenflur feuchter Küstendünentäler
KNP	Offenboden und Pioniervegetation nasser Küstendünentäler
KNT	Naturnahes Stillgewässer nasser Küstendünentäler
KBK	Dichtes Kriechweiden-Gebüsch feuchter Küstendünentäler
KBH	Hochwüchsiges Gebüsch nasser Küstendünentäler
KBA	Birkenwald nährstoffarmer nasser Küstendünentäler
KBR	Birkenwald nährstoffreicher nasser Küstendünentäler
KBE	Erlenwald nasser Küstendünentäler
KBS	Sonstiger Gehölzbestand nasser Küstendünentäler
KKH	Geestkliff-Heide
KKG	Geestkliff-Grasflur
KKB	Geestkliff-Gebüsch
MK	Abtragungs-Hochmoor der Küste
KVW	Spülfläche mit Wattvegetation
KVH	Spülfläche mit Salzwiese
KVD	Anthropogene Sandfläche mit gehölzfreier Küstendünenvegetation
KVB	Anthropogene Sandfläche mit Küstendünengebüschen
KVN	Anthropogene Sandfläche mit Vegetation nasser Küstendünentäler
KXK	Küstenschutzbauwerk
KXW	Schiffswrack
KXS	Sonstiges Hartsubstrat im Salz- und Brackwasser
	Sonstiges naturfernes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich
KYH	
KYF	Fahrrinne im Wattenmeer
KYB	Ausgebauter Brackwasserbach
KYG	Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich
KYA	Naturfernes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KYS	Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich

BINNENGEWÄSSER

FQT	Tümpelquelle/Quelltopf
FQS	Sturzquelle
FQR	Sicker- oder Rieselquelle
FQL	Linearquelle
FQK	Kalktuff-Quellbach
FYA	Quelle mit ausgebautem Abfluss
FYB	Quelle mit künstlichem Becken
FSN	Natürlicher Wasserfall
FSK	Künstlich angelegter Wasserfall

BINNENGEWÄSSER

FBB	Naturnaher Berglandbach mit Blocksubstrat
FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat
FBL	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FBG	Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat
FBS	Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FBF	Naturnaher Tieflandbach mit Feinsubstrat
FBM	Naturnaher Marschbach
FBO	Naturnaher Bach mit organischem Substrat
FBA	Bach-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FMB	Mäßig ausgebauter Berglandbach mit Grobsubstrat
FMH	Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FMG	Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat
FMS	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMF	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat
FMM	Mäßig ausgebauter Marschbach
FMO	Mäßig ausgebauter Bach mit organischem Substrat
FMA	Mäßig ausgebaute Bach-Staustrecke
FXS	Stark begradigter Bach
FXV	Völlig ausgebauter Bach
FXR	Verrohrter Bach
FFB	Naturnaher Berglandfluss mit Grobsubstrat
FFL	Naturnaher Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FFG	Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat
FFS	Naturnaher Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FFF	Naturnaher Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FFM	Naturnaher Marschfluss
FFO	Naturnaher Fluss mit organischem Substrat
FFA	Fluss-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FVG	Mäßig ausgebauter Berglandfluss mit Grobsubstrat
FVL	Mäßig ausgebauter Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FVK	Mäßig ausgebauter Geestfluss mit Kiessubstrat
FVS	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FVF	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FVT	Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FVM	Mäßig ausgebauter Marschfluss ohne Tideeinfluss
FVO	Mäßig ausgebauter Fluss mit organischem Substrat
FVA	Mäßig ausgebaute Fluss-Staustrecke
FZT	Stark ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FZS	Sonstiger stark ausgebauter Fluss
FZV	Völlig ausgebauter Fluss
FZH	Hafenbecken an Flüssen
FZR	Überbauter Flussabschnitt
FWO	Vegetationsloses Süßwasserwatt
FWR	Süßwasserwatt-Röhricht
FWRP	Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
FWRR	Süßwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht
FWRS	Süßwasserwatt mit Strandsimsenröhricht
FWRT	Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
FWRZ	Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht
FWP	Süßwasserwatt mit Pioniervegetation
FWM	Süßwasser-Marschpriel
FWD	Süßwasser-Marschpriel eingedeichter Flächen
FPT	Pionierflur schlammiger Flussufer
FPS	Pionierflur sandiger Flussufer
FPK	Pionierflur kiesiger/steiniger Flussufer

BINNENGEWÄSSER

FUB	Bach-Renaturierungsstrecke
FUG	Bachartiges Umflutgerinne
FUS	Sonstige Fließgewässer-Neuanlage
FGA	Kalk- und nährstoffarmer Graben
FGK	Kalkreicher Graben
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGT	Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
FGS	Salzreicher Graben des Binnenlands
FGF	Schnell fließender Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FGX	Befestigter Graben
FKK	Kleiner Kanal
FKG	Großer Kanal
OQS	Steinschüttung/-wurf an Flussufern
OQM	Massive Uferbefestigung an Flussufern
OQB	Querbauwerk in Fließgewässern
OQA	Querbauwerk in Fließgewässern mit Aufstiegshilfe
SOM	Naturnaher Hochmoorsee/-weiher natürlicher Entstehung
SON	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SOT	Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer
SOA	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer
SOS	Naturnaher nährstoffarmer Stauteich/-see
SOZ	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer
VOM	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Moosdominanz
VOT	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Tauchblattpflanzen
VOS	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schwimmblattpflanzen
VOR	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Röhricht
VORR	Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORS	Schilfröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORT	Teichsimsenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORZ	Sonstiges Röhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VOW	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras
VOC	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide
VOB	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Flatterbinse
VOL	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit flutender Strandlingsvegetation
SEF	Naturnahes Altwasser
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VEL	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit submersen Laichkrautgesellschaften
VET	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
VES	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
VERR	Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERT	Teichsimsenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERW	Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERZ	Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VEF	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen
VEC	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen
STW	Waldtümpel
STG	Wiesentümpel
STA	Ackertümpel
STR	Rohbodentümpel
STK	Temporärer Karstsee/-Tümpel
STZ	Sonstiger Tümpel

BINNENGEWÄSSER

SSB	Permanentes naturnahes brackiges Stillgewässer des Binnenlands
SSN	Natürlich entstandener Salztümpel des Binnenlands
SSA	Naturnaher anthropogener Salztümpel des Binnenlands
SXN	Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
SXF	Naturferner Fischteich
SXK	Naturferner Klär- und Absetzteich
SXT	Naturferne Talsperre
SXS	Sonstiges naturfernes Staugewässer
SXG	Stillgewässer in Grünanlage
SXH	Hafenbereich an Stillgewässern
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
SPA	Nährstoffarme Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPM	Mäßig nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPR	Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSF	Nährstoffarmes Flatterbinsenried
NSK	Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
NRS	Schilf-Landröhricht
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht
NRR	Rohrkolben-Landröhricht
NRT	Teich- und Strandsimsen-Landröhricht
NRZ	Sonstiges Landröhricht
NRC	Schneiden-Landröhricht
NPS	Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand
NPA	Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPK	Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NHN	Naturnaher Salzsumpf des Binnenlands
NHG	Salzbeeinflusstes Grünland des Binnenlands
NHS	Sekundärer Salzsumpf des Binnenlands
NHZ	Sonstiger Salzbiotop des Binnenlands

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MHR	Naturnaher ombrogener Hochmoorbereich des Tieflands
MHH	Naturnahes Heidehochmoor
MHS	Naturnahes Schlatt- und Verlandungshochmoor
MHZ	Regenerierter Torfstichbereich des Tieflands mit naturnaher Hochmoorvegetation
MBW	Wachstumskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBS	Stillstandskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBG	Gehölzreicher Komplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MWS	Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen
MWT	Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium
MWD	Wollgras-Degenerationsstadium entwässerter Moore

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MGF	Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGT	Trockeneres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGB	Besenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGZ	Sonstiges Zwergstrauch-Hochmoordegenerationsstadium
MPF	Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium
MPT	Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium
MIW	Überstaute Hochmoor-Renaturierungsfläche
MIP	Hochmoor-Renaturierungsfläche mit lückiger Pioniervegetation
MZE	Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor
MZN	Moorlilien-Anmoor/-Übergangsmoor
MZS	Sonstige Moor- und Sumpfheide
MST	Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation
MSS	Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation
MDA	Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor
MDB	Gehölzjungwuchs auf entwässertem Moor
MDS	Sonstige Vegetation auf entwässertem Moor

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

RFK	Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur
RFG	Natürliche Gipsfelsflur
RFH	Natürliche Kalk- und Dolomitschutthalde
RFS	Natürliche Gipsschutthalde
RBA	Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein
RBR	Natürliche Felsflur aus basenreichem Silikatgestein
RBH	Natürliche basenarme Silikatgesteinhalde
RGK	Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand
RGG	Anthropogene Gipsfelswand
RGH	Anthropogene Kalk- und Dolomitschutthalde
RGS	Anthropogene Gipsschutthalde
RGZ	Sonstige anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsflur
RDA	Anthropogene basenarme Silikatfelswand
RDR	Anthropogene basenreiche Silikatfelswand
RDH	Anthropogene basenarme Silikatschutthalde
RDS	Anthropogene basenreiche Silikatschutthalde
RDM	Anthropogene Schwermetall-Gesteinsflur
RDZ	Sonstige anthropogene Silikatgesteinsflur
REK	Felsblock/Steinhaufen aus Kalkgestein
REG	Felsblock/Steinhaufen aus Gipsgestein
RES	Felsblock/Steinhaufen aus Silikatgestein
DB	Offene Binnendüne
DSS	Sandwand
DSL	Lehm- und Lößwand
DSM	Steilwand mit Sand- und Lehmschichten
DSZ	Sonstige Steilwand
DTF	Abtorfungsfläche im Fräsverfahren
DTS	Abtorfungsfläche im Torfstichverfahren
DTB	Abtorfungsfläche im Baggerverfahren
DTG	Boden-, Gehölz und Stubbenabschub in Torfabbauflächen
DTZ	Sonstige vegetationsarme Torffläche

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
DOM	Offenbodenbereich aus Kalkmergel
DOK	Kali-/Salzhalde
DOP	Vegetationsarmes Spülfeld
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
ZHK	Natürliche Kalkhöhle
ZHG	Natürliche Gipshöhle
ZHS	Natürliche Silikathöhle
ZS	Stollen/Schacht
DEK	Natürlicher Erdfall in Kalkgestein
DEG	Natürlicher Erdfall in Gipsgestein
DES	Sonstiger natürlicher Erdfall

HEIDEN UND MAGERRASEN

HCT	Trockene Sandheide
HCF	Feuchte Sandheide
HCH	Silikatheide des Hügellands
HCB	Bergheide
RNF	Feuchter Borstgras-Magerrasen
RNT	Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen
RNB	Montaner Borstgras-Magerrasen
RSS	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen
RSF	Flussschotter-Trockenrasen
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen
RHT	Typischer Kalkmagerrasen
RHS	Saumartenreicher Kalkmagerrasen
RHP	Kalkmagerrasen-Pionierstadium
RHB	Blaugras-Kalkfelsrasen
RKT	Typischer Steppenrasen
RKS	Saumartenreicher Steppenrasen
RM	Schwermetallrasen
RMH	Schwermetallrasen auf Schlacken- und Silikathalden
RMF	Schwermetallrasen auf Flussschotter
RMO	Subatlantischer basenreicher Schwermetallrasen
RMS	Sonstiger Schwermetallrasen
RPK	Sonstiger Kalkpionierrasen
RPS	Sonstiger Silikatpionierrasen
RPM	Sonstiger Magerrasen
RAD	Drahtschmielen-Rasen
RAP	Pfeifengrasrasen auf Mineralböden
RAG	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte

GRÜNLAND

GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMM	Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GTR	Nährstoffreiche Bergwiese
GTA	Magere Bergwiese
GTS	Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte
GNA	Basen- und nährstoffarme Nasswiese
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese
GNW	Sonstiges mageres Nassgrünland
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GFB	Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiese
GFF	Sonstiger Flutrasen
GFS	Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GEM	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden
GEA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GIM	Intensivgrünland auf Moorböden
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GA	Grünland-Einsaat
GW	Sonstige Weidefläche

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UTA	Gras- und Staudenflur trockener, basenarmer Standorte
UTK	Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte
UMA	Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHB	Artenarme Brennnesselflur
UHL	Artenarme Landreitgrasflur
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
UNG	Goldrutenflur
UNK	Staudenknöterich-Gestrüpp
UNS	Bestand des Drüsigen Springkrauts
UNB	Riesenbärenklau-Flur
UNZ	Sonstige Neophytenflur

FEUCHTE HOCHSTAUDENFLUREN

UFT	Uferstaudenflur der Stromtäler
UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UFM	Feuchte montane Hochstaudenflur
UFW	Sonstiger feuchter Hochstauden-Waldsaum
UFZ	Sonstige feuchte Staudenflur

ACKER- UND GARTENBAU-BIOTOPE

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
AK	Kalkacker
AM	Mooracker
AZ	Sonstiger Acker
EGG	Gemüse-Gartenbaufläche
EGB	Blumen-Gartenbaufläche
EGR	Rasenschule
EBB	Baumschule
EBW	Weihnachtsbaumplantage
EBE	Energieholzplantage
EBS	Sonstige Anbaufläche von Gehölzen
EOB	Obstbaum-Plantage
EOS	Spalierobst-Plantage
EOH	Kulturheidelbeer-Plantage
EOR	Sonstige Beerenstrauch-Plantage
EOW	Weinkultur
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

GRÜNANLAGEN

GRR	Artenreicher Scherrasen
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRE	Extensivrasen-Einsaat
GRT	Trittrasen
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
BZH	Zierhecke
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs
HEA	Allee/Baumreihe des Siedlungsbereichs
ER	Beet /Rabatte
PHB	Traditioneller Bauerngarten
PHO	Obst- und Gemüsegarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHN	Naturgarten
PHH	Heterogenes Hausgartengebiet
PHF	Freizeitgrundstück
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKG	Grabeland

GRÜNANLAGEN

PAL	Alter Landschaftspark
PAI	Intensiv gepflegter Park
PAN	Neue Parkanlage
PAW	Parkwald
PAB	Botanischer Garten
PFP	Parkfriedhof
PFW	Waldfriedhof
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PFA	Gehölzarmer Friedhof
PFZ	Friedhof mit besonderer Funktion
PTZ	Zoo/Tierpark
PTG	Tiergehege
PSP	Sportplatz
PSB	Freibad
PSG	Golfplatz
PSF	Freizeitpark
PSC	Campingplatz
PST	Rastplatz
PSR	Reitsportanlage
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OVS	Straße
OVA	Autobahn/Schnellstraße
OVP	Parkplatz
OVM	Sonstiger Platz
OVE	Gleisanlage
OVF	Flugplatz
OVB	Brücke
OVT	Tunnel
OVZ	Sonstige Verkehrsanlage
OVR	Motorsportanlage/Teststrecke
OVW	Weg
OVG	Steg
OFL	Lagerplatz
OFG	Sonstiger gewerblich genutzter Platz
OFS	Befestigte Freifläche von Sport- und Freizeitanlagen
OFW	Befestigte Freifläche mit Wasserbecken
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OIA	Altstadt
OIN	Moderne Innenstadt
OBG	Geschlossene Blockbebauung
OBO	Offene Blockbebauung
OBR	Geschlossene Blockrandbebauung
OBL	Lückige Blockrandbebauung
OZ	Zeilenbebauung
OHW	Hochhaus- u. Großformbebauung mit vorherrschender Wohnfunktion
OHZ	Hochhaus- u. Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEV	Altes Villengebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet
OEF	Ferienhausgebiet
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODG	Alter Gutshof
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ONK	Kirche/Kloster
ONB	Schloss/Burg
ONH	Sonstiges historisches Gebäude
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich
OAH	Hafengebiet
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs
OAB	Gebäude der Bahnanlagen
OAF	Flugplatzgebäude
OAV	Gebäude des Straßenverkehrs
OAZ	Sonstige Verkehrsgebäude
OGI	Industrielle Anlage
OGG	Gewerbegebiet
OGP	Gewächshauskomplex
OSK	Kläranlage
OSD	Müll- und Bauschuttdeponie
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSS	Sonstige Deponie
OSA	Abfallsammelplatz
OSH	Kompostierungsplatz
OSE	Kerntechnische Entsorgungsanlage
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage
OKB	Verbrennungskraftwerk
OKF	Wasserkraftwerk
OKK	Kernkraftwerk
OKW	Windkraftwerk
OKS	Solarkraftwerk
OKV	Stromverteilungsanlage
OKG	Biogasanlage
OKZ	Sonstige Anlage zur Energieversorgung
OWV	Anlage zur Wasserversorgung
OWS	Schöpfwerk/Siel
OWM	Staumauer
OWZ	Sonstige wasserbauliche Anlage
OT	Funktechnische Anlage
OMN	Natursteinmauer
OMZ	Ziegelmauer
OMP	Bepflanzter Wall
OMX	Sonstige Mauer/Wand
OMB	Brunnenschacht
OYG	Gradierwerk
OYB	Bunker
OYJ	Hochsitz/jagdliche Einrichtung
OYK	Aussichtskanzel
OYH	Hütte
OYS	Sonstiges Bauwerk
OX	Baustelle

FFH-Lebensraumtypen

Lebensräume in Küstenbereichen und Halophytische Vegetation

(Entwicklungsfläche)

1110 Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130 Ästuarien
1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150 Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170 Riffe
1210 Einjährige Spülsäume
1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation
1310 Einjährige Vegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
1320 Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae)
1330 Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia mariti-mae)
1340 Salzwiesen im Binnenland

Dünen an Meeresküsten und im Binnenland

(Entwicklungsfläche)

2110 Primärdünen
2120 Weißdünen mit Strandhafer (Ammophila arenaria)
2130 Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140 Entkalkte Dünen mit Empetrum nigrum (Braundünen)
2150 Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (Calluno-Ulicetea)
2160 Dünen mit Hippophae rhamnoides
2170 Dünen mit Salix arenaria ssp. argentea (Salicion arenariae)
2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190 Feuchte Dünentäler
2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista
2320 Trockene Sandheiden mit Calluna und Empetrum nigrum
2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis

Süßwasserlebensräume

(Entwicklungsfläche)

3110 Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletalia uniflorae)
3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea)
3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160 Dystrophe Seen und Teiche
3180 Turloughs
3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion
3270 Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.

Gemäßigte Heide- und Buschvegetation

(Entwicklungsfläche)

4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix
4030 Trockene europäische Heiden

Hartlaubgebüsche

(Entwicklungsfläche)

5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen

Natürliches und naturnahes Grasland

(Entwicklungsfläche)

6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen
6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)
6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240 Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440 Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
6520 Berg-Mähwiesen

Hoch- und Niedermoore

(Entwicklungsfläche)

7110 Lebende Hochmoore
7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae
7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230 Kalkreiche Niedermoore

Felsige Lebensräume und Höhlen

(Entwicklungsfläche)

8110 Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)
8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii
8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wälder

(Entwicklungsfläche)

9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (Quercion robori-petraeae oder Ilici-Fagenion)

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)

9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

91D0 Moorwälder

91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)

91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

9410 Bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

Erhaltungsgrade

A (hervorragende Ausprägung)

B (gute Ausprägung)

C (mittlere bis schlechte Ausprägung)

E (Entwicklungsfläche)

Standardmaßnahmen

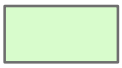
Kernmaßnahmen Waldnaturschutz

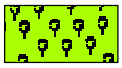
	31	Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung
	32	Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)
	33	Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)
	34	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)
	35	Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp
	36	Altholzanteile sichern, Artenschutz
	37	Habitatbaumfläche, Prozessschutz
	38	Habitatbaumfläche, Pflegetyp
	39	Naturwald
	40	Entwicklung/Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV
	41	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten

Prozessschutz

	Prozessschutz NWE10

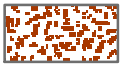
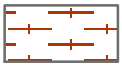
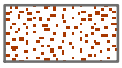
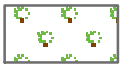
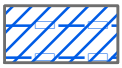
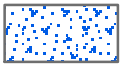
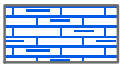
Sonstige Standardmaßnahmen

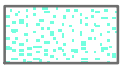
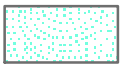
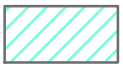
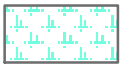
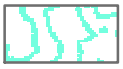
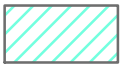
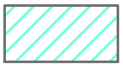
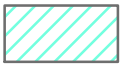
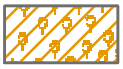
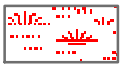
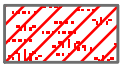
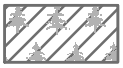
	1	Keine besondere naturschutzfachliche Maßnahme
	2	Zulassen der natürlichen Entwicklungsdynamik / Sukzession
	3	Wegebau mit standörtlich geeignetem Material
	4	Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
	5	Bekämpfung von Neophyten
	7	Fläche von Befahrung ausnehmen
	9	Biotoptyp erhalten
	10	Biotoptyp von Gehölzbewuchs freihalten
	11	Extensive Bewirtschaftung
	17	Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum
	18	Entwicklung zum FFH-LRT
	20	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE
	21	Natürliche Entwicklung/Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE

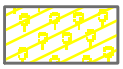
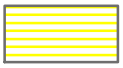
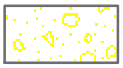
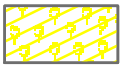
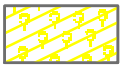
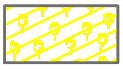
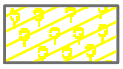
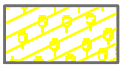
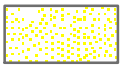
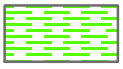
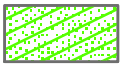
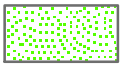
	82	Aufnahme / Weiterführung einer Hutewaldbeweidung
	83	Wiederbewaldung durch Sukzession
	84	Erlen fördern
	85	Keine Nutzung außer Verkehrssicherung
	88	Eichenverjüngung nach Entfernen Vorbestand
	89	Hiebsruhe Altbestand
	95	Ganzflächige Ausweisung als Habitatbaumgruppe
	96	Extensive Nutzung ohne Befahrung
	97	Extensive Nutzung mit nur geringem Hiebssatz
	98	Förderung von Habitatbäumen bei Durchforstung
	99	Förderung Eiche bei Durchforstung
	100	Förderung pnV bei Durchforstung
	101	Nadelholz zurückdrängen, Förderung pnV
	102	Fremdländer zurückdrängen
	103	Voranbau von Baumarten der pnV
	104	Auswahl Habitatbäume/-guppen
	105	Erhalt bestehender Habitatbäume/Habitatbaumgruppen
	106	Nutzungsverzicht und nat. Entwicklung

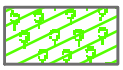
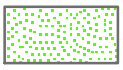
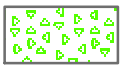
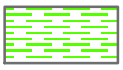
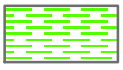
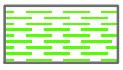
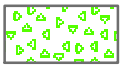
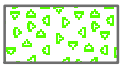
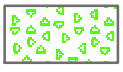
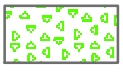
	107	Erhalt von Altholz-Überhältern
	108	Förderung/Verjüngung Eiche
	109	Eichenverjüngung durch Lochhiebe
	110	Erhalt von Alteichen
	112	Förderung/Erhalt von Baumarten der pnV
	113	Waldrandgestaltung fortführen/intensivieren
	114	Wiedervernässung
	115	LÖWE/WSK-Nutzung
	116	Nutzungsverzicht, ggfs. Wertholznutzung
	117	Vielfaltsförderung, Minderheitenschutz
	118	Förderung Edel-/Weichlaubhölzer
	119	Strukturförderung
	120	Aufforstung pnV
	121	Schaffung von lichten Strukturen
	122	Verjüngung mit Baumarten der pnV
	123	Entfernen gebietsfremder Baumarten
	124	Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten
	125	Habitatbäume auswählen

	126	Habitatbaumgruppen/-flächen auswählen
	127	Nebenbaumarten erhalten
	128	Keine wirtschaftliche Nutzung
	129	Nutzungsverzicht ökologisch sensibler/wertvoller Bereiche
	130	Habitatbäume so weit möglich erhalten
	131	Keine Nutzungsplanung
	132	Mittelwaldprojekt: Mittelwaldwirtschaft
	133	Mittelwaldprojekt: Konservierung
	134	Förderung Eiche/Hainbuche
	135	Förderung der Eichenverjüngung
	136	Sukzession, aber ggf. Buche entfernen
	138	Auszug des Nadelholzes, anschließend Nutzungsverzicht und langfristige natürliche Entwicklung
	139	Einbringen von Hainbuche und sonstiger Mischbaumarten der pnV
	140	Dunkelhalten der verbliebenden, unverjüngten Bereiche zur Sicherung von Mausohr-Jagdhabitaten
	141	Bestand vollständig entfernen
	145	Dauerbestockung im Felsbereich
	147	Extensivierung/nat. Verjüngung
	148	Nutzung Frost/Trockenheit

	149	Schaffung von Blänken
	150	Keine Nutzung, nur Pflegemaßnahmen
	151	Altbäume erhalten
	152	Heckenpflege
	153	Minderheitenschutz
	154	Auf-den-Stock-setzen
	155	Strukturvielfaltsförderung
	159	Habitatbaumförderung
	162	Wallkörper erhalten
	163	Schutz der Gehölze vor Schädigung
	201	Rückeweg zurückbauen
	202	Durchgängigkeit wiederherstellen
	203	Teiche beseitigen
	204	Nat. Fließgewässerdynamik
	205	Rückbau der Quellfassung
	206	Zurückdrängen v. Fehlbestockung
	207	Auflichtung von Uferrandbereichen
	209	Renaturierung ausgebauter Fließgewässerstrecken

	211	Aushubwälle/-dämme beseitigen oder schlitzen
	212	Natürliche Fließgewässerdynamik initiieren/Stärken
	251	Periodisches Ablassen
	252	Entschlammung
	256	Renaturierung
	258	Detrophierung
	260	Neuanlage eines Stillgewässers
	261	Uferrandbereiche auflichten
	262	Beenden Fischwirtschaft/Renaturierung
	263	Keine Fischwirtschaft, natürliche Entwicklung
	301	Periodische Mahd
	303	Entkusseln
	304	Wiedervernässung
	305	Periodisch-teilflächige Mahd
	351	Rückbau Entwässerungsgräben
	353	Wiedervernässung
	401	Verbot/Einschränkung des Kletterbetriebs
	403	Beschattung verhindern

	404	Gehölze zurückdrängen
	405	Stollenverschluss
	406	Felsen freistellen
	454	Entkusseln
	455	Beweiden/zeitweilig
	456	Mahd/jährlich
	458	Rohbodenschaffung
	459	Entkusseln/bedarfsweise
	460	ggfs. Entkusseln
	461	Fichten entfernen/Entkusseln
	462	halb offen halten
	464	Entkusseln/5-10 Jahre
	465	Beweidung/Schafe
	501	Mahd/jährlich
	502	Umtriebsweide/kurz/intensiv
	503	Ausmagerung
	504	Heublumensaat
	505	Beweidung/Standweide

	506	Entkusseln
	507	Mahd/periodisch
	508	Mulchen
	509	Auflagen Pachtvertrag
	511	Mahd/einschürig
	512	Mähweide
	513	Mahd/zweischürig
	514	Umtriebsweide/kurz/intensiv
	516	Wiederherstellung Wiese
	517	Mahd/Beweidung, eingeschränkt
	518	Mahd/zweischürig
	519	Grünlandnutzung ohne Düngeverzicht
	520	Mahd/jährlich, ab Juli
	600	Artenschutz
	601	Keine Befahrung
	602	Besucherlenkung
	603	Biotop von Gehölzbewuchs freihalten
	604	Bekämpfung invasiver Arten

	605	Wiedervernässung
	606	Unterhaltung von Entwässerungsgräben
	607	Historische Nutzungsform
	608	Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten
	650	Förderung seltener Baum- und Straucharten
	651	Altbäume erhalten
	700	Natürliche Fließgewässerdynamik
	701	Fließgewässerrenaturierung
	702	Entnahme oder Auflichtung von Ufergehölzen
	703	Extensive Teichwirtschaft
	704	Periodisches Ablassen
	705	Entschlammen
	706	Management Strandlingsrasen
	707	Management Teichbodenvegetation
	708	Neuanlage von Stillgewässern
	751	Felsen freistellen
	800	Jährliche Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
	801	Periodische Mahd

	802	Mähweide
	803	Beweidung/ganzjährig
	804	Beweidung zeitweise, intensiv
	805	Wiesenrekultivierung
	806	Pflege durch Mulchereinsatz
	807	Heidepflege/Mahd
	808	Heidepflege/Rohbodenschaffung

VSG 34 - SDM 1 Karte 1

579.935,54 582.645,54

5.851.716,18 5.851.716,18

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

5.847.836,18 5.847.836,18

579.935,54 582.645,54

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:01:09

VSG 34 - SDM 1 Karte 2

582.364,45 585.074,45

5.852.317,35 5.852.317,35

Niedersächsische Landesforsten

Theerhof

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

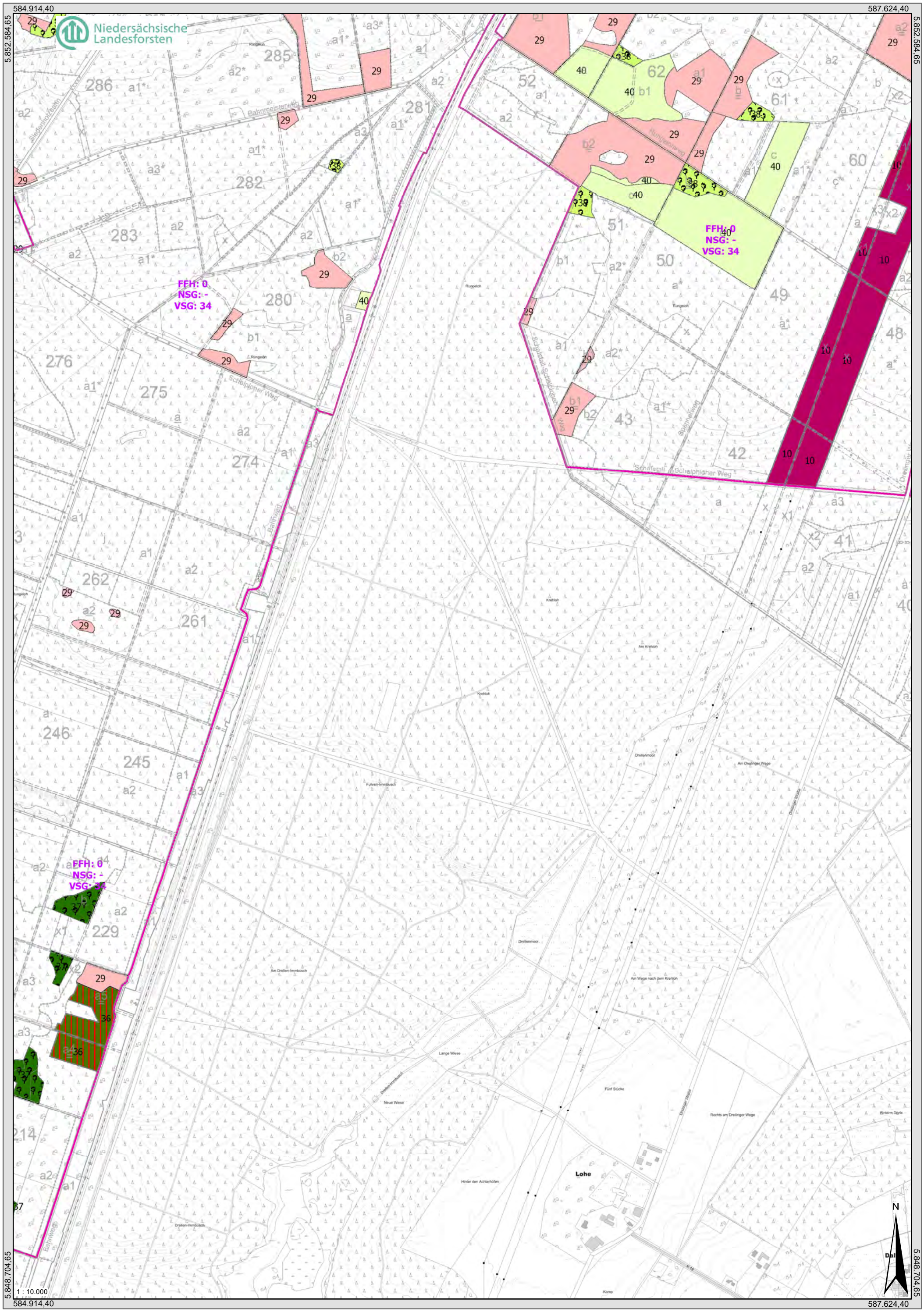
5.848.437,35 5.848.437,35

582.364,45 585.074,45

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:06:28

VSG 34 - SDM1 Karte 3



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:20:20

VSG 34 - SDM1 Karte 4

583.501,02 — 587.440,02

5.854.591,97 — 5.851.881,97

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

Neulutterloh

Theerhof

Hermannsburger Landstraße · Lutterloher Heide · Vor der kalten Hofstube · Über dem Oberohler Weg · Raschhagen · Wildbahn · Breitenhornweg · Siedlungsstraße · Schwarzer Berg · Hermannsburger Straße · Bahnweg · Große Wyndorn · Schmiedehofer Weg · Neue Lutterloher Weg · Franzosenbahn · Franzosengrund · Siedlungsbahn · Bahnmeisterweg · Theerhofer Weg · Rungsloh · Rungsloher Weg

1 : 10.000

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

04.12.2025 11:26:46

VSG 34 - SDM1 Karte 5

583.630,13 587.569,13

5.856.386,42 5.856.386,42

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

Neulutterloh

Unterlüß

Pionierbahn

Westlicher Südweg

Breitenhornweg

Hermannsburger Landstraße

Lutterloher Heide

Schmarbecker Heide

Wildbahn

Vor dem Süll

Vor der kalten Hofstube

N

1 : 10.000

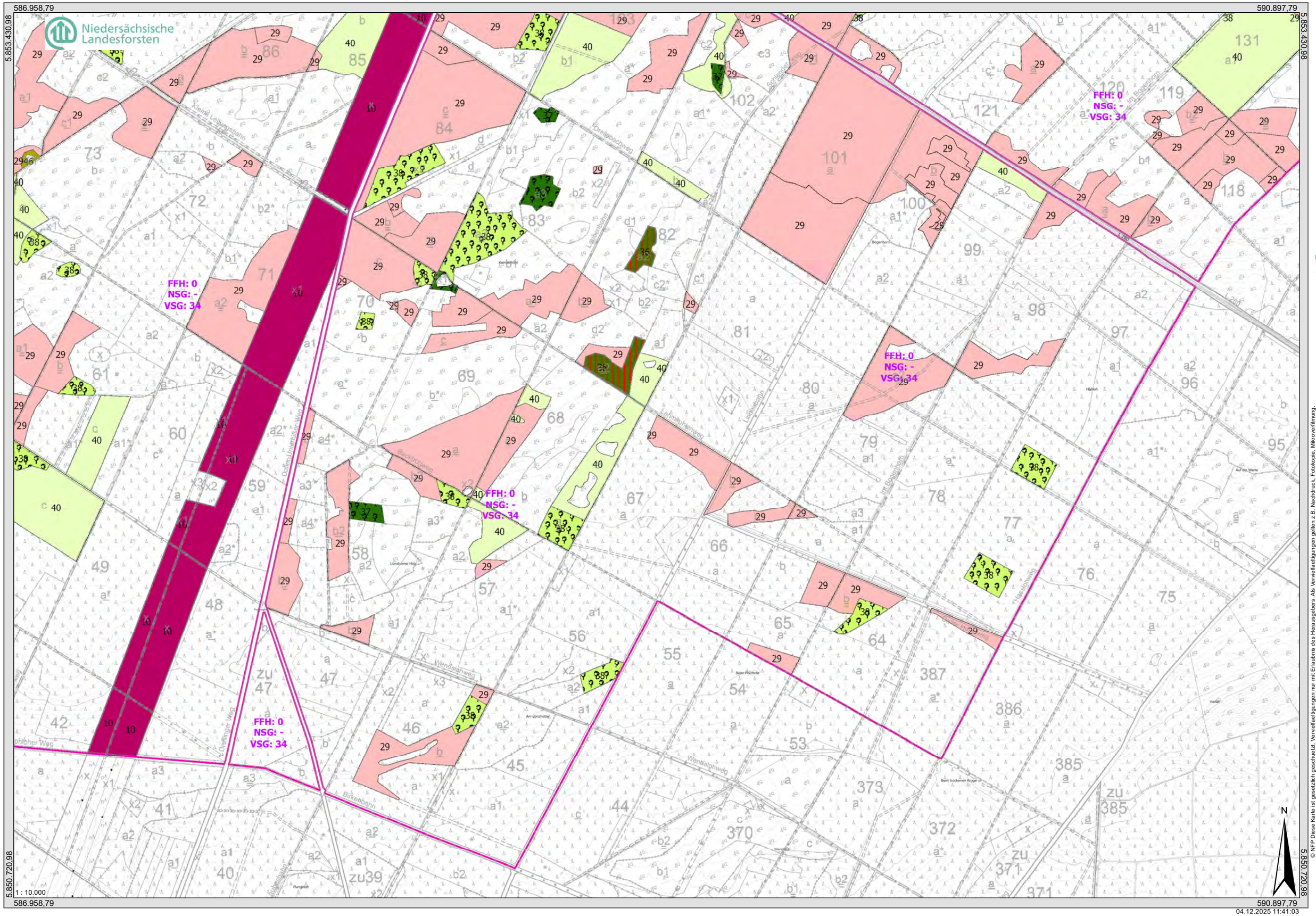
5.853.676,42 5.853.676,42

583.630,13 587.569,13

04.12.2025 11:35:47

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen, Einspeicherung in Computersysteme, Internet usw.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © , www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM1 Karte 6



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung sowie Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM1 Karte 7

586.898,27 590.837,27

5.856.803,40 5.856.803,40

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

437

1 : 10.000

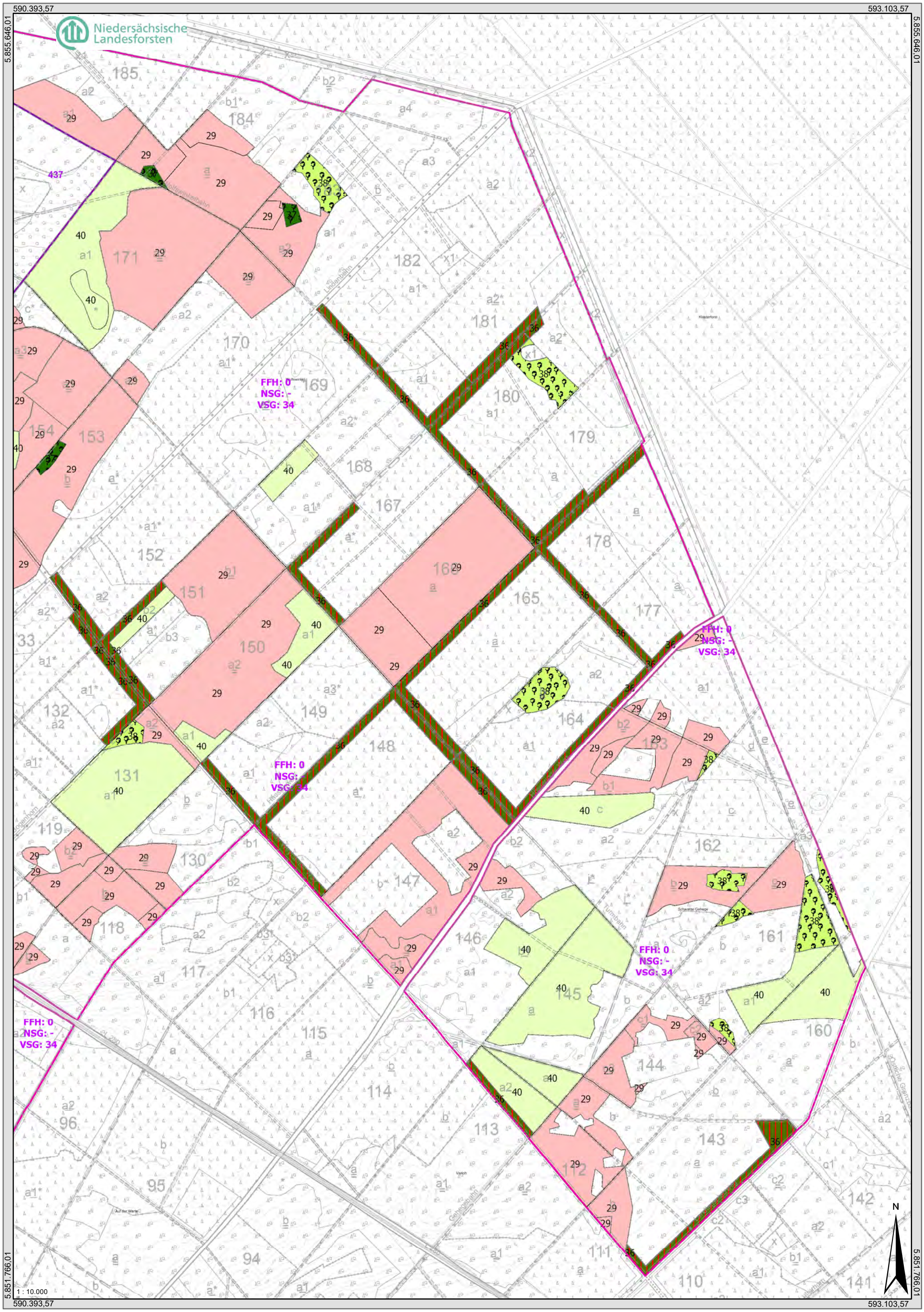
5.853.093,40 5.853.093,40

586.898,27 590.837,27

04.12.2025 11:52:09

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfaltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung und Übernahme in elektronische Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM1 Karte 8



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:54:34

VSG 34 - SDM1 Karte 9

595.057,73 597.767,73

5.852.328,45 5.852.328,45

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

595.057,73 597.767,73

5.848.448,45 5.848.448,45

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:34:28

VSG 34 - SDM1 Karte 10

596.351,66 600.290,66

5.853.607,50 5.853.607,50

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

N

5.850.897,50 5.850.897,50

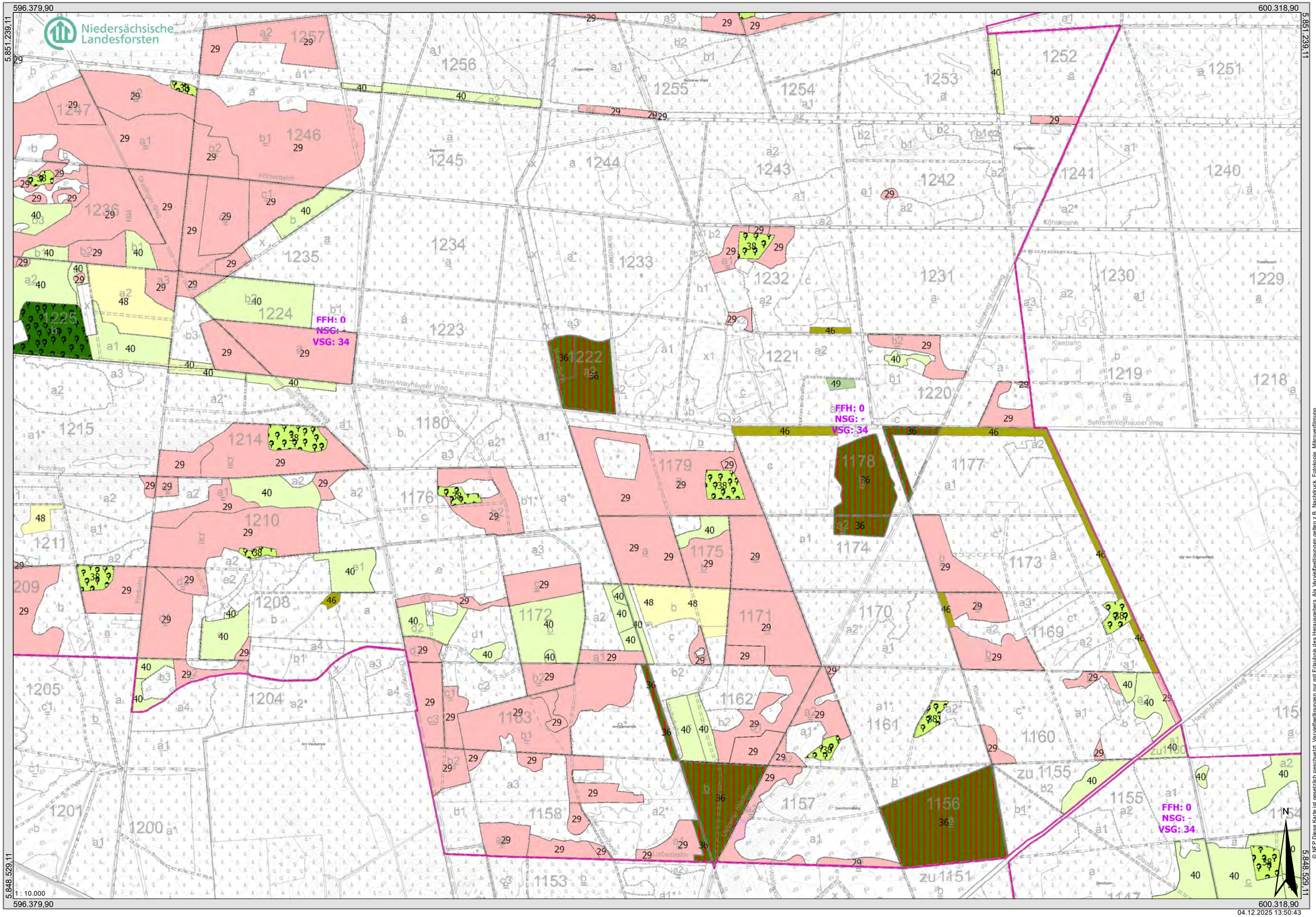
1 : 10.000

596.351,66 600.290,66

04.12.2025 13:40:28

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Speicherung auf elektronischen Datenträgern oder Internet-Veröffentlichung.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

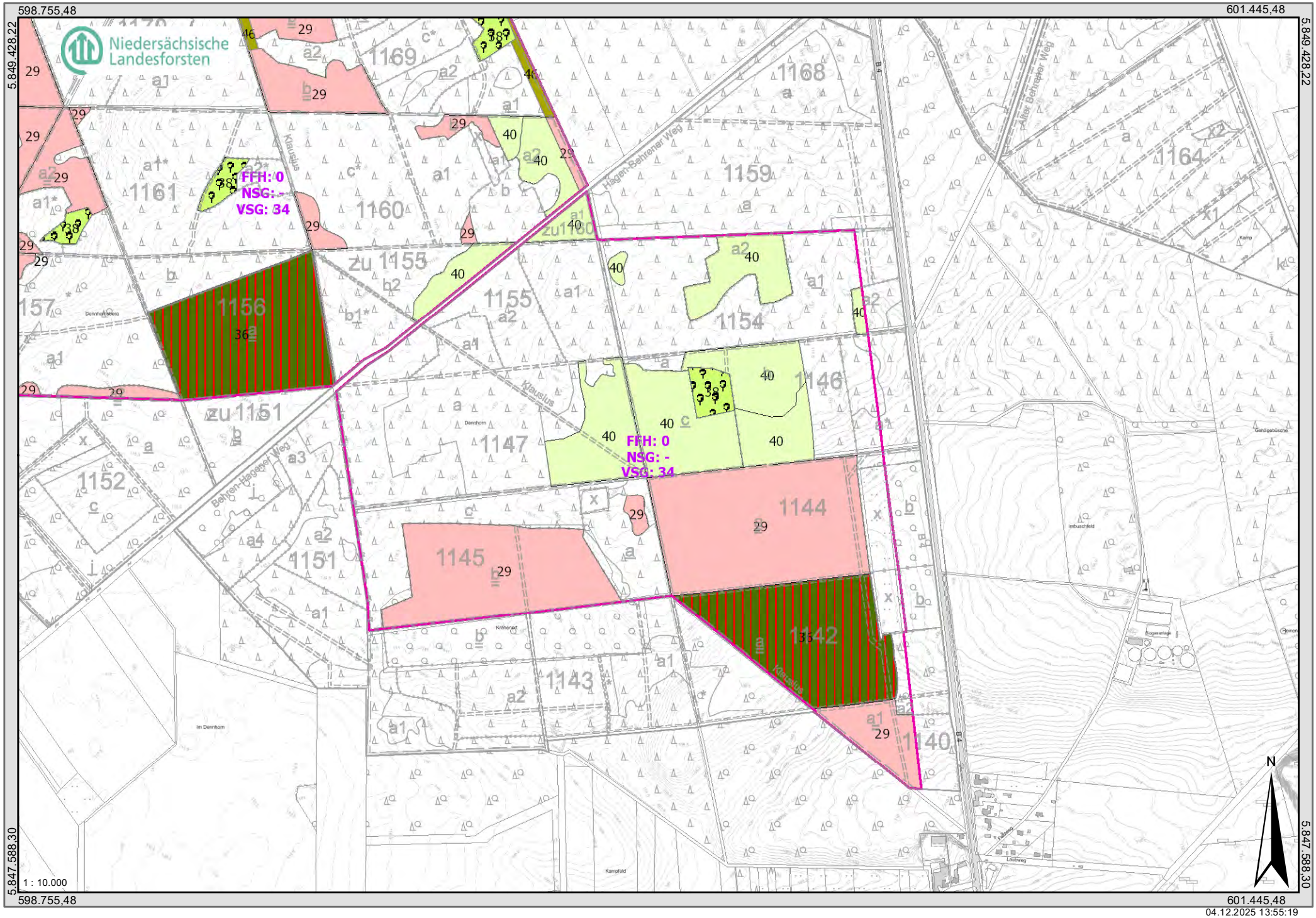
VSG 34 - SDM1 Karte 11



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung sowie jede Art der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ,Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

04.12.2025 13:50:43

VSG 34 - SDM1 Karte 12



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:55:19

VSG 34 - SDM1 Karte 14

587.858,54 591.797,54

5.847.435,19 5.847.435,19

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

5.844.725,19 5.844.725,19

1 : 10.000

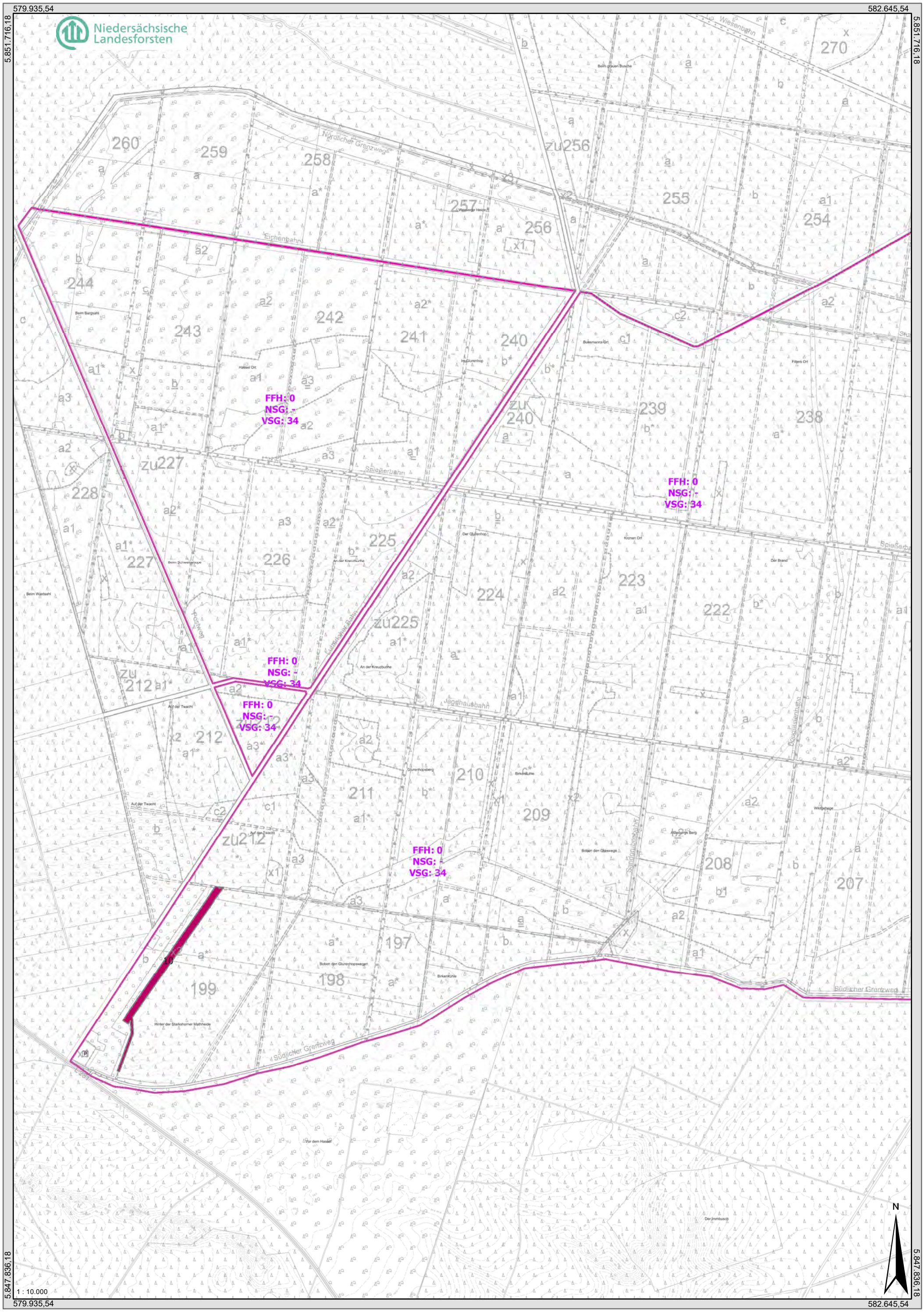
587.858,54 591.797,54

04.12.2025 14:02:09

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen und Einspeicherung in Computersysteme.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM 2 Karte 1



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:02:24

VSG 34 - SDM 2 Karte 2

582.364,45 585.074,45

5.852.317,35 5.852.317,35

Niedersächsische Landesforsten

Theerhof

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

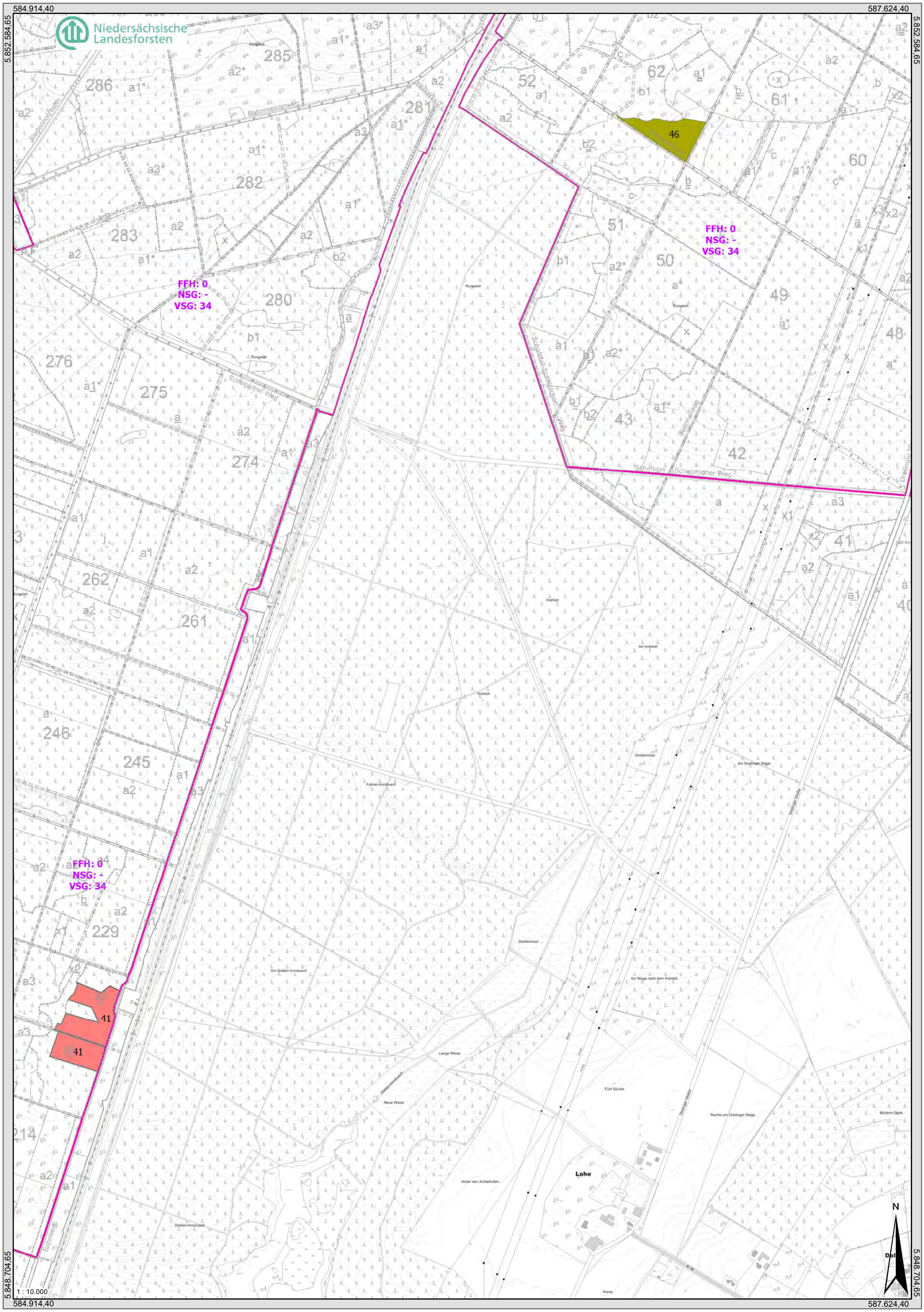
5.848.437,35 5.848.437,35

582.364,45 585.074,45

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de NLWKN

04.12.2025 11:05:14

VSG 34 - SDM2 Karte 3



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:21:34

VSG 34 - SDM2 Karte 4

583.503,04 | 587.442,04

5.854.592,98 | 5.854.592,98

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

Neulutterloh

Theerhof

46

N

1 : 10.000

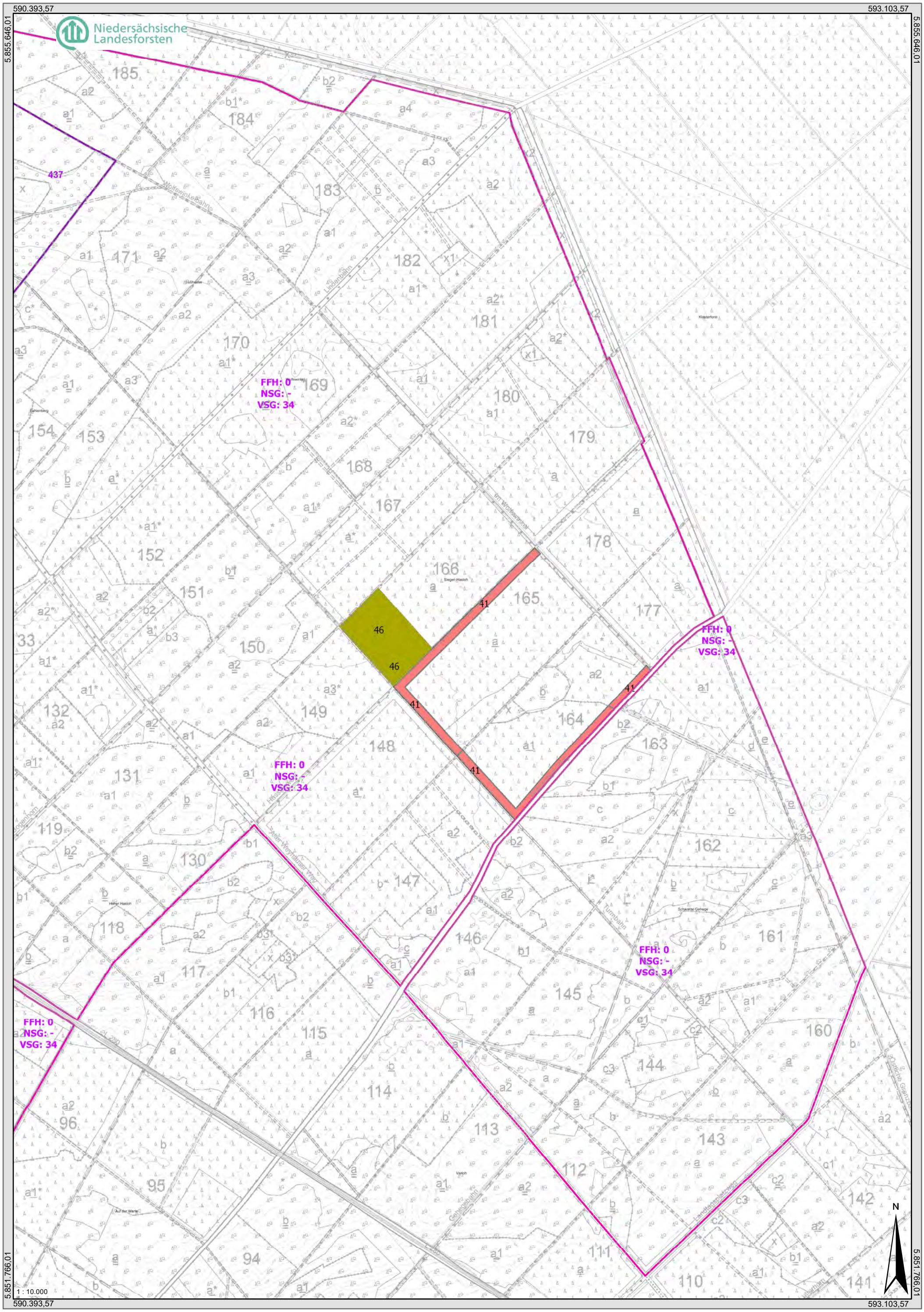
5.851.882,98 | 5.851.882,98

583.503,04 | 587.442,04

04.12.2025 11:23:17

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Scannen, Digitalisieren und Einspeicherung in elektronische Medien.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM2 Karte 8



© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 11:55:52

VSG 34 - SDM2 Karte 9

595.057,73 597.767,73

5.852.328,45 5.852.328,45

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

41

48

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

595.057,73 597.767,73

5.848.448,45 5.848.448,45

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datentraegern.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsichen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

04.12.2025 13:35:37

VSG 34 - SDM2 Karte 10

596.353,68

600.292,68

5.853.604,47

5.850.894,47

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

N

1 : 10.000

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Vervielfaeltigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfaeltigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen und Einspeicherung in Computersysteme.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN ;Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © ; www.nlwkn.de

596.353,68

600.292,68

5.850.894,47

04.12.2025 13:37:12

VSG 34 - SDM2 Karte 11

596.379,90 — 600.318,90

5.851.239,11 — 5.848.529,11

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

1 : 10.000

04.12.2025 13:54:01

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Veröffentlichungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Veröffentlichungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Scannen, Speicherung auf Datenträgern sowie Einstellen ins Internet.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN; Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz ©, www.nlwkn.de

VSG 34 - SDM2 Karte 14

587.858,54 | 591.797,54

5.847.435,19 | 5.847.435,19

Niedersächsische Landesforsten

FFH: 0
NSG: -
VSG: 34

41

86

1 : 10.000

5.844.725,19 | 5.844.725,19

587.858,54 | 591.797,54

04.12.2025 14:03:17

N

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschuetzt. Veröffentlichungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Veröffentlichungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung.
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2021 LGLN | Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz © www.nlwkn.de

Schutzgebiete, Landeswald und Kartierkulisse

Schutzgebiete

FFH-Gebiet

Vogelschutzgebiet

Naturschutzgebiet

Landschaftsschutzgebiet

Landeswald und Kartierkulisse

Landeswald

NLF-Kartierkulisse

Biotoptypen

(gem. Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen, Stand Februar 2020)

WÄLDER

Wald trockenwarmer Kalkstandorte

WTB	Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTE	Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte
WTS	Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge
WTZ	Sonstiger Laubwald trockenwarmer Kalkstandorte

Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte

WDB	Laubwald trockenwarmer Silikathänge
WDT	Eichenmischwald trockenwarmer Sandstandorte

Mesophiler Buchenwald

WMK	Mesophiler Kalkbuchenwald
WMB	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands
WMT	Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands

Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald

WSK	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk
WSS	Felsiger Schlucht- und Hangschuttwald auf Silikat
WSZ	Sonstiger Hangschuttwald

Bodensaurer Buchenwald

WLA	Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden
WLM	Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands
WLB	Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands
WLF	Obermontaner bodensaurer Fichten-Buchenwald

Bodensaurer Eichenmischwald

WQT	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
WQN	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte
WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden
WQL	Bodensaurer Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands
WQB	Bodensaurer Eichenmischwald feuchter Böden des Berg- und Hügellands
WQE	Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald

Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte

WCN	Eichen- u. Hainbuchenmischwald nasser, basenreicher Standorte
WCR	Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WCA	Eichen- u. Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte
WCK	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte
WCE	Eichen- u. Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standort

Hartholzauwald

WHA	Hartholzauwald im Überflutungsbereich
WHB	Auwaldartiger Hartholzmischwald in nicht mehr überfluteten Bereichen
WHT	Tide-Hartholzauwald

Weiden-Auwald (Weichholzaue)

WWA	Weiden-Auwald der Flussufer
WWS	Sumpfiger Weiden-Auwald
WWT	Tide-Weiden-Auwald
WWB	(Erlen-)Weiden-Bachuferwald

Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche

WET	(Traubenkirschen-)Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen
WEB	Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler
WEQ	Erlen- und Eschen-Quellwald
WEG	Erlen- und Eschen-Galeriewald

Erlen-Bruchwald

WAR	Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARQ	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte
WARS	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WARÜ	Überstauter Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte
WAT	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands
WAB	Erlen- u. Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Berglands

Birken- und Kiefern-Bruchwald

WBA	Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffarmer Standorte des Tieflands
WBK	Subkontinentaler Kiefern-Birken-Bruchwald
WBM	Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands
WBB	(Fichten-)Birken-Bruchwald des höheren Berglands
WBR	Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte

Sonstiger Sumpfwald

WNE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald
WNW	Weiden-Sumpfwald
WNB	Birken- und Kiefern-Sumpfwald
WNS	Sonstiger Sumpfwald

Erlenwald entwässerter Standorte (WU)

Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore

WVZ	Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVP	Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVS	Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald

Edellaubmischwald basenreicher Standorte

WGF	Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte
WGM	Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte

Hochmontaner Fichtenwald bodensaurer Mineralböden

WFM	Hochmontaner Fichtenwald mittlerer Standorte
WFL	Obermontaner Buchen-Fichtenwald
WFB	(Birken-)Fichtenwald der Blockhalden
WFS	Hochmontaner Fichten-Sumpfwald

Hochmontaner Fichten-Moorwald

WOH	Hochmontaner Fichtenwald nährstoffarmer Moore
WON	Hochmontaner Fichten-Bruchwald nährstoffreicherer Moore
WOE	Hochmontaner Fichtenwald entwässerter Moore

Kiefernwald armer Sandböden

WKC	Flechten-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKZ	Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKS	Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
WKF	Kiefernwald armer, feuchter Sandböden

Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

WPB	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE	Ahorn- und Eschen-Pionierwald
WPN	Sonstiger Kiefern-Pionierwald
WPW	Weiden-Pionierwald
WPF	Sekundärer Fichten-Sukzessionswald
WPK	Birken-Kiefern-Felswald
WPS	Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald

Sonstiger Laubforst

WXH	Laubforst aus einheimischen Arten
WXP	Hybridpappelforst
WXE	Roteichenforst
WXR	Robinienforst
WXS	Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten

Sonstiger Nadelforst

WZF	Fichtenforst
WZK	Kiefernforst
WZL	Lärchenforst
WZD	Douglasienforst
WZN	Schwarzkiefernforst
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten

Laubwald-Jungbestand (WJL)

Nadelwald-Jungbestand (WJN)

Strukturreicher Waldrand

WRT	Waldrand trockenwarmer basenreicher Standorte
WRA	Waldrand magerer, basenarmer Standorte
WRM	Waldrand mittlerer Standorte
WRF	Waldrand feuchter Standorte
WRW	Waldrand mit Wallhecke

Waldlichtungsflur

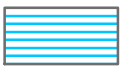
UWR	Waldlichtungsflur basenreicher Standorte
UWA	Waldlichtungsflur basenarmer Standorte
UWF	Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte

Holzlagerfläche im Wald

ULT	Trockene Holzlagerfläche
ULN	Nasse Holzlagerfläche

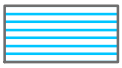
GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE

BTK	Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BTS	Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
BTW	Wacholdergebüsch trockenwarmer Kalkstandorte
BMS	Mesophiles Weißdorn- oder Schlehengebüsch
BMR	Mesophiles Rosengebüsch
BMH	Mesophiles Haselgebüsch
BWA	Wacholdergebüsch nährstoffarmer Sandböden
BWR	Wacholdergebüsch mäßig nährstoffreicher Sand- und Lehmböden
BSF	Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch
BSG	Ginstergebüsch
BAA	Wechselfeuchtes Weiden-Auengebüsch
BAS	Sumpfiges Weiden-Auengebüsch
BAT	Tide-Weiden-Auengebüsch
BAZ	Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
	Moor- und Sumpfgebüsch
BNR	
BNA	Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte
BNG	Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore
	Sonstiges Feuchtgebüsch
BFR	
BFA	Feuchtgebüsch nährstoffärmerer Standorte
	Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch
BRU	
BRR	Rubus-/Lianen-Gestrüpp
BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRK	Gebüsch aus Später Traubenkirsche
BRX	Sonstiges standortfremdes Gebüsch
HWS	Strauch-Wallhecke
HWM	Strauch-Baum-Wallhecke
HWB	Baum-Wallhecke
HWX	Wallhecke mit standortfremden Gehölzen
HWO	Gehölzfreier Wallheckenwall
HWN	Neuangelegte Wallhecke
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB	Baumhecke
HFX	Feldhecke mit standortfremden Gehölzen
HFN	Neuangelegte Feldhecke
HN	Naturnahes Feldgehölz
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HBE	Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBK	Kopfbaumbestand
HBKH	Schneitelhainbuchen-Bestand
HBKS	Sonstiger Kopfbaumbestand
HBKW	Kopfweiden-Bestand
HBA	Allee/Baumreihe
BE	Einzelstrauch
HOA	Alter Streuobstbestand
HOM	Mittelalter Streuobstbestand
HOJ	Junger Streuobstbestand
HPG	Standortgerechte Gehölzpflanzung
HPF	Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
HPX	Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand



MEER UND MEERESKÜSTEN

KMT	Tiefwasserzone des Küstenmeeres
KMF	Flachwasserzone des Küstenmeeres
KMS	Seegraswiese des Sublitorals
KMB	Sandbank des Sublitorals
KMR	Steiniges Riff des Sublitorals
KMM	Muschelbank des Sublitorals
KMX	Sublitoral mit Muschelkultur
KMK	Sandkorallenriff
KFN	Naturnaher Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFM	Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KFS	Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare
KWK	Küstenwatt ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWB	Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen
KWM	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank
KWX	Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelkultur
KWQ	Quellerwatt
KWG	Schlickgras-Watt
KWS	Seegraswiese der Wattbereiche
KWR	Röhricht des Brackwasserwatts
KWZ	Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation
KPK	Küstenwattpriel
KPA	Ästuarwattpriel
KPH	Salzmarsch-/Strandpriel
KPB	Brackmarschpriel
KPD	Brackwasserpriel eingedeichter Flächen
KPF	Salz-/Brackwasserpriel mit Bachzufluss
KLM	Salzmarsch-Lagune
KLS	Strand-Lagune
KLA	Naturnahes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KLZ	Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste
KHU	Untere Salzwiese
KHO	Obere Salzwiese
KHB	Obere Salzwiese des Brackübergangs
KHQ	Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch
KHM	Strand- und Spießmeldenflur der Salz- und Brackmarsch
KHF	Brackwasser-Flutrasen der Ästuare
KHS	Strandwiese
KRP	Schilfröhricht der Brackmarsch
KRS	Strandsimsenröhricht der Brackmarsch
KRH	Hochstaudenröhricht der Brackmarsch
KRZ	Sonstiges Röhricht der Brackmarsch
KSN	Naturnaher Sandstrand
KSP	Sloop-Sandplate
KSF	Flugsandplate mit Queller/Sode
KSB	Sandbank
KSI	Naturferner Sandstrand
KSM	Schillbank
KSA	Sandbank/-strand der Ästuare
KDV	Binsenquecken-Vordüne
KDW	Strandhafer-Weißdüne
KDG	Graudünen-Grasflur
KDE	Krähenbeer-Küstendünenheide
KDC	Calluna-Küstenheide
KDR	Ruderalisierte Küstendüne
KDO	Vegetationsfreier Küstendünenbereich
KDF	Salzwiesen-Düne



MEER UND MEERESKÜSTEN

KGK	Kriechweiden-Küstendünengebüsch
KGS	Sanddorn-Küstendünengebüsch
KGH	Sonstiges Küstendünengebüsch aus heimischen Arten
KGX	Kartoffelrosen-Gebüsch der Küstendünen
KGP	Sonstiger Pionierwald der Küstendünen
KGQ	Eichenwald der Küstendünen
KGY	Sonstiges standortfremdes Küstendünengehölz
KNH	Salzbeeinflusstes Küstendünental
KNK	Kalkreiches Küstendünental
KNE	Feuchtheide kalkarmer Küstendünentäler
KNA	Seggen- und binsenreicher Sumpf kalkarmer Küstendünentäler
KNR	Röhricht der Küstendünentäler
KNS	Sonstige Gras- und -Staudenflur feuchter Küstendünentäler
KNP	Offenboden und Pioniervegetation nasser Küstendünentäler
KNT	Naturnahes Stillgewässer nasser Küstendünentäler
KBK	Dichtes Kriechweiden-Gebüsch feuchter Küstendünentäler
KBH	Hochwüchsiges Gebüsch nasser Küstendünentäler
KBA	Birkenwald nährstoffarmer nasser Küstendünentäler
KBR	Birkenwald nährstoffreicher nasser Küstendünentäler
KBE	Erlenwald nasser Küstendünentäler
KBS	Sonstiger Gehölzbestand nasser Küstendünentäler
KKH	Geestkliff-Heide
KKG	Geestkliff-Grasflur
KKB	Geestkliff-Gebüsch
MK	Abtragungs-Hochmoor der Küste
KVW	Spülfläche mit Wattvegetation
KVH	Spülfläche mit Salzwiese
KVD	Anthropogene Sandfläche mit gehölzfreier Küstendünenvegetation
KVB	Anthropogene Sandfläche mit Küstendünengebüschen
KVN	Anthropogene Sandfläche mit Vegetation nasser Küstendünentäler
KXK	Küstenschutzbauwerk
KXW	Schiffswrack
KXS	Sonstiges Hartsubstrat im Salz- und Brackwasser
	Sonstiges naturfernes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich
KYH	
KYF	Fahrrinne im Wattenmeer
KYB	Ausgebauter Brackwasserbach
KYG	Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich
KYA	Naturfernes salzhaltiges Abgrabungsgewässer der Küste
KYS	Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich

BINNENGEWÄSSER

FQT	Tümpelquelle/Quelltopf
FQS	Sturzquelle
FQR	Sicker- oder Rieselquelle
FQL	Linearquelle
FQK	Kalktuff-Quellbach
FYA	Quelle mit ausgebautem Abfluss
FYB	Quelle mit künstlichem Becken
FSN	Natürlicher Wasserfall
FSK	Künstlich angelegter Wasserfall

BINNENGEWÄSSER

FBB	Naturnaher Berglandbach mit Blocksubstrat
FBH	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat
FBL	Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FBG	Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat
FBS	Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat
FBF	Naturnaher Tieflandbach mit Feinsubstrat
FBM	Naturnaher Marschbach
FBO	Naturnaher Bach mit organischem Substrat
FBA	Bach-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FMB	Mäßig ausgebauter Berglandbach mit Grobsubstrat
FMH	Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FMG	Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat
FMS	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat
FMF	Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat
FMM	Mäßig ausgebauter Marschbach
FMO	Mäßig ausgebauter Bach mit organischem Substrat
FMA	Mäßig ausgebaute Bach-Staustrecke
FXS	Stark begradigter Bach
FXV	Völlig ausgebauter Bach
FXR	Verrohrter Bach
FFB	Naturnaher Berglandfluss mit Grobsubstrat
FFL	Naturnaher Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FFG	Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat
FFS	Naturnaher Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FFF	Naturnaher Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FFM	Naturnaher Marschfluss
FFO	Naturnaher Fluss mit organischem Substrat
FFA	Fluss-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur
FVG	Mäßig ausgebauter Berglandfluss mit Grobsubstrat
FVL	Mäßig ausgebauter Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat
FVK	Mäßig ausgebauter Geestfluss mit Kiessubstrat
FVS	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Sandsubstrat
FVF	Mäßig ausgebauter Tieflandfluss mit Feinsubstrat
FVT	Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FVM	Mäßig ausgebauter Marschfluss ohne Tideeinfluss
FVO	Mäßig ausgebauter Fluss mit organischem Substrat
FVA	Mäßig ausgebaute Fluss-Staustrecke
FZT	Stark ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
FZS	Sonstiger stark ausgebauter Fluss
FZV	Völlig ausgebauter Fluss
FZH	Hafenbecken an Flüssen
FZR	Überbauter Flussabschnitt
FWO	Vegetationsloses Süßwasserwatt
FWR	Süßwasserwatt-Röhricht
FWRP	Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
FWRR	Süßwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht
FWRS	Süßwasserwatt mit Strandsimsenröhricht
FWRT	Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
FWRZ	Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht
FWP	Süßwasserwatt mit Pioniervegetation
FWM	Süßwasser-Marschpriel
FWD	Süßwasser-Marschpriel eingedeichter Flächen
FPT	Pionierflur schlammiger Flussufer
FPS	Pionierflur sandiger Flussufer
FPK	Pionierflur kiesiger/steiniger Flussufer

BINNENGEWÄSSER

FUB	Bach-Renaturierungsstrecke
FUG	Bachartiges Umflutgerinne
FUS	Sonstige Fließgewässer-Neuanlage
FGA	Kalk- und nährstoffarmer Graben
FGK	Kalkreicher Graben
FGR	Nährstoffreicher Graben
FGT	Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
FGS	Salzreicher Graben des Binnenlands
FGF	Schnell fließender Graben
FGZ	Sonstiger vegetationsarmer Graben
FGX	Befestigter Graben
FKK	Kleiner Kanal
FKG	Großer Kanal
OQS	Steinschüttung/-wurf an Flussufern
OQM	Massive Uferbefestigung an Flussufern
OQB	Querbauwerk in Fließgewässern
OQA	Querbauwerk in Fließgewässern mit Aufstiegshilfe
SOM	Naturnaher Hochmoorsee/-weiher natürlicher Entstehung
SON	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SOT	Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer
SOA	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer
SOS	Naturnaher nährstoffarmer Stauteich/-see
SOZ	Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer
VOM	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Moosdominanz
VOT	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Tauchblattpflanzen
VOS	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schwimmblattpflanzen
VOR	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Röhricht
VORR	Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORS	Schilfröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORT	Teichsimsenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VORZ	Sonstiges Röhricht nährstoffarmer Stillgewässer
VOW	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras
VOC	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide
VOB	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Flatterbinse
VOL	Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit flutender Strandlingsvegetation
SEF	Naturnahes Altwasser
SEN	Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung
SEA	Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer
SES	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see
SEZ	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
VEL	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit submersen Laichkrautgesellschaften
VET	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
VES	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
VEH	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften
VER	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
VERR	Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERS	Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERT	Teichsimsenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERW	Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VERZ	Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer
VEF	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen
VEC	Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen
STW	Waldtümpel
STG	Wiesentümpel
STA	Ackertümpel
STR	Rohbodentümpel
STK	Temporärer Karstsee/-Tümpel
STZ	Sonstiger Tümpel

BINNENGEWÄSSER

SSB	Permanentes naturnahes brackiges Stillgewässer des Binnenlands
SSN	Natürlich entstandener Salztümpel des Binnenlands
SSA	Naturnaher anthropogener Salztümpel des Binnenlands
SXN	Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung
SXA	Naturfernes Abbaugewässer
SXF	Naturferner Fischteich
SXK	Naturferner Klär- und Absetzteich
SXT	Naturferne Talsperre
SXS	Sonstiges naturfernes Staugewässer
SXG	Stillgewässer in Grünanlage
SXH	Hafenbereich an Stillgewässern
SXZ	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
SPA	Nährstoffarme Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPM	Mäßig nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation
SPR	Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer

GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE

NSA	Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSF	Nährstoffarmes Flatterbinsenried
NSK	Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried
NSM	Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
NSG	Nährstoffreiches Großseggenried
NSB	Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte
NSS	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
NSR	Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
NRS	Schilf-Landröhricht
NRG	Rohrglanzgras-Landröhricht
NRW	Wasserschwaden-Landröhricht
NRR	Rohrkolben-Landröhricht
NRT	Teich- und Strandsimsen-Landröhricht
NRZ	Sonstiges Landröhricht
NRC	Schneiden-Landröhricht
NPS	Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand
NPA	Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPK	Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NPZ	Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation
NHN	Naturnaher Salzsumpf des Binnenlands
NHG	Salzbeeinflusstes Grünland des Binnenlands
NHS	Sekundärer Salzsumpf des Binnenlands
NHZ	Sonstiger Salzbiotop des Binnenlands

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MHR	Naturnaher ombrogener Hochmoorbereich des Tieflands
MHH	Naturnahes Heidehochmoor
MHS	Naturnahes Schlatt- und Verlandungshochmoor
MHZ	Regenerierter Torfstichbereich des Tieflands mit naturnaher Hochmoorvegetation
MBW	Wachstumskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBS	Stillstandskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MBG	Gehölzreicher Komplex naturnaher Bergland-Hochmoore
MWS	Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen
MWT	Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium
MWD	Wollgras-Degenerationsstadium entwässerter Moore

HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE

MGF	Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGT	Trockeneres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGB	Besenheide-Hochmoordegenerationsstadium
MGZ	Sonstiges Zwergstrauch-Hochmoordegenerationsstadium
MPF	Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium
MPT	Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium
MIW	Überstaute Hochmoor-Renaturierungsfläche
MIP	Hochmoor-Renaturierungsfläche mit lückiger Pioniervegetation
MZE	Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor
MZN	Moorlilien-Anmoor/-Übergangsmoor
MZS	Sonstige Moor- und Sumpfheide
MST	Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation
MSS	Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation
MDA	Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor
MDB	Gehölzjungwuchs auf entwässertem Moor
MDS	Sonstige Vegetation auf entwässertem Moor

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

RFK	Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur
RFG	Natürliche Gipsfelsflur
RFH	Natürliche Kalk- und Dolomitschutthalde
RFS	Natürliche Gipsschutthalde
RBA	Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein
RBR	Natürliche Felsflur aus basenreichem Silikatgestein
RBH	Natürliche basenarme Silikatgesteinhalde
RGK	Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand
RGG	Anthropogene Gipsfelswand
RGH	Anthropogene Kalk- und Dolomitschutthalde
RGS	Anthropogene Gipsschutthalde
RGZ	Sonstige anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsflur
RDA	Anthropogene basenarme Silikatfelswand
RDR	Anthropogene basenreiche Silikatfelswand
RDH	Anthropogene basenarme Silikatschutthalde
RDS	Anthropogene basenreiche Silikatschutthalde
RDM	Anthropogene Schwermetall-Gesteinsflur
RDZ	Sonstige anthropogene Silikatgesteinsflur
REK	Felsblock/Steinhaufen aus Kalkgestein
REG	Felsblock/Steinhaufen aus Gipsgestein
RES	Felsblock/Steinhaufen aus Silikatgestein
DB	Offene Binnendüne
DSS	Sandwand
DSL	Lehm- und Lößwand
DSM	Steilwand mit Sand- und Lehmschichten
DSZ	Sonstige Steilwand
DTF	Abtorfungsfläche im Fräsverfahren
DTS	Abtorfungsfläche im Torfstichverfahren
DTB	Abtorfungsfläche im Baggerverfahren
DTG	Boden-, Gehölz und Stubbenabschub in Torfabbauflächen
DTZ	Sonstige vegetationsarme Torffläche

FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE

DOS	Sandiger Offenbodenbereich
DOL	Lehmig-toniger Offenbodenbereich
DOM	Offenbodenbereich aus Kalkmergel
DOK	Kali-/Salzhalde
DOP	Vegetationsarmes Spülfeld
DOZ	Sonstiger Offenbodenbereich
ZHK	Natürliche Kalkhöhle
ZHG	Natürliche Gipshöhle
ZHS	Natürliche Silikathöhle
ZS	Stollen/Schacht
DEK	Natürlicher Erdfall in Kalkgestein
DEG	Natürlicher Erdfall in Gipsgestein
DES	Sonstiger natürlicher Erdfall

HEIDEN UND MAGERRASEN

HCT	Trockene Sandheide
HCF	Feuchte Sandheide
HCH	Silikatheide des Hügellands
HCB	Bergheide
RNF	Feuchter Borstgras-Magerrasen
RNT	Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen
RNB	Montaner Borstgras-Magerrasen
RSS	Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
RSR	Basenreicher Sandtrockenrasen
RSF	Flussschotter-Trockenrasen
RSZ	Sonstiger Sandtrockenrasen
RHT	Typischer Kalkmagerrasen
RHS	Saumartenreicher Kalkmagerrasen
RHP	Kalkmagerrasen-Pionierstadium
RHB	Blaugras-Kalkfelsrasen
RKT	Typischer Steppenrasen
RKS	Saumartenreicher Steppenrasen
RM	Schwermetallrasen
RMH	Schwermetallrasen auf Schlacken- und Silikathalden
RMF	Schwermetallrasen auf Flussschotter
RMO	Subatlantischer basenreicher Schwermetallrasen
RMS	Sonstiger Schwermetallrasen
RPK	Sonstiger Kalkpionierrasen
RPS	Sonstiger Silikatpionierrasen
RPM	Sonstiger Magerrasen
RAD	Drahtschmielen-Rasen
RAP	Pfeifengrasrasen auf Mineralböden
RAG	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte

GRÜNLAND

GMF	Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GMM	Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss
GMA	Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
GMK	Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte
GMS	Sonstiges mesophiles Grünland
GTR	Nährstoffreiche Bergwiese
GTA	Magere Bergwiese
GTS	Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte
GNA	Basen- und nährstoffarme Nasswiese
GNK	Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese
GNW	Sonstiges mageres Nassgrünland
GNS	Wechselnasse Stromtalwiese
GNM	Mäßig nährstoffreiche Nasswiese
GNR	Nährstoffreiche Nasswiese
GNF	Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen
GFB	Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiese
GFF	Sonstiger Flutrasen
GFS	Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland
GET	Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
GEM	Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden
GEA	Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
GEF	Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockenerer Mineralböden
GIM	Intensivgrünland auf Moorböden
GIA	Intensivgrünland der Überschwemmungsgebiete
GIF	Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GA	Grünland-Einsaat
GW	Sonstige Weidefläche

TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN

UTA	Gras- und Staudenflur trockener, basenarmer Standorte
UTK	Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte
UMA	Adlerfarnflur auf Sand- und Lehmböden
UMS	Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UHT	Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte
UHN	Nitrophiler Staudensaum
UHB	Artenarme Brennnesselflur
UHL	Artenarme Landreitgrasflur
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
URT	Ruderalflur trockener Standorte
UNG	Goldrutenflur
UNK	Staudenknöterich-Gestrüpp
UNS	Bestand des Drüsigen Springkrauts
UNB	Riesenbärenklau-Flur
UNZ	Sonstige Neophytenflur

FEUCHTE HOCHSTAUDENFLUREN

UFT	Uferstaudenflur der Stromtäler
UFS	Hochstaudenreiche Flussschotterflur
UFB	Bach- und sonstige Uferstaudenflur
UFM	Feuchte montane Hochstaudenflur
UFW	Sonstiger feuchter Hochstauden-Waldsaum
UFZ	Sonstige feuchte Staudenflur

ACKER- UND GARTENBAU-BIOTOPE

AS	Sandacker
AL	Basenarmer Lehmacker
AT	Basenreicher Lehm-/Tonacker
AK	Kalkacker
AM	Mooracker
AZ	Sonstiger Acker
EGG	Gemüse-Gartenbaufläche
EGB	Blumen-Gartenbaufläche
EGR	Rasenschule
EBB	Baumschule
EBW	Weihnachtsbaumplantage
EBE	Energieholzplantage
EBS	Sonstige Anbaufläche von Gehölzen
EOB	Obstbaum-Plantage
EOS	Spalierobst-Plantage
EOH	Kulturheidelbeer-Plantage
EOR	Sonstige Beerenstrauch-Plantage
EOW	Weinkultur
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

GRÜNANLAGEN

GRR	Artenreicher Scherrasen
GRA	Artenarmer Scherrasen
GRE	Extensivrasen-Einsaat
GRT	Trittrasen
BZE	Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
BZN	Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
BZH	Zierhecke
HSE	Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
HSN	Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten
HEB	Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs
HEA	Allee/Baumreihe des Siedlungsbereichs
ER	Beet /Rabatte
PHB	Traditioneller Bauerngarten
PHO	Obst- und Gemüsegarten
PHG	Hausgarten mit Großbäumen
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHN	Naturgarten
PHH	Heterogenes Hausgartengebiet
PHF	Freizeitgrundstück
PKR	Strukturreiche Kleingartenanlage
PKA	Strukturarme Kleingartenanlage
PKG	Grabeland

GRÜNANLAGEN

PAL	Alter Landschaftspark
PAI	Intensiv gepflegter Park
PAN	Neue Parkanlage
PAW	Parkwald
PAB	Botanischer Garten
PFP	Parkfriedhof
PFW	Waldfriedhof
PFR	Sonstiger gehölzreicher Friedhof
PFA	Gehölzarmer Friedhof
PFZ	Friedhof mit besonderer Funktion
PTZ	Zoo/Tierpark
PTG	Tiergehege
PSP	Sportplatz
PSB	Freibad
PSG	Golfplatz
PSF	Freizeitpark
PSC	Campingplatz
PST	Rastplatz
PSR	Reitsportanlage
PSZ	Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage
PZR	Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand
PZA	Sonstige Grünanlage ohne Altbäume

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OVS	Straße
OVA	Autobahn/Schnellstraße
OVP	Parkplatz
OVM	Sonstiger Platz
OVE	Gleisanlage
OVF	Flugplatz
OVB	Brücke
OVT	Tunnel
OVZ	Sonstige Verkehrsanlage
OVR	Motorsportanlage/Teststrecke
OVW	Weg
OVG	Steg
OFL	Lagerplatz
OFG	Sonstiger gewerblich genutzter Platz
OFS	Befestigte Freifläche von Sport- und Freizeitanlagen
OFW	Befestigte Freifläche mit Wasserbecken
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OIA	Altstadt
OIN	Moderne Innenstadt
OBG	Geschlossene Blockbebauung
OBO	Offene Blockbebauung
OBR	Geschlossene Blockrandbebauung
OBL	Lückige Blockrandbebauung
OZ	Zeilenbebauung
OHW	Hochhaus- u. Großformbebauung mit vorherrschender Wohnfunktion
OHZ	Hochhaus- u. Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen

GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN

OEV	Altes Villengebiet
OEL	Locker bebautes Einzelhausgebiet
OED	Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet
OEF	Ferienhausgebiet
ODL	Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODG	Alter Gutshof
ODS	Verstädtertes Dorfgebiet
ODP	Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ONK	Kirche/Kloster
ONB	Schloss/Burg
ONH	Sonstiges historisches Gebäude
ONZ	Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex
ONS	Sonstiges Gebäude im Außenbereich
OAH	Hafengebiet
OAS	Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs
OAB	Gebäude der Bahnanlagen
OAF	Flugplatzgebäude
OAV	Gebäude des Straßenverkehrs
OAZ	Sonstige Verkehrsgebäude
OGI	Industrielle Anlage
OGG	Gewerbegebiet
OGP	Gewächshauskomplex
OSK	Kläranlage
OSD	Müll- und Bauschuttdeponie
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OSS	Sonstige Deponie
OSA	Abfallsammelplatz
OSH	Kompostierungsplatz
OSE	Kerntechnische Entsorgungsanlage
OSZ	Sonstige Abfallentsorgungsanlage
OKB	Verbrennungskraftwerk
OKF	Wasserkraftwerk
OKK	Kernkraftwerk
OKW	Windkraftwerk
OKS	Solarkraftwerk
OKV	Stromverteilungsanlage
OKG	Biogasanlage
OKZ	Sonstige Anlage zur Energieversorgung
OWV	Anlage zur Wasserversorgung
OWS	Schöpfwerk/Siel
OWM	Staumauer
OWZ	Sonstige wasserbauliche Anlage
OT	Funktechnische Anlage
OMN	Natursteinmauer
OMZ	Ziegelmauer
OMP	Bepflanzter Wall
OMX	Sonstige Mauer/Wand
OMB	Brunnenschacht
OYG	Gradierwerk
OYB	Bunker
OYJ	Hochsitz/jagdliche Einrichtung
OYK	Aussichtskanzel
OYH	Hütte
OYS	Sonstiges Bauwerk
OX	Baustelle

FFH-Lebensraumtypen

Lebensräume in Küstenbereichen und Halophytische Vegetation

(Entwicklungsfläche)

1110 Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130 Ästuarien
1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150 Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170 Riffe
1210 Einjährige Spülsäume
1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation
1310 Einjährige Vegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
1320 Schlickgrasbestände (Spartinion maritimae)
1330 Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia mariti-mae)
1340 Salzwiesen im Binnenland

Dünen an Meeresküsten und im Binnenland

(Entwicklungsfläche)

2110 Primärdünen
2120 Weißdünen mit Strandhafer (Ammophila arenaria)
2130 Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140 Entkalkte Dünen mit Empetrum nigrum (Braundünen)
2150 Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (Calluno-Ulicetea)
2160 Dünen mit Hippophae rhamnoides
2170 Dünen mit Salix arenaria ssp. argentea (Salicion arenariae)
2180 Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190 Feuchte Dünentäler
2310 Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista
2320 Trockene Sandheiden mit Calluna und Empetrum nigrum
2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis

Süßwasserlebensräume

(Entwicklungsfläche)

3110 Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletalia uniflorae)
3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea)
3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160 Dystrophe Seen und Teiche
3180 Turloughs
3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitricho-Batrachion
3270 Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.

Gemäßigte Heide- und Buschvegetation

(Entwicklungsfläche)

4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix
4030 Trockene europäische Heiden

Hartlaubgebüsche

(Entwicklungsfläche)

5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen

Natürliches und naturnahes Grasland

(Entwicklungsfläche)

6110 Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen
6130 Schwermetallrasen (Violetalia calaminariae)
6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
6230 Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6240 Subpannonische Steppen-Trockenrasen
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440 Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
6520 Berg-Mähwiesen

Hoch- und Niedermoore

(Entwicklungsfläche)

7110 Lebende Hochmoore
7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
7210 Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae
7220 Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230 Kalkreiche Niedermoore

Felsige Lebensräume und Höhlen

(Entwicklungsfläche)

8110 Silikatschutthalden der montanen bis nivalen Stufe (Androsacetalia alpinae und Galeopsietalia ladani)
8150 Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8160 Kalkhaltige Schutthalden der collinen bis montanen Stufe Mitteleuropas
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii
8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen

Wälder

(Entwicklungsfläche)

9110 Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)

9120 Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (Quercion robori-petraeae oder Ilici-Fagenion)

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)

9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)

9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)

9180 Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

91D0 Moorwälder

91E0 Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

91F0 Hartholzauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmenion minoris)

91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

9410 Bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)

Erhaltungsgrade

A (hervorragende Ausprägung)

B (gute Ausprägung)

C (mittlere bis schlechte Ausprägung)

E (Entwicklungsfläche)

Legende der Standardmaßnahmen und Einzelplanungen in der Waldbiotopkartierung

- 1 Bewirtschaftung gem. allgemeiner Planungsvorgaben
- 2 Artenschutz
- 3 Keine Befahrung
- 4 Besucherlenkung
- 5 Biotope von Gehölzbewuchs freihalten
- 6 Bekämpfung invasiver Arten/Neophyten
- 7 Wiedervernässung
- 9 Historische Nutzungsform
- 10 Maßnahmenplanung gemäß Fachgutachten
- 14 Unterhaltung/Pflege des vorhandenen Entwässerungssystems einstellen
- 17 Eigendynamische Entwicklung im Planungszeitraum
- 18 Entwicklung zum FFH-LRT
- 20 Natürliche Entwicklung/ Sukzession, Nichtwald-Flächen in NWE
- 21 Natürliche Entwicklung/ Sukzession, Nichtwald-Flächen außerhalb von NWE
- 29 Zeitliche Beschränkung der Holzernte, Altholzbewirtschaftung
- 30 Bestände mit kulturhistorischer Nutzungsform
- 31 Junge und mittelalte Bestände in regulärer Pflegedurchforstung
- 32 Altbestände in Verjüngung (Schattbaumarten)
- 33 Altbestände mit Verjüngungsflächen (Lichtbaumarten)
- 34 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe)
- 35 Altholzanteile sichern (10-jährige Hiebsruhe), Pflegetyp
- 36 Altholzanteile sichern, Artenschutz
- 37 Habitatbaumfläche Prozessschutz
- 38 Habitatbaumfläche Pflegetyp
- 39 Naturwald
- 40 Förderung/Verjüngung von Baumarten der pnV
- 41 Zurückdrängen gebietsfremder Baumarten
- 42 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Hutewaldbewirtschaftung
- 43 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Niederwaldbewirtschaftung
- 44 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Mittelwaldbewirtschaftung
- 45 Aufnahme/Weiterführung einer traditionellen Schneitelwaldbewirtschaftun
- 46 Erhalt von Altbäumen/ Überhältern
- 47 Erhalt von Alteichen zur Wahrung eines Mindestmaßes an Habitatkontinuität
- 48 Förderung der Eiche/ sonstiger Lichtbaumarten im Rahmen regulärer Durchforstung
- 49 Förderung/Erhalt heimischer Neben- und Pionierbaumarten
- 50 Förderung von Habitatbäumen durch Rücknahme von Bedrängern
- 51 Auswahl und Markierung von Habitatbäumen/-baumgruppen/-anwärtern
- 52 Zurückdrängen von Schattbaumarten
- 53 Waldrandgestaltung fortführen/intensivieren
- 54 Erstinstandsetzung der Habitatbaumflächen durch Auszug von gebietsfremden Baumarten
- 55 Pflanzung von Baumarten der pnV
- 56 Totholzanreicherung nach NLF internen Habitat- und Totholzkonzept
- 57 Erschließungsintensität verringern
- 58 Erhalt der dichten Bestandesstrukturen für das Mausohr (Jagdhabitat)
- 59 Gestaltung strukturreicher Wald-Heide-Übergangsbereiche
- 60 Wiedervernässung durch Rückbau/Kammern von Entwässerungseinrichtungen
- 61 Wiesenrekultivierung
- 200 Erhalt/Förderung von schützenswerten Einzelbäumen/ Baumgruppen/Alleen
- 201 Heckenpflege: Entnahme zu hoch werdender, stark beschattender Einzelbäume
- 202 Heckenpflege: Auf-den-Stock-setzen von Teilbereichen
- 203 Nachpflanzen von Sträuchern/Einzelbäumen autochthoner Herkunft
- 204 Periodischer Baumschnitt
- 205 Schutz von Gehölzbeständen und Einzelbäumen vor Schäl-, Schlag- und Trittschäden
- 206 Förderung seltener Baum- u. Straucharten
- 300 Entnahme/Auflichtung von Ufergehölzen
- 301 Zurückdrängung nicht standortgemäßer Uferbestockung
- 303 Natürliche Fließgewässerdynamik
- 304 Fließgewässerrenaturierung
- 305 Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Fließgewässers
- 306 Beseitigung von im Hauptschluss befindlichen Teichen
- 307 Rückbau der Quellfassung
- 400 Entschlammen
- 401 Periodische Entkrautung zur Verhinderung einer vollständigen Verlandung
- 402 Renaturierung naturferner Gewässerbereiche
- 403 Neuanlage von Stillgewässern
- 404 Uferbereiche durch Auszäunung gegen Viehtritt schützen
- 405 Kein Fischbesatz, falls vorhanden: Abfischen; ggfs. Beendung der Fischwirtschaft
- 406 Extensive Teichwirtschaft
- 407 Periodischen Ablassen
- 409 Management Teichbodenvegetation
- 410 Wasserstandsregulierung entsprechend Bespannungsplan
- 500 Periodische Zurückdrängung stark beschattender Gehölze
- 501 Ausreichende Beschattung der Felsen durch Dauerbestockung sicherstellen; je nach Ausgangslage mit Baumarten der pnV
- 504 Stollenverschluss gegen die menschliche Nutzung
- 505 Verbot/Einschränkung Klettersport
- 506 Freistellung der Dünenkuppen durch deutliche Auflichtung
- 507 Auflichtung der Dünenrandbereiche
- 600 Mähweide
- 601 Beweidung ganzjährig
- 602 Beweidung zeitweise, intensiv
- 603 Beweidung zeitweise, extensiv
- 604 Pflege durch Beweidung
- 605 Pflege durch Mahd
- 606 Periodische Mahd in mehrjährigen Abständen
- 607 Wiederaufnahme einer Grünlandnutzung
- 608 Jährliche mehrschürige Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
- 609 Jährliche einschürige Mahd unter Abfuhr des Mähgutes
- 610 Erhaltungsdüngung nach Bodenanalyse
- 612 Neueinsaat nur mit regionalem Saatgut
- 613 Keine Neueinsaat
- 615 Mähgutübertragung/ Heublumensaat zur Beschleunigung der Grünlandentwicklung
- 616 Belassen von Teilbereichen/Randstreifen
- 617 Pflege durch Mulchereinsatz
- 618 Pflege durch Brennen
- 619 Pflege durch Plaggen
- 620 Entkusseln der Flächen in mehrjährigen Abständen
- 621 Rohbodenschaffung
- 623 Material von der Fläche entfernen oder konzentrieren
- 700 Extensive Bewirtschaftung